



An
alle ausgewählten
Kindergärten

Nürnberg, im Oktober 2010

**Wissenschaftliche Befragung zur „Verkehrserziehung und Mobilitätsbildung in Kindergärten“
mit Verlosung von 50 Rolf Zuckowski Musikkassetten und CDs**

Sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Kindergarten,

zur weiteren Verbesserung der Sicherheit von Kindergartenkindern im Straßenverkehr hat uns die Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt), eine Behörde des Bundesverkehrsministeriums, mit einer deutschlandweiten Kindergarten-Befragung zum Thema „Verkehrserziehung / Mobilitätsbildung“ beauftragt.

Ihre Einrichtung wurde für diese Befragung zufällig ausgewählt. Um ein möglichst vollständiges Bild zum Stand der Verkehrserziehung / Mobilitätsbildung zu erhalten, ist es wichtig, dass alle ausgewählten Einrichtungen an der Befragung teilnehmen. Deshalb unsere Bitte: **Machen Sie mit und füllen Sie bitte die nachfolgenden fünf Seiten des Fragebogens aus! Ihre Erfahrungen sind in jedem Fall wichtig!** Ganz egal, ob Sie mit Ihren Kindern im letzten Jahr besonders viel oder besonders wenig zur Verkehrserziehung gemacht haben! Mit Ihren Angaben helfen Sie mit, die Verkehrssicherheitsarbeit für Kindergartenkinder weiter zu verbessern.

Kreuzen Sie im Fragebogen bitte alles an, was auf Ihren Kindergarten zutrifft. Das dauert etwa **20-30 Minuten**. Senden Sie den ausgefüllten Bogen mit dem beiliegenden Freiumschlag dann einfach an uns zurück. Sie können den Fragebogen auch gerne online im Internet ausfüllen. Gehen Sie hierzu einfach zu <http://www.kiga-befragung.de> und geben Sie dort das Passwort „kiga“ (ohne Anführungszeichen) ein. Im Fragebogen wird aus Gründen der Vereinfachung immer die weibliche Anspracheform verwendet, sie schließt männliche Kindergartenmitarbeiter stets ein.

Die Teilnahme an der Befragung ist selbstverständlich **freiwillig**. Ihre Angaben werden unter genauer Beachtung der gesetzlichen Datenschutzbestimmungen **streng vertraulich** behandelt und nicht an Dritte weitergegeben. Die Daten werden **anonym** ausgewertet. Es werden keine Aussagen über einzelne Personen oder Einrichtungen getroffen. Ergebnisse werden nur für Gruppen von Kindergärten präsentiert. Für Sie entstehen bei der Teilnahme an der Befragung **keinerlei Kosten oder Verpflichtungen**. Vielmehr können Sie sogar an unserer **Verlosung** teilnehmen und mit etwas Glück eine von **50 Musikkassetten und CDs von Rolf Zuckowski mit Bezug zur Verkehrserziehung im Kindergarten** gewinnen.

Sollten Sie noch **Fragen** zum Ablauf oder zum Fragebogen haben, beantworte ich Ihnen diese gerne telefonisch (Tel. 0911 / 23 565 32) oder per E-Mail (info@kiga-befragung.de).

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung und viel Glück bei der Verlosung!

Mit freundlichen Grüßen aus Nürnberg

Dr. Walter Funk
– Projektleiter–

8. Bitte beurteilen Sie die Wichtigkeit der nachfolgend aufgelisteten Lernziele von Verkehrserziehung / Mobilitätsbildung in Ihrem Kindergarten:

	Sehr wichtig	Eher wichtig	Teilweise wichtig	Weniger wichtig	Gar nicht wichtig
(Bitte <u>in jeder Zeile</u> eine Antwort)					
Entwicklung von motorischen Fertigkeiten für die Verkehrsteilnahme	<input type="checkbox"/>				
Funktionsweisen von Verkehrsmitteln kennen lernen	<input type="checkbox"/>				
Beschaffenheit von Verkehrswegen kennen lernen	<input type="checkbox"/>				
Unfallgefahren im Straßenverkehr erkennen	<input type="checkbox"/>				
Praktische Verkehrsteilnahme als Fußgänger üben	<input type="checkbox"/>				
Praktische Verkehrsteilnahme als Radfahrer üben	<input type="checkbox"/>				
Praktische Verkehrsteilnahme als Mitfahrer im Auto üben	<input type="checkbox"/>				
Praktische Verkehrsteilnahme als Nutzer des öffentlichen Nahverkehrs üben	<input type="checkbox"/>				
Verkehrsregeln und -zeichen (er-)lernen	<input type="checkbox"/>				
Straßen, Gehwege usw. im Kindergartenumfeld erkunden	<input type="checkbox"/>				
Bewegungsfreudige Fortbewegungsarten fördern	<input type="checkbox"/>				
Für Gesundheitsrisiken im Straßenverkehr (Schadstoffe, Lärm usw.) sensibilisieren	<input type="checkbox"/>				
Auswirkungen des Verkehrs auf die Umwelt aufzeigen	<input type="checkbox"/>				
Verantwortlichen Umgang im Straßenverkehr erlernen	<input type="checkbox"/>				
Angemessene Verhaltensweisen bei Unfällen erwerben	<input type="checkbox"/>				

9. Bitte schätzen Sie ab, wie oft im Kindergartenjahr 2009 / 2010 in Ihrer Einrichtung Verkehrserziehung / Mobilitätsbildung auf folgende Art und Weise betrieben wurde?

	Mindestens einmal pro ...					Nie
	Woche	Monat	Vierteljahr	Halbjahr	Jahr	
(Bitte <u>in jeder Zeile</u> eine Antwort!)						
Bewegungsspiele zur Verkehrssicherheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Spielerische Übungen zur Verkehrsvorbereitung (z.B. sehen und hören, Farben und Signale usw.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Thematische Geschichten lesen oder Lieder mit Bezug zu Verkehrserziehung singen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grundlegende Verkehrsregeln vermitteln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Über richtiges Verhalten als Pkw-Mitfahrer (Kindersicherung) sprechen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Erklärungen zu Verkehrszeichen, Ampel usw. geben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktionsweisen von Bremsen, Fahrradhelm usw. besprechen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verkehrsbeobachtungen im Realverkehr (= „richtiger“ Straßenverkehr) machen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sicheres zu Fuß Gehen anleiten (z.B. Begehung von Verkehrswegen, „Ampelgang“)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schulwegtraining im Realverkehr	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Angeleitete Fahrübungen im Schonraum mit Laufrad / Tretroller	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Angeleitete Fahrübungen im Schonraum mit dem Fahrrad	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Spontane Elterngespräche über die Fähigkeiten ihrer Kinder im Straßenverkehr	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstiges, und zwar: <input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

10. Welche verkehrspädagogischen Aktivitäten wurden im Jahr 2009 / 2010 in Ihrem Kindergarten durchgeführt bzw. sind für das aktuelle Kindergartenjahr 2010 / 2011 geplant? (Hier sind zu jedem Jahr mehrere Antworten möglich!)

	Durchgeführt bzw. geplant im Kindergartenjahr ...	2009 / 2010	2010 / 2011
Verkehrserzieher der Polizei im Kindergarten.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Besuch der Polizeipuppenbühne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstiges Puppenspiel, Theater- oder Musikvorführung zur Verkehrssicherheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Aktionswoche bzw. -tag zur Verkehrserziehung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ausflug zu Einrichtungen oder Betrieben aus dem Verkehrsbereich (z.B. Verkehrsmuseum, -betriebe, Polizei usw.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mit öffentlichen Verkehrsbetrieben Nutzung von Bussen und Bahnen einüben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Teilnahme am Programm „Kinder im Straßenverkehr“ (KIS)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Elternveranstaltung im Rahmen des Moderatorenprogramms „Kind und Verkehr“	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstige Elternveranstaltung zum Thema Verkehrserziehung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Andere Aktivität, und zwar: <input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

11. Wie beurteilen Sie die folgenden Aussagen zur Verkehrserziehung / Mobilitätsbildung in Ihrem Kindergarten?

(Bitte in jeder Zeile eine Antwort!)

	Stimme voll und ganz zu	Stimme eher zu	Stimme teilweise zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu
Verkehrserziehung / Mobilitätsbildung ist ein fest in unserer pädagogischen Konzeption verankertes Thema.	<input type="checkbox"/>				
Verkehrserziehung / Mobilitätsbildung findet eher spontan statt, wenn es die Situation gerade erlaubt oder notwendig macht.	<input type="checkbox"/>				
Verkehrserziehung / Mobilitätsbildung findet regelmäßig in einem bestimmten Turnus statt.	<input type="checkbox"/>				
Verkehrserziehung / Mobilitätsbildung wird in unserer Einrichtung nicht betrieben.	<input type="checkbox"/>				

12. Wie wichtig sind in Ihrem Kindergarten die folgenden Gründe für die Durchführung von Verkehrserziehung / Mobilitätsbildung?

(Bitte in jeder Zeile eine Antwort!)

	Sehr wichtig	Eher wichtig	Teilweise wichtig	Weniger wichtig	Überhaupt nicht wichtig
Vorgaben zur Verkehrserziehung im Bildungsplan Ihres Bundeslandes	<input type="checkbox"/>				
Verkehrssituation im nahen Umfeld des Kindergartens	<input type="checkbox"/>				
Verunfallung eines Kindergartenkindes	<input type="checkbox"/>				
Persönliches Interesse der Mitarbeiterinnen am Thema	<input type="checkbox"/>				
Angebote an interessanten Materialien / Medien zum Thema	<input type="checkbox"/>				
Kooperationsangebote von Verkehrssicherheitsorganisationen	<input type="checkbox"/>				
Interesse / Fragen der Kindergartenkinder	<input type="checkbox"/>				
Anregung bzw. Wunsch der Eltern	<input type="checkbox"/>				
Sonstiges, und zwar: <input type="text"/>	<input type="checkbox"/>				

13. Wie oft werden in Ihrem Kindergarten die Eltern im Verlauf eines Jahres zu Elternveranstaltungen eingeladen? (Bitte Anzahl eintragen!)
Insgesamt (gruppenbezogen und gruppenübergreifend) werden die Eltern etwa mal pro Jahr zu Elternveranstaltungen eingeladen.

14. Bitte schätzen Sie: Wie viele Eltern besuchen diese Elternveranstaltungen durchschnittlich? (Bitte Prozentwert eintragen!)
Ca. Prozent der Eltern besuchen diese Elternveranstaltungen.

15. Haben Sie im Kindergartenjahr 2009 / 2010 eine eigene Elternveranstaltung zum Thema Verkehrserziehung / Mobilitätsbildung durchgeführt?
(Bitte eine Antwort ankreuzen und auch die Frage nach dem Pfeil beantworten!)

Nein



Ja



Was waren die Gründe dafür?

(Hier sind mehrere Antworten möglich!)

- Zu hohe Arbeitsbelastung im Kindergartenteam
- Andere Schwerpunkte in der Elternarbeit
- Mangelndes Interesse der Eltern
- Keinen geeigneten Kooperationspartner gefunden
- Uns bekannter Moderator / Referent stand nicht zur Verfügung
- Im letzten Jahr wurde keine Verkehrserziehung mit den Kindern durchgeführt
- Sonstiges, und zwar:

Wie war der Besuch dieser Elternveranstaltung im Vergleich zu thematisch anderen Elternveranstaltungen? (Bitte eine Antwort!)

Die Elternbeteiligung an der Veranstaltung zur Verkehrserziehung war ...

- viel besser
- besser
- etwa gleich
- schlechter
- viel schlechter

16. Mit welchen Einrichtungen bzw. Akteuren haben Sie im Kindergartenjahr 2009 / 2010 im Rahmen Ihrer verkehrspädagogischen Arbeit zusammen gearbeitet? (Hier sind mehrere Antworten möglich!)

- | | | |
|--|---|---|
| <input type="checkbox"/> (Verkehrs-)Polizei | <input type="checkbox"/> Öffentliche Verkehrsbetriebe | <input type="checkbox"/> Grundschule |
| <input type="checkbox"/> Eltern | <input type="checkbox"/> Deutsche Verkehrswacht | <input type="checkbox"/> Hort |
| <input type="checkbox"/> Kommune | <input type="checkbox"/> Verkehrs- / Automobilclub | <input type="checkbox"/> Sonstige, und zwar: <input type="text"/> |
| <input type="checkbox"/> Keine solche Zusammenarbeit | | |

17. Wurde Ihnen im Kindergartenjahr 2009 / 2010 von einer Grundschule in Ihrem Einzugsbereich ein Schulwegplan für Ihre Vorschulkinder zur Verfügung gestellt?

- Ja Nein

18. Wie bewerten Sie die folgenden Aussagen über die Verantwortung für verkehrserzieherische Aufgaben? (Bitte in jeder Zeile eine Antwort!)

„Verkehrserziehung / Mobilitätsbildung sollte die Aufgabe folgender Personen / Einrichtungen sein ...“	Trifft voll und ganz zu	Trifft eher zu	Trifft teilweise zu	Trifft eher nicht zu	Trifft überhaupt nicht zu
... der Eltern	<input type="checkbox"/>				
... des Kindergartens	<input type="checkbox"/>				
... der Grundschule	<input type="checkbox"/>				
... der weiterführenden Schule (Haupt-, Realschule, Gymnasium)	<input type="checkbox"/>				
... der (Verkehrs-)Polizei	<input type="checkbox"/>				
... spezialisierter Gruppen (z.B. Deutsche Verkehrswacht)	<input type="checkbox"/>				
... anderer öffentlicher Einrichtungen (z.B. Kommune, Ämter)	<input type="checkbox"/>				
... sonstiger Akteure und zwar: <input type="text"/>	<input type="checkbox"/>				

19. Sind Ihnen aus dem letzten Kindergartenjahr Fortbildungsangebote für Erzieherinnen zu verkehrspädagogischen Themen bekannt?

Nein Ja, und zwar zu folgenden Themen:

20. Besuchte im Kindergartenjahr 2009 / 2010 eine Mitarbeiterin Ihres Kindergartens eine Fortbildung zum Thema Verkehrserziehung / Mobilitätsbildung?

Nein Ja, und zwar zu folgenden Themen:

WEITERE CHARAKTERISTIKA IHRES KINDERGARTENS:

21. Bitte schätzen Sie möglichst genau: Wie groß ist in Ihrer Einrichtung die Anzahl der Kinder im Kindergartenalter, ...

- ... die in Ein-Eltern-Familien aufwachsen? Ca.
- ... deren Kindergartenbeitrag durch staatliche Institutionen finanziert wird? Ca.
- ... die in einem Akademikerhaushalt aufwachsen (= mindestens ein Elternteil mit Hochschulabschluss)? Ca.
- ... die einen Migrationshintergrund haben? Ca.

22. Tragen Sie hier bitte das Kfz-Kennzeichen des Ortes ein, in dem sich Ihr Kindergarten befindet.

Unser Kindergarten befindet sich in der kreisfreien Stadt im Landkreis ... } ... mit dem Ortskennzeichen ...

(Bitte nur ein Ortskennzeichen eintragen, z.B. „BTF“ für Bitterfeld oder „K“ für Köln)

23. Wie viele Einwohner hat der Ort, in dem sich Ihre Einrichtung befindet?

(Hier ist die gesamte Kommune gemeint, nicht ein Ortsteil!)

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Unter 2.000 Einwohner | <input type="checkbox"/> 50.000 bis unter 100.000 Einwohner |
| <input type="checkbox"/> 2.000 bis unter 5.000 Einwohner | <input type="checkbox"/> 100.000 bis unter 500.000 Einwohner |
| <input type="checkbox"/> 5.000 bis unter 20.000 Einwohner | <input type="checkbox"/> 500.000 Einwohner und mehr |
| <input type="checkbox"/> 20.000 bis unter 50.000 Einwohner | |

24. Wie lässt sich das unmittelbare Umfeld, in dem Ihr Kindergarten liegt, am ehesten charakterisieren?

- großstädtisch (Innenstadt) großstädtisch (Vorort) mittel- oder kleinstädtisch ländlich oder dörflich

25. Wie hoch ist die erlaubte Fahrgeschwindigkeit auf der Straße vor Ihrem Kindergarten?

- Höher als 50 km/h Verkehrsberuhigter Bereich (blaues Verkehrsschild mit spielenden Kindern)
- 50 km/h Sonstige Regelung, und zwar:
- Tempo 30-Zone

26. Bitte beurteilen Sie das Verkehrsaufkommen in der Umgebung Ihrer Einrichtung:

- sehr hoch eher hoch eher gering sehr gering

27. Bitte schätzen Sie möglichst genau: Wie viele der Kindergartenkinder kommen folgendermaßen in Ihre Einrichtung?

(Bitte Anzahlen eintragen!)

	Im Sommer / Bei schönem Wetter	Im Winter / Bei schlechtem Wetter
Zu Fuß	Ca. <input type="text"/>	Ca. <input type="text"/>
Als Fahrer / Mitfahrer eines Fahrrades	Ca. <input type="text"/>	Ca. <input type="text"/>
Als Mitfahrer im Auto	Ca. <input type="text"/>	Ca. <input type="text"/>
Mit öffentlichen Verkehrsmitteln	Ca. <input type="text"/>	Ca. <input type="text"/>
Auf sonstige Art und Weise	Ca. <input type="text"/>	Ca. <input type="text"/>

PERSÖNLICHE MERKMALE:

28. Wie alt sind Sie? (Bitte eintragen!)

29. Bitte tragen Sie hier Ihr Geschlecht ein: weiblich männlich

30. Seit wie vielen Jahren arbeiten Sie in einem Kindergarten? (Bitte eintragen!)

31. Welche Ausbildung haben Sie abgeschlossen? (Hier sind mehrere Antworten möglich!)

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Ausbildung zur Kinderpflegerin | <input type="checkbox"/> Studium Sozialpädagogik / Soziale Arbeit |
| <input type="checkbox"/> Ausbildung zur Heilerziehungspflegerin | <input type="checkbox"/> Studium Pädagogik |
| <input type="checkbox"/> Ausbildung zur Erzieherin | <input type="checkbox"/> Sonstige, und zwar: <input type="text"/> |
| <input type="checkbox"/> Ausbildung zur Kindergärtnerin | <input type="text"/> |

32. Welche Funktion üben Sie in Ihrer Einrichtung aus? (Hier sind mehrere Antworten möglich!)

- | | | | |
|--|---|---|--|
| <input type="checkbox"/> Einrichtungsleitung
(oder Stellvertretung) | <input type="checkbox"/> Gruppenleitung
(oder Stellvertretung) | <input type="checkbox"/> Mitarbeiterin ohne
Leitungsfunktion | <input type="checkbox"/> Sonstiges, und zwar: <input type="text"/> |
|--|---|---|--|

33. Wie umfassend wurde das Thema Verkehrserziehung / Mobilitätsbildung in Ihrer eigenen Ausbildung behandelt?

- umfassend ausreichend ungenügend überhaupt nicht

34. Haben Sie selbst in den letzten fünf Jahren eine Fortbildung zur Verkehrserziehung / Mobilitätsbildung besucht?

- Ja Nein

35. Haben Sie Interesse an der Teilnahme an einer Fortbildung zur Verkehrserziehung / Mobilitätsbildung?

- Ja Nein, weil

36. Wie sollte eine Fortbildung zur Verkehrserziehung / Mobilitätsbildung organisiert sein? (Bitte Zutreffendes ankreuzen bzw. Werte eintragen!)

- Ort: In unserer Einrichtung Außerhalb unserer Einrichtung
- Zeit: Ganztags Halbtags Am Wochenende
- Entfernung: Was ist die zumutbare Entfernung für die Teilnahme an einer solchen Veranstaltung? Max. km
- Kosten: Wie viel darf Ihrer Meinung nach eine eintägige Fortbildung zur Verkehrserziehung / Mobilitätsbildung (ohne Anfahrt) kosten?
(Bitte Betrag eintragen!) Max. € → Davon bezahlt die Einrichtung / der Träger €
- Lernform: Haben Sie Interesse an einer Fortbildung zur Verkehrserziehung / Mobilitätsbildung über das Internet? (Filme, Materialien zum Herunterladen usw.)
 Ja Nein

37. Wie beurteilen Sie Ihre Kompetenz, die Inhalte und Ziele der Verkehrserziehung / Mobilitätsbildung umzusetzen?

- sehr kompetent eher kompetent teils / teils weniger kompetent gar nicht kompetent

Bitte senden Sie den ausgefüllten Fragebogen gleich im beiliegenden Umschlag kostenlos zurück an:

Institut für empirische Soziologie
Marienstraße 2
90402 Nürnberg

Falls Sie an unserer Verlosung teilnehmen wollen, senden Sie uns bitte auch die beiliegende Postkarte zu!



Verlosungspostkarte

Verkehrserziehung und Mobilitätsbildung in Kindergärten



Gebühr
bezahlt
Empfänger

Rückantwort

An das

Institut für empirische Soziologie

an der Friedrich-Alexander-Universität
Erlangen-Nürnberg

Marienstraße 2 / IV

90402 Nürnberg

Verkehrserziehung und Mobilitätsbildung in Kindergärten

An der **Verlosung** im Rahmen der Befragung zu „**Verkehrserziehung und Mobilitätsbildung in Kindergärten**“ möchte ich teilnehmen:

Name, Vorname: _____

Name des Kindergartens: _____

Straße und Hausnummer: _____

Postleitzahl und Ort: _____

Danke für Ihre Teilnahme an der Befragung und **viel Glück** bei der Verlosung!

Die Gewinner werden von uns benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Falls **Sie Interesse an den Ergebnissen der Befragung** haben, teilen Sie uns bitte nachfolgend Ihre E-Mailadresse mit. Der Versand der Ergebniszusammenfassung ist aus Kostengründen nur elektronisch möglich.

E-Mailadresse: _____

Erinnerungs-Postkarte

Erinnerung

Verkehrserziehung und Mobilitätsbildung in Kindergärten



Verkehrserziehung und Mobilitätsbildung in Kindergärten

Sehr geehrte Erzieherin, sehr geehrter Erzieher,

Sie wurden vor etwa 2 Wochen angeschrieben, mit der Bitte einen Fragebogen zur Verkehrserziehung und Mobilitätsbildung in Ihrem Kindergarten auszufüllen, und an das *Institut für empirische Soziologie* in Nürnberg zurück zu senden. **Falls Sie den Fragebogen bereits ausgefüllt und zurückgesendet haben, möchten wir uns dafür herzlich bedanken!**

Falls Sie den Fragebogen noch nicht ausgefüllt und zurückgesendet haben, bitten wir Sie, dies möglichst bald zu tun. Wir brauchen Ihre Erfahrung zur Verbesserung der Verkehrssicherheit der Kinder im Kindergartenalter! Vergessen Sie auch nicht die Teilnahme an der Verlosung!

Falls Sie Ihren **Fragebogen** verlegt haben, fordern Sie bitte per Telefon oder E-Mail ein **Ersatzexemplar** an!

Noch einmal **vielen Dank für Ihre Mitarbeit!**

Dr. Walter Funk
(*Institut für empirische Soziologie Nürnberg*)

Tel.: 0911 / 23 565 32
info@kiga-befragung.de

Verkehrserziehung / Mobilitätsbildung in Grundschulen

Befragung im Auftrag der Bundesanstalt für Straßenwesen

– Musterfragebogen –

Ihre Grundschule

1. Wie viele Schüler besuchen in diesem Schuljahr Ihre Grundschule? (Bitte Anzahl eintragen!)

2. Wie viele Klassen gibt es in diesem Schuljahr an Ihrer Grundschule? (Bitte Anzahl der Klassen je Jahrgangsstufe eintragen!)

1. Klasse 2. Klasse 3. Klasse 4. Klasse 5. Klasse 6. Klasse Jahrgangs- / Alters-
gemischte Klassen:

3. Wie viele Lehrkräfte sind in diesem Schuljahr an Ihrer Grundschule beschäftigt?

Anzahl Lehrkräfte insgesamt, inklusive Teilzeitbeschäftigte: (Bitte Anzahl der Lehrkräfte eintragen!)

4. In welchem Bundesland unterrichten Sie? (Bitte Bundesland eintragen!)

5. In welcher Form ist Ihre Grundschule organisiert?

Halbtagschule Offene Ganztagschule Gebundene Ganztagschule
 Sonstige, und zwar:

6. Gibt es an Ihrer Schule außerunterrichtliche Angebote am Nachmittag? Ja Nein

→ Filter, wenn bei Frage 6 „Ja“ angekreuzt wird, dann Frage 6.1

6.1 Gibt es darunter auch Angebote aus dem Bereich Verkehrserziehung / Mobilitätsbildung? Falls ja, welche?

Ja, und zwar:
 Nein

7. Halten Sie nachmittägliche Angebote aus dem Bereich Verkehrserziehung / Mobilitätsbildung für sinnvoll? Ja Nein

8. Wie beurteilen Sie ganz allgemein den Stellenwert der Verkehrserziehung / Mobilitätsbildung an Ihrer Grundschule?

Sehr hoch Hoch Niedrig Sehr niedrig

9. Über welche der folgenden Ausstattungsmerkmale zur Verkehrserziehung / Mobilitätsbildung verfügt Ihre Grundschule?

(Hier sind mehrere Antworten möglich!)

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Fahrräder | <input type="checkbox"/> Schülerarbeitshefte, Arbeitsblätter und Testbogen (<u>ohne</u> Radfahrausbildung) |
| <input type="checkbox"/> Tretroller | <input type="checkbox"/> Schülerarbeitshefte, Arbeitsblätter und Testbogen (<u>nur</u> Radfahrausbildung) |
| <input type="checkbox"/> Pedalos, Rollbretter | <input type="checkbox"/> Bildtafelmaterial, Modelle, Folien |
| <input type="checkbox"/> Verkehrsschilder, -ampel für Freigelände | <input type="checkbox"/> Malbücher, -hefte zum Thema Straßenverkehr |
| <input type="checkbox"/> Verkehrszeichenspieleset, Verkehrsspielteppich | <input type="checkbox"/> Puzzles und andere Spiele (<u>ohne</u> PC-Spiele) zur Verkehrssicherheit |
| <input type="checkbox"/> Materialien für Bewegungsspiele („Move-It-Box“, Spielekiste) | <input type="checkbox"/> Filme, Videos, DVDs zum Thema Verkehrserziehung / Mobilitätsbildung |
| <input type="checkbox"/> Schülerbücher zum Thema Straßenverkehr | <input type="checkbox"/> Lieder, Geräuscheaufnahmen (MC, CD) zum Thema Straßenverkehr |
| <input type="checkbox"/> Verkehrserziehungsliteratur für Lehrerinnen | <input type="checkbox"/> PC-Spiele, Lernsoftware zur Verkehrssicherheit |
| <input type="checkbox"/> Die „Zeitschrift für Verkehrserziehung“ | <input type="checkbox"/> Sonstiges, und zwar: <input type="text"/> |
| <input type="checkbox"/> Informationsmaterial für Eltern (z.B. Schulwegtraining, Radfahrausbildung) | |

10. Halten Sie Art und Umfang der Ausstattung, die für die Verkehrserziehung / Mobilitätsbildung in Ihrer Grundschule zur Verfügung steht, für ausreichend?

Ja Ja, mit Einschränkung Eher nein Nein Weiß nicht

11. Wo führt Ihre Grundschule die praktische Radfahrausbildung und –prüfung der Kinder durch?

(Hier sind mehrere Antworten möglich!)

- Auf dem eigenen Schulhof
 Auf dem Hof einer anderen Schule
 Im Realverkehr
 Auf einem Verkehrsübungsplatz (z.B. einer Jugendverkehrsschule)
 An einem anderen Ort, und zwar:

12. Gibt es für Ihre Grundschule einen Schulwegplan? Ja Nein

13. Gibt es für Ihre Grundschule Erwachsene als Verkehrshelfer? Ja Nein

Ihre Einschätzungen

14. Wie bewerten Sie die folgenden Aussagen über die Verantwortung für verkehrserzieherische Aufgaben? (Bitte in jeder Zeile eine Antwort!)

„Verkehrserziehung / Mobilitätsbildung sollte die Aufgabe folgender Personen / Einrichtungen sein ...“	Trifft voll und ganz zu	Trifft eher zu	Trifft teilweise zu	Trifft eher nicht zu	Trifft überhaupt nicht zu
... der Eltern	<input type="checkbox"/>				
... des Kindergartens	<input type="checkbox"/>				
... der Grundschule	<input type="checkbox"/>				
... der weiterführenden Schule (Haupt-, Realschule, Gymnasium)	<input type="checkbox"/>				
... der (Verkehrs-)Polizei	<input type="checkbox"/>				
... außerschulischer Institutionen und Gruppen der Verkehrssicherheitsarbeit (z.B. Deutsche Verkehrswacht)	<input type="checkbox"/>				
... anderer öffentlicher Einrichtungen (z.B. Kommune, Ämter)	<input type="checkbox"/>				
... sonstiger Akteure und zwar: <input type="text"/>	<input type="checkbox"/>				

15. Wie wichtig sind Ihnen persönlich die folgenden Gründe für die Durchführung von Verkehrserziehung / Mobilitätsbildung?

(Bitte in jeder Zeile eine Antwort!)

	Sehr wichtig	Eher wichtig	Teilweise wichtig	Weniger wichtig	Überhaupt nicht wichtig
Vorgaben zur Verkehrserziehung / Mobilitätsbildung im Lehr- / Bildungsplan Ihres Bundeslandes	<input type="checkbox"/>				
Empfehlungen der Kultusministerkonferenz	<input type="checkbox"/>				
Die Eingebundenheit der Verkehrserziehung / Mobilitätsbildung in eine pädagogische Konzeption	<input type="checkbox"/>				
Verkehrssituation im nahen Umfeld der Grundschule	<input type="checkbox"/>				
Konkrete Verunfallung eines Schulkindes	<input type="checkbox"/>				
Ihr persönliches Interesse am Thema	<input type="checkbox"/>				
Angebote an interessanten Materialien / Medien zum Thema	<input type="checkbox"/>				
Kooperationsangebote von schulexternen Organisationen	<input type="checkbox"/>				
Interesse / Fragen der Schulkinder	<input type="checkbox"/>				
Anregung bzw. Wunsch der Eltern	<input type="checkbox"/>				
Aus Verantwortung den Kindern gegenüber	<input type="checkbox"/>				
Anweisung der Schulleitung	<input type="checkbox"/>				
Anregung aus dem Kollegium	<input type="checkbox"/>				
Anregung des Verkehrsbeauftragten (Obfrau / Obmann für Verkehrserziehung) an der Schule.....	<input type="checkbox"/>				
Besondere Bedeutung des Lebensbereichs „Straßenverkehr“	<input type="checkbox"/>				
Sonstiges, und zwar: <input type="text"/>	<input type="checkbox"/>				

16. Die nachstehenden Sätze enthalten Behauptungen über die Arbeitssituation von Lehrkräften, die in der Verkehrserziehung / Mobilitätsbildung tätig sind. Bitte geben Sie an, inwieweit Sie diese Aussagen für zutreffend halten.

(Bitte in jeder Zeile eine Antwort!)	Trifft voll und ganz zu	Trifft eher zu	Trifft teilweise zu	Trifft eher nicht zu	Trifft überhaupt nicht zu
Verkehrserziehung / Mobilitätsbildung ...					
... lässt sich leicht realitätsnah unterrichten	<input type="checkbox"/>				
... ist für Lehrkräfte keine besonders attraktive Aufgabe	<input type="checkbox"/>				
... spielt im Unterricht nur eine randständige Rolle	<input type="checkbox"/>				
... besitzt keine eigene Fachdidaktik	<input type="checkbox"/>				
... stößt bei den Schülern auf geringes Interesse	<input type="checkbox"/>				
... ist zu wenig in die Lehrpläne der einzelnen Unterrichtsfächer eingebunden	<input type="checkbox"/>				
Die Qualifizierung der Lehrer für Verkehrserziehung ist mangelhaft	<input type="checkbox"/>				
Die Arbeit in der Verkehrserziehung / Mobilitätsbildung ist interessant	<input type="checkbox"/>				

Ihre Klasse:

Hinweis: Die folgenden Fragen beziehen sich immer auf die Klasse in der Sie Klassenleiter/in / Klassenlehrer/in sind!

17. Im aktuellen Schuljahr 2010 / 2011 haben Sie die Leitung einer . Klasse (Bitte Jahrgangsstufe eintragen!)

18. Diese Klasse hat Schüler (Bitte Anzahl eintragen!)

19. Welche Fächer unterrichten Sie in diesem Schuljahr in dieser Klasse? (Hier sind mehrere Antworten möglich!)

<input type="checkbox"/> Deutsch	<input type="checkbox"/> Musik / Kunst / Werken / Gestalten	<input type="checkbox"/> Fremdsprachen
<input type="checkbox"/> Mathematik	<input type="checkbox"/> Sport	<input type="checkbox"/> Ein anderes Fach, und zwar:
<input type="checkbox"/> Heimat- und Sachkunde / (Heimat- und) Sachunterricht / Mensch, Natur und Kultur/ usw.	<input type="checkbox"/> Religion / Ethik / usw.	<input type="text"/>

20. Können Sie im Unterricht PCs mit Internetzugang nutzen? Ja Nein

21. Welche Unterrichtsfächer eignen sich Ihrer Meinung nach besonders dafür, Inhalte der Verkehrserziehung / Mobilitätsbildung in Ihrer Klasse zu behandeln? (Hier sind mehrere Antworten möglich!)

<input type="checkbox"/> Deutsch	<input type="checkbox"/> Sport
<input type="checkbox"/> Musik / Kunst / Werken / Gestalten	<input type="checkbox"/> Religion / Ethik / usw.
<input type="checkbox"/> Mathematik	<input type="checkbox"/> Fremdsprachen
<input type="checkbox"/> Heimat- und Sachkunde / (Heimat- und) Sachunterricht / Mensch, Natur und Kultur / usw.	<input type="checkbox"/> Andere, z.B.: <input type="text"/>
<input type="checkbox"/> Alle Fächer leisten ihren Beitrag	

22. Bitte schätzen Sie ab, wie oft Sie in Ihrer Klasse im Schuljahr 2010 / 2011 Verkehrserziehung / Mobilitätsbildung auf folgende Art und Weise durchgeführt haben:

(Bitte in jeder Zeile eine Antwort!)

	Mindestens einmal pro ...					Nie
	Woche	Monat	Vierteljahr	Halbjahr	Jahr	
Bewegungsspiele zur Verkehrssicherheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Spielerische Übungen zur Verkehrsvorbereitung (z.B. sehen und hören, Farben und Signale usw.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Thematische Geschichten lesen oder Lieder mit Bezug zur Verkehrserziehung singen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grundlegende Verkehrsregeln vermitteln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Über richtiges Verhalten als Pkw-Mitfahrer (Kindersicherung) sprechen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Erklärungen zu Verkehrszeichen, Ampel usw. geben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktionsweisen von Fahrradhelm, Protektoren (Knieschützer usw.) besprechen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verkehrsbeobachtungen im Realverkehr (= „richtiger“ Straßenverkehr) machen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sicheres zu Fuß Gehen anleiten (z.B. Begehung von Verkehrswegen, „Ampelgang“)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schulwegtraining im Realverkehr	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Angeleitete Fahrübungen im Schonraum mit dem Tretroller oder Ähnlichem	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Angeleitete Fahrübungen im Schonraum mit dem Fahrrad	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Angeleitete Fahrübungen im Realverkehr mit dem Fahrrad	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Spontane Elterngespräche über die Fähigkeiten ihrer Kinder im Straßenverkehr	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstiges, und zwar: <input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

23. Im Folgenden ist eine Zusammenstellung verschiedener Lehrmittel / Einrichtungen usw. aufgelistet. Geben Sie bitte an, inwieweit Sie diese im laufenden Schuljahr in Ihrer Klasse in den Verkehrserziehungsunterricht einbezogen haben.

(Bitte in jeder Zeile eine Antwort!)

	Für Verkehrserziehung / Mobilitätsbildung genutzt				nicht vorhanden
	intensiv	häufig	gelegentlich	gar nicht	
Als Verkehrsübungsplatz gestalteter Schulhof	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Allgemeine Literatur über Verkehrserziehung / Mobilitätsbildung aus der Schulbibliothek	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schülerarbeitshefte, Arbeitsblätter und Testbogen (ohne Radfahrausbildung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schülerarbeitshefte, Arbeitsblätter und Testbogen (nur Radfahrausbildung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verkehrsspiele (ohne Computerspiele, Lernsoftware)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Computerspiele, Lernsoftware	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bildtafelmaterial, Folien	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Internet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Filme, Videos, DVDs zur Verkehrserziehung / Mobilitätsbildung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstiges, und zwar: <input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

24. Welche Themen / Themenbereiche wurden von Ihnen im aktuellen Schuljahr 2010 / 2011 in Ihrer Klasse im Verkehrserziehungs- / Mobilitätsbildungsunterricht behandelt?

(Bitte Zutreffendes ankreuzen, hier sind mehrere Antworten möglich!)

<input type="checkbox"/> Verkehrsregeln, Verkehrszeichen, Vorschriften, Gesetze	<input type="checkbox"/> Fahrrad (Verkehrssicheres Fahrrad, technische Aspekte usw.)
<input type="checkbox"/> Sicherheit im Straßenverkehr (Unfallursachen, Gefahrenquellen, Sicherheitsmaßnahmen usw.)	<input type="checkbox"/> Praktische Verkehrsteilnahme mit sonstigen Verkehrsmitteln (z.B. Roller, Inline Skates usw.)
<input type="checkbox"/> Erste Hilfe	<input type="checkbox"/> Geschwindigkeit und ihre Auswirkungen
<input type="checkbox"/> Verhalten im Straßenverkehr	<input type="checkbox"/> Einfluss von Licht- und Witterungsverhältnissen
<input type="checkbox"/> Schulwegtraining, Stadtteilerkundung	<input type="checkbox"/> Straßenführung und Beschaffenheit von Verkehrswegen kennen lernen
<input type="checkbox"/> Unterschiedliche Verkehrsmittel / Verkehrsmittelwahl	<input type="checkbox"/> Transport- und Verkehrswesen kennen und bewerten
<input type="checkbox"/> Öffentlicher Nahverkehr (ÖPNV)	<input type="checkbox"/> Psychomotorische Fertigkeiten
<input type="checkbox"/> Praktische Verkehrsteilnahme als Fußgänger	<input type="checkbox"/> Verkehrsbedingte Gesundheitsrisiken (z.B. durch Schadstoffe, Lärm usw.)
<input type="checkbox"/> Praktische Verkehrsteilnahme als Mitfahrer im Auto	<input type="checkbox"/> Verkehrsbedingte Umweltprobleme
<input type="checkbox"/> Praktische Verkehrsteilnahme als Radfahrer	<input type="checkbox"/> Sonstiges, und zwar: <input type="text"/>

25. Welche verkehrspädagogischen Aktivitäten führten Sie im aktuellen Schuljahr 2010 / 2011 bereits in Ihrer Klasse durch bzw. planen Sie noch? (Hier sind mehrere Antworten möglich!)

Durchgeführt bzw. geplant im Schuljahr 2010 / 2011

- Einladung der Verkehrserzieher der Polizei in die Grundschule (ohne Polizeipuppenbühne).....
- Besuch der Polizeipuppenbühne
- Sonstiges Puppenspiel, Theater- oder Musikvorführung zur Verkehrssicherheit
- Aktionstag / Projektwoche zur Verkehrserziehung / Mobilitätsbildung
- Ausflug zu Einrichtungen oder Betrieben aus dem Verkehrsbereich (z.B. Verkehrsmuseum, -betriebe, Polizei usw.)
- Mit öffentlichen Verkehrsbetrieben Nutzung von Bussen und Bahnen einüben
- Elternabend / -veranstaltung zum Thema Verkehrserziehung / Mobilitätsbildung
- Andere Aktivität, und zwar:
- Keine solchen verkehrspädagogischen Aktivitäten.....

→ Filter, wenn bei Frage 25 „Elternabend zum Thema VE / MB“ **NICHT** angekreuzt wird, dann 25.1:

25.1. Gab es in diesem Schuljahr eine Elternveranstaltung, auf der das Thema Verkehrserziehung / Mobilitätsbildung angesprochen wurde?

- Ja Nein

→ Filter, wenn bei Frage 25.1. „ja“ angekreuzt wird, dann 25.2:

25.2. War das Thema Verkehrserziehung / Mobilitätsbildung einer von mehreren Tagesordnungspunkten dieser Elternveranstaltung oder wurde das Thema beiläufig aufgrund z.B. eines aktuellen Anlasses behandelt?

- Das Thema Verkehrserziehung / Mobilitätsbildung war in erster Linie einer von mehreren Tagesordnungspunkten
- In erster Linie ergab sich das Thema Verkehrserziehung / Mobilitätsbildung beiläufig
- Für das Thema Verkehrserziehung / Mobilitätsbildung trifft beides in gleichem Umfang zu

26. Wenn Sie alles zusammen rechnen, wie viele Unterrichtsstunden werden Sie bis zum Ende des Schuljahres in etwa in Ihrer Klasse für Verkehrserziehung / Mobilitätsbildung aufgewendet haben?

- Bis zu 5 Stunden 6 - 10 Stunden 11 - 15 Stunden 16 - 20 Stunden Mehr als 20 Stunden

27. In welchen Fächern wurde Ihre Klasse in diesem Schuljahr von anderen Lehrkräften in Verkehrserziehung / Mobilitätsbildung beschult? (Hier sind mehrere Antworten möglich!)

- Deutsch
- Mathematik
- Heimat- und Sachkunde / (Heimat- und) Sachunterricht / Mensch, Natur und Kultur/ usw.
- In keinem Fach
- Musik / Kunst / Werken / Gestalten
- Sport
- Religion / Ethik / usw.
- Weiß nicht
- Fremdsprachen
- Ein anderes Fach, und zwar:

28. Welche schulexternen Institutionen oder Organisationen haben Sie im aktuellen Schuljahr 2010 / 2011 im Rahmen der verkehrspädagogischen Arbeit in Ihrer Klasse hinsichtlich der folgenden Optionen einbezogen?

(Bitte kreuzen Sie in jeder Zeile das Zutreffende an!)

	Kontakt		Bezug von Unterrichtsmitteln / Materialien		Durchführung von gemeinsamen Aktionen	
	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein
Landes- oder Örtliche Verkehrswacht (DVW) ...	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Deutscher Verkehrssicherheitsrat (DVR)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Unfallkasse (Bundesverband oder regional)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Automobil- oder Verkehrsclub	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Polizei	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Straßenverkehrsamt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Deutsches Rotes Kreuz u.a. Hilfsorganisationen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fernsehen / Rundfunk / Internet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verkehrsunternehmen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verkehrsvereine, Bürgerinitiativen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Andere, und zwar: <input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

29. Haben Sie zur Unterstützung Ihres Verkehrserziehungs- / Mobilitätsbildungsunterrichts im aktuellen Schuljahr die folgenden Unterrichtsmaterialien, Medien und Aktionen externer Partner genutzt? Falls ja, wie schätzen Sie deren Eignung für die Umsetzung in Ihrem Unterricht ein?

	Nutzung		Eignung				
	Ja	Nein	Sehr gut	Gut	Weniger gut	Ungeeignet	Kann ich nicht beurteilen
<i>(Bitte kreuzen Sie in jeder Zeile das Zutreffende an!)</i>							
„Move it“ – Förderung der Bewegungssicherheit	<input type="checkbox"/>						
FLUX – Die pfiffige Verkehrserziehung.....	<input type="checkbox"/>						
Unterrichtshilfe ADACsignale.....	<input type="checkbox"/>						
„Das Fahrrad – Mein Freund“.....	<input type="checkbox"/>						
„Schulweg-Ratgeber“ vom ADAC.....	<input type="checkbox"/>						
Mobililli unterwegs vom ACE.....	<input type="checkbox"/>						
Der SchulwegPlaner	<input type="checkbox"/>						
Schulanfangsaktion der Verkehrswacht	<input type="checkbox"/>						
Die „Zeitschrift für Verkehrserziehung“	<input type="checkbox"/>						
Fahrradwettbewerb	<input type="checkbox"/>						
Aktion Vorschulparlamente	<input type="checkbox"/>						
Vom Landesministerium initiiertes Projekt, und zwar: <input type="text"/>	<input type="checkbox"/>						
Vom Landesministerium initiiertes Projekt, und zwar: <input type="text"/>	<input type="checkbox"/>						
Sonstige, und zwar: <input type="text"/>	<input type="checkbox"/>						
Sonstige, und zwar: <input type="text"/>	<input type="checkbox"/>						

30. Sind Sie an Ihrer Schule Obfrau / Obmann (Beauftragte/r) für Verkehrserziehung / Mobilitätsbildung?

Ja Nein

→ Filter, wenn bei Frage 30 „Nein“ angekreuzt wird, dann 30.1:

30.1 Wurden Sie in diesem Schuljahr durch die/den Obfrau / Obmann / Beauftragte/n für Verkehrserziehung / Mobilitätsbildung unterstützt?

Ja Nein

31. Wurden Sie in diesem Schuljahr durch einen schulexternen (Verkehrs-)Fachberater unterstützt?

Ja Nein

32. Bitte denken Sie an die Lehrerkonferenzen im Schuljahr 2010 / 2011 zurück: Wie viele solcher Konferenzen gab es in diesem Schuljahr?

(Bitte Anzahl eintragen!)

33. Bei wie vielen dieser Konferenzen war die Verkehrserziehung / Mobilitätsbildung ein Thema?

(Bitte Anzahl eintragen!)

Aus- und Fortbildung

34. Wie beurteilen Sie Ihre Kompetenz, die Inhalte und Ziele der Verkehrserziehung / Mobilitätsbildung umzusetzen?

Sehr kompetent Eher kompetent Teilweise kompetent Weniger kompetent Gar nicht kompetent

35. Für wie wichtig halten Sie ...

(Bitte in jeder Zeile eine Antwort!)

... eine Einbindung verkehrspädagogischer Inhalte in die 1. und 2. Phase (Studium und Referendariat) des Lehramtstudiums?.....

... eine spezielle Weiterbildung für Lehrer zu Fragen der schulischen Verkehrserziehung / Mobilitätsbildung?.....

	Sehr wichtig	Wichtig	Weniger wichtig	Unwichtig
... eine Einbindung verkehrspädagogischer Inhalte in die 1. und 2. Phase (Studium und Referendariat) des Lehramtstudiums?.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... eine spezielle Weiterbildung für Lehrer zu Fragen der schulischen Verkehrserziehung / Mobilitätsbildung?.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

42. Bitte schätzen Sie möglichst genau: Wie viel Prozent der Schüler Ihrer Klasse kommen folgendermaßen in die Schule?

(Bitte Prozentwerte eintragen!)

	Im Sommer / Bei schönem Wetter	Im Winter / Bei schlechtem Wetter
Zu Fuß	Ca. <input type="text"/> %	Ca. <input type="text"/> %
Mit dem Fahrrad	Ca. <input type="text"/> %	Ca. <input type="text"/> %
Als Mitfahrer im Auto	Ca. <input type="text"/> %	Ca. <input type="text"/> %
Mit öffentlichen Verkehrsmitteln	Ca. <input type="text"/> %	Ca. <input type="text"/> %
Auf sonstige Art und Weise	Ca. <input type="text"/> %	Ca. <input type="text"/> %

43. Bitte schätzen Sie möglichst genau: Wie groß ist der Anteil der Schüler in Ihrer Klasse...

... die in Ein-Eltern-Familien aufwachsen?	Ca. <input type="text"/> %
... deren Familie Arbeitslosengeld II (Hartz IV) bezieht?	Ca. <input type="text"/> %
... die in einem Akademikerhaushalt aufwachsen (= mindestens ein Elternteil mit Hochschulabschluss)?	Ca. <input type="text"/> %
... die einen Migrationshintergrund haben?	Ca. <input type="text"/> %

Soziodemographie

Abschließend noch einige wenige Fragen zu Ihrer Person.

44. Wie alt sind Sie? (Bitte Alter eintragen!)

45. Bitte tragen Sie hier Ihr Geschlecht ein: Weiblich Männlich

46. Haben Sie Kinder? Ja Nein

47. Seit wie vielen Jahren (einschließlich Referendariat) sind Sie Lehrerin / Lehrer?

Seit Jahren (bitte Anzahl eintragen!)

48. Sind Sie teilzeitbeschäftigt oder vollzeitbeschäftigt?

49. Welches Verkehrsmittel nutzen Sie in der Regel für die längste Wegstrecke zu Ihrer Schule?

(Bitte in jeder Spalte eine Antwort!)

	Im Sommer / Bei schönem Wetter	Im Winter / Bei schlechtem Wetter
Ich gehe zu Fuß	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich fahre mit dem Fahrrad	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich fahre mit dem Auto	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich fahre als Mitfahrer im Auto	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich fahre mit öffentlichen Verkehrsmitteln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Auf sonstige Art und Weise	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

50. Wie viele Kilometer sind Sie in den letzten 12 Monaten schätzungsweise selbst als Autofahrer gefahren?

- Gar keine 10.000 bis 14.999 km 20.000 bis 49.999 km 75.000 km und mehr
 Bis zu 9.999 km 15.000 bis 19.999 km 50.000 bis 74.999 km Weiß ich nicht

Damit sind Sie am Ende des Fragebogens angelangt. Vielen Dank, dass Sie sich die Zeit genommen haben, uns über Ihre Erfahrungen zur Verkehrserziehung / Mobilitätsbildung zu berichten.

An die
Leiterinnen und Leiter
der per Zufallsauswahl ausgewählten
Grundschulen in Rheinland-Pfalz

Dr. Walter Funk
Diplom-Sozialwirt

Durchwahl (0911) 23565-32

Telefax (0911) 23565-50

E-Mail: walter.h.funk@ifes.uni-erlangen.de

info@grundschulbefragung.de

<http://www.ifes.uni-erlangen.de>

Nürnberg, im Mai 2011

**Betreff: Bundesweite Befragung zur Verkehrserziehung / Mobilitätsbildung an
Grundschulen im Auftrag der Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt)**
Hier: Information der Schulleitung

Sehr geehrte Frau Schulleiterin, sehr geehrter Herr Schulleiter,

im Auftrag der Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt), einer Behörde des Bundesverkehrsministeriums, führt das Institut für empirische Soziologie (ifes) in Kooperation mit dem Zentralinstitut für Lehr-Lernforschung der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (ZiLL) eine Befragung von Grundschullehrerinnen und -lehrern zu ihren **Erfahrungen in der Verkehrserziehung / Mobilitätsbildung** durch.

In jedem Bundesland werden hierzu Grundschulen nach dem Zufallsprinzip ausgewählt und bekommen dieses Anschreiben an die Schulleitungen. **Ihre Schule gehört zu dieser Zufallsstichprobe.** Wir bitten Sie deshalb herzlich, das dieser E-Mail ebenfalls anhängende Anschreiben „Info KlassenleiterInnen“ an die **Leiter/innen der Klassen 1a, 2a, 3a und 4a** Ihrer Grundschule weiter zu leiten. Darin werden die entsprechenden Lehrkräfte gebeten, die Website www.grundschulbefragung.de zu besuchen und dort unseren Fragebogen zur Verkehrserziehung / Mobilitätsbildung an Grundschulen auszufüllen. Die Teilnahme möglichst vieler Lehrerinnen und Lehrer an dieser Befragung hilft mit, die zukünftige Ausgestaltung der Verkehrserziehung / Mobilitätsbildung an Grundschulen weiter zu verbessern.

Die Befragung ist mit Aktenzeichen 51 111-32/40-11 von der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Rheinland-Pfalz genehmigt und der Landesbeauftragte für Datenschutz hat keine datenschutzrechtlichen Bedenken geltend gemacht. Die Teilnahme an der Befragung ist freiwillig und eine Nichtteilnahme bleibt folgenlos. Nirgends im Fragebogen werden Namen von Personen oder Schulen erfragt. Die Datenerhebung und -auswertung erfolgt anonym. In der Ergebnisberichterstattung werden nur Ergebnisse für Gruppen von Schulen berichtet.

Für evtl. Rückfragen stehe ich Ihnen per E-Mail (info@grundschulbefragung.de) oder Telefon (0911 / 23 565 32) gerne zur Verfügung.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung und freundliche Grüße aus Nürnberg

Dr. Walter Funk

– Projektleiter –

An die
Leiterinnen und Leiter
der Klassen 1a, 2a, 3a und 4a
der per Zufallsauswahl ausgewählten
Grundschulen in Rheinland-Pfalz

Dr. Walter Funk
Diplom-Sozialwirt

Durchwahl (0911) 23565-32

Telefax (0911) 23565-50

E-Mail: walter.h.funk@ifes.uni-erlangen.de
info@grundschulbefragung.de

<http://www.ifes.uni-erlangen.de>

Nürnberg, im Mai 2011

**Betreff: Bundesweite Befragung zur Verkehrserziehung / Mobilitätsbildung an Grundschulen
im Auftrag der Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt)**
Hier: Information der Klassenleiter/innen

Sehr geehrte Klassenleiterin, sehr geehrter Klassenleiter,

im Auftrag der Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt), einer Behörde des Bundesverkehrsministeriums, führen wir in Kooperation mit dem Zentralinstitut für Lehr-Lernforschung der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (ZiLL) eine Befragung von Grundschullehrerinnen und -lehrern zu ihren **Erfahrungen in der Verkehrserziehung / Mobilitätsbildung** durch. Mit dieser Befragung soll ein **aktuelles Lagebild** zur Verkehrserziehung / Mobilitätsbildung **an Grundschulen** erstellt werden, als Grundlage für die weitere Verbesserung der Angebote zur Unterstützung dieses Unterrichts.

In jedem Bundesland wurden hierzu Grundschulen nach dem Zufallsprinzip ausgewählt, in denen die Klassenlehrer/innen der Klassen 1a, 2a, 3a und 4a befragt werden sollen. **Ihre Schule gehört zur Zufallsstichprobe.** Wir bitten Sie deshalb herzlich, an dieser **Befragung**, die ausschließlich **online** stattfindet, teilzunehmen. Sagen Sie uns Ihre ehrliche Meinung zur **Situation der Verkehrserziehung / Mobilitätsbildung an Ihrer Grundschule.** Hierzu brauchen Sie nur die Website www.grundschulbefragung.de zu besuchen. Dort geben Sie das **Passwort** „vembgs“ (in Kleinbuchstaben, ohne Anführungszeichen) ein und können dann den Online-Fragebogen ausfüllen.

Die Befragung dauert nur ca. 30 Minuten und gibt Ihnen Gelegenheit, uns Ihre ganz persönlichen Erfahrungen aus der Verkehrserziehung / Mobilitätsbildung mitzuteilen. Die Teilnahme möglichst vieler Lehrerinnen und Lehrer an dieser Befragung hilft, die zukünftige Ausgestaltung der Verkehrserziehung / Mobilitätsbildung an Grundschulen weiter zu verbessern. **Bitte machen Sie mit! Ihre Erfahrungen sind in jedem Fall wichtig!**

Die Befragung ist mit Aktenzeichen 51 111-32/40-11 von der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Rheinland-Pfalz genehmigt. Die Teilnahme an der Befragung ist freiwillig und eine Nichtteilnahme bleibt folgenlos. Sie können das Ausfüllen des Fragebogens jederzeit abbrechen bzw. die Beantwortung von Einzelfragen verweigern. Nirgends im Fragebogen werden Namen von Personen oder Schulen erfragt. Die Datenerhebung erfolgt anonym, Ihre IP-Adresse wird nicht protokolliert. Ihre Antworten werden unter genauer Beachtung der gesetzlichen Datenschutzbestimmungen ausgewertet. Im Forschungsbericht werden keine Aussagen über einzelne Personen oder Schulen getroffen, Ergebnisse werden nur für Gruppen von Schulen berichtet. Mit Ihrer Teilnahme an der Befragung stimmen Sie diesen Bedingungen zu.

Für evtl. Rückfragen stehe ich Ihnen per E-Mail (info@grundschulbefragung.de) oder Telefon (0911 / 23 565 32) gerne zur Verfügung.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung und freundliche Grüße aus Nürnberg


Dr. Walter Funk

– Projektleiter –

Tabelle Erzieherinnenausbildung (Stand Februar 2010):

u. a.: Lehrpläne, Rahmenpläne, Standards, Bildungsplan, Gesetze, Verordnungen, Vorschriften, Ordnung

Bundesland / Lehrplan	Erzieherinnenausbildung	Seite
	<p>Ausbildungsinhalte</p> <p>Berufsspezifische Fächer wie Pädagogik, Psychologie, Soziologie, Didaktik und Methodik, Medienpädagogik, Kinder- und Jugendliteratur, Umwelt- und Gesundheitserziehung, Recht, Musik, Sport, Spielpädagogik und Kunst bilden den Schwerpunkt der theoretischen Ausbildung. Daneben werden allgemein bildende Fächer wie z.B. Deutsch, Sozialkunde bzw. Politik/Gesellschaftslehre, eine Fremdsprache und je nach Bundesland und Fachschule unterschiedliche Schwerpunkte und Themen als Wahl- oder Wahlpflichtfächer angeboten. Diese können beispielsweise sein: Heilpädagogik, Freizeitpädagogik, Jugendarbeit, Elementarpädagogik, Heimpädagogik, Integration, Theaterpädagogik, PC-Kurse, Internetnutzung oder Öffentlichkeitsarbeit.</p> <p>Dazu kommen die Praktika, die in Blöcken oder unterrichtsbegleitend an bestimmten Tagen der Woche stattfinden. Hier steht die praktische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Vordergrund und es können erste Erfahrungen im Umsetzen des Erlernten gesammelt werden. Diese Praktika müssen in Kindertagesstätten, Horten, Kinderheimen, Jugendtreffs und ähnlichen Einrichtungen absolviert werden.</p> <p>Darüber hinaus gibt es in doppelqualifizierenden Bildungsgängen die Möglichkeit zur Teilnahme an Zusatzunterricht zur Vorbereitung auf den Erwerb der Fach- oder allgemeinen Hochschulreife.</p> <p>In Baden-Württemberg wird die Teilnahme am Zusatzunterricht bereits im Berufskolleg vorausgesetzt, um später an der Fachschule die Fachhochschulreife erwerben zu können.</p> <p>Nach der vorwiegend theoretischen Ausbildung folgt in den meisten Bundesländern ein Praxisjahr, das sog. Anerkennungsjahr in einer sozialpädagogischen Einrichtung. Hier werden die gelernten Ausbildungsinhalte eigenverantwortlich umgesetzt und es erfolgt eine erste Auseinandersetzung mit der Rolle des/der ErzieherIn. Des Weiteren erhalten Sie Einblick in die Verwaltungsaufgaben der Einrichtung, üben sich in der Team- und Elternarbeit und werden schließlich staatlich anerkannt.</p> <p>[http://www.erzieherin-online.de/beruf/ausbildung/inhalt.php] aufgerufen am 05.02.2010]</p>	
<p>Baden-Württemberg</p> <p>Berufskolleg für Praktikantinnen/Praktikanten (BKPR) Lehrplan</p>	<p>Berufskolleg für Praktikantinnen/Praktikanten (BKPR) Schulversuch und Lehrplanentwürfe gültig ab Schuljahr 2009/2010 [http://www.ls-bw.de/beruf/lp/bk_schv/bk_sozpaed/fs_sozpaed_praktik] aufgerufen am 05.02.2010]</p> <p>Fachschule für Sozialpädagogik (Berufskolleg) Vorläufige Lehrpläne (noch gültig) [http://www.ls-bw.de/beruf/lp/bk_schv/bk_sozpaed/fs_sozpaed_BK] aufgerufen am 05.02.2010]</p>	

<p>Fachschule für Sozialpädagogik (Berufskolleg: BKSP) Lehrplan</p> <p>Schul- und Prüfungsordnung</p> <p>Verordnung</p> <p>Ausbildungs- und Prüfungsordnung</p> <p>Neues Konzept</p>	<p>(Fachschule für Sozialpädagogik (Berufskolleg BKSP) Lehrplanentwürfe (gültig ab Schuljahr 2010/2011)) [http://www.ls-bw.de/beruf/lp/bk_schv/bk_sozaed/fs_sozaed_BK] aufgerufen am 05.02.2010]</p> <p>Schul- und Prüfungsordnung des Kultusministeriums über die Ausbildung und Prüfung an den Berufskollegs für Praktikantinnen und Praktikanten (BKPR), 2003; [http://berufenet.arbeitsagentur.de/berufe/docroot/r2/blobs/pdf/recht/r_02258.pdf] aufgerufen am 05.02.2010]</p> <p>Verordnung des Kultusministeriums über die Ausbildung und Prüfung an den Fachschulen für Sozialpädagogik, 1985 (1997) [http://berufenet.arbeitsagentur.de/berufe/docroot/r2/blobs/pdf/recht/r_00493.pdf] aufgerufen am 05.02.2010]</p> <p>Schulversuch „Fachschule für Sozialpädagogik“ Ausbildungs- und Prüfungsordnung des Kultusministeriums über die Ausbildung und Prüfung an den Fachschulen für Sozialpädagogik – Berufskolleg – 2004 [http://berufenet.arbeitsagentur.de/berufe/docroot/r2/blobs/pdf/recht/r_02352.pdf] aufgerufen am 05.02.2010]</p> <p>Neues Konzept für die Erzieher/innenausbildung in Baden-Württemberg</p> <p>Bildungspolitische Weichenstellung</p> <p>Die Ausbildung zur Erzieherin bzw. zum Erzieher erstreckt sich insgesamt über vier Jahre und gliedert sich in das einjährige Berufskolleg für Praktikantinnen und Praktikanten (1 BKPR), in die zweijährige Fachschule für Sozialpädagogik (2 BKSP) und in das einjährige Berufspraktikum. Nähere Informationen über die Ausbildung erhalten Sie unter</p> <p>1. Erzieherin und Erzieher – Ein Beruf mit Perspektive</p> <p>[http://www.km-bw.de/servlet/PB/-s/1kpnus51iud4b21esmn72621m91v012so/menu/1182969/index.html?ROOT=1182956] aufgerufen am 05.02.2010]</p>	
<p>Bayern</p> <p>Lehrplan</p> <p>Lehrplan</p> <p>Schulordnung</p>	<p>Lehrplan für das Sozialpädagogisches Seminar 1. und 2. Jahr [http://www.isb.bayern.de/isb/download.aspx?DownloadFileID=73c0b68cfba683236a72fc3952f94dec] aufgerufen am 05.02.2010]</p> <p>2006 <i>Lernfeld 3: Bildungsprozesse anregen und begleiten</i> <i>Praxis- und Methodenlehre</i> Grundlegendes zur Unfallverhütung und Verkehrserziehung (S. 14)</p> <p>Lehrplan für die Fachakademie für Sozialpädagogik 1. und 2. Studienjahr 2003 [http://www.isb.bayern.de/isb/download.aspx?DownloadFileID=b6ad2767f1f52adf910ac9aca8ccab7b] aufgerufen am 05.01.2010]</p> <p>Schulordnung für die Fachakademien für Sozialpädagogik, 1985 (2000) [http://berufenet.arbeitsagentur.de/berufe/docroot/r2/blobs/pdf/recht/r_00210.pdf] aufgerufen am 05.02.2010]</p>	<p>14</p>

Prüfungsordnung	Prüfungsordnung für die Ergänzungsprüfung zum Erwerb der Fachhochschulreife, 2001 (2002) [http://berufenet.arbeitsagentur.de/berufe/docroot/r2/blobs/pdf/recht/r00211.pdf] aufgerufen am 05.02.2010]	
Berlin	Lehrplan wie Brandenburg?	
Ausbildungs- ordnung	Ausführungsvorschriften über die Ausbildung in den staatlichen Fachschulen für Sozialpädagogik – Ausbildungsordnung Erzieher/Erzieherin – 2003 [http://berufenet.arbeitsagentur.de/berufe/docroot/r2/blobs/pdf/recht/r02292.pdf] aufgerufen am 05.02.2010]	
Verordnung	Verordnung über die Abschlussprüfung der Staatlichen Fachschule für die berufsbegleitende Erzieherausbildung Berlin 1990 [http://berufenet.arbeitsagentur.de/berufe/docroot/r2/blobs/pdf/recht/r00567.pdf] aufgerufen am 05.02.2010]	
Gesetz	Gesetz über das Berufspraktikum und die staatliche Anerkennung von Erziehern und Kinderpflegern 1988 (2001); [http://berufenet.arbeitsagentur.de/berufe/docroot/r2/blobs/pdf/recht/r00238.pdf] aufgerufen am 05.02.2010]	
Brandenburg	Unterrichtsvorgaben – zur Erprobung – Berufsbezogener Lernbereich Bildungsgänge für Sozialwesen in der Fachschule Fachrichtung Sozialpädagogik 2008 [http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/rahmenlehrplaene_und_curriculare_materialien/berufliche_bildung/rfp_und_unterrichtsvorgaben_BB/pdf/curricula_fachschule/UV_Fachschule_Sozpaed_Brbg_2008.pdf] aufgerufen am 05.02.2010]	
Lehrplan		
Verordnung	Verordnung über die Bildungsgänge für Sozialwesen in der Fachschule (Fachschulverordnung Sozialwesen) 2003 [http://berufenet.arbeitsagentur.de/berufe/docroot/r2/blobs/pdf/recht/r02151.pdf] aufgerufen am 05.02.2010]	
Gesetz	Gesetz über die staatliche Anerkennung und die Weiterbildung in sozialen Berufen im Land Brandenburg 2008 [http://www.erzieherin-online.de/beruf/ausbildung/gesetz.php#bayern] aufgerufen am 05.02.2010]	
Ausbildung	Ausbildung von Erzieherinnen und Erziehern Erzieherinnen und Erzieher werden im Land Brandenburg an Fachschulen des Typs Sozialwesen ausgebildet, die Bestandteil der Oberstufenzentren sind. Die Ausbildung von Erzieherinnen und Erziehern ist im Land Brandenburg eine einphasige dreijährige fachschulische Ausbildung mit integrierten praktischen Ausbildungsabschnitten, die auf verschiedenen möglichen Vorbildungen aufbaut. Zugangsvoraussetzungen, Dauer und Gliederung der Ausbildung sowie die Durchführung der praktischen Ausbildungsabschnitte sind in der <i>Fachschulverordnung Sozialwesen</i> geregelt. [http://www.mbjs.brandenburg.de/sixcms/detail.php/5lbm1.c.39386.de] aufgerufen am 05.02.2010]	
	→ Nix über Verkehr/Mobilität explizit entdeckt	

<p>Bremen</p> <p>Lehrplan</p> <p>Verordnung</p> <p>Verordnung</p> <p>Ordnung</p>	<p>Lehrplan zum Erlass vorbereitet [http://www.lis.bremen.de/sixcms/detail.php?gsid=bremen56.c.15391.de] aufgerufen am 05.02.2010]</p> <p>Politik Rahmenplan Sekundarstufe II Berufliche Schulen 2008: 2. Methodische Grundsätze Handlungsorientierung im Politikunterricht bedeutet: Methoden im Bereich des produktiven Gestaltens: - Präsentationen, ...Arbeit mit Schul- und anderen Büchern und Materialien...wie das Erstellen von Arbeitsmappen zu einer Thematik, z. B. Probleme des öffentlichen Nahverkehrs. (S. 20) 7. Politische Handlungsfelder und thematische Schwerpunkte 7.7 Ökologie - Verkehr und Technik - Kommunale, regionale und nationale Verkehrs-, Abfall- und Energiepolitik (S. 45)</p> <p>Verordnung über die Fachschule für Sozialpädagogik 2002 [http://www.erzieherin-online.de/beruf/ausbildung/gesetz.php#bayern] aufgerufen am 05.02.2010]</p> <p>Gesetzblatt der Freien Hansestadt Bremen, 2002, Verordnung über den berufsbegleitenden Bildungsgang zur Erzieherin und zum Erzieher sowie zur Heilerziehungspflegerin und zum Heilerziehungspfleger [http://berufenet.arbeitsagentur.de/berufe/docroot/r2/blobs/pdf/recht/r_01884.pdf] aufgerufen am 05.02.2010]</p> <p>Gesetzblatt der Freien Hansestadt Bremen, 2008, Ordnung zur staatlichen Anerkennung von Erzieherinnen und Heilerziehungspflegerinnen im Lande Bremen [http://berufenet.arbeitsagentur.de/berufe/docroot/r2/blobs/pdf/recht/r_02031.pdf] aufgerufen am 05.02.2010]</p>	<p>20</p> <p>45</p>
<p>Hamburg</p> <p>Standards</p> <p>Bildungsplan</p> <p>Verordnung</p>	<p>Erzieherinnen/Erzieher Standards für die praktische Ausbildung [http://www.hibb.hamburg.de/index.php/file/download/3212?PHPSESSID=b87ec33e7912692fc809a369696c0569] aufgerufen am 05.02.2010]</p> <p>Bildungsplan Fachschule für Sozialpädagogik – Zur Erprobung ab 1. August 2007 – [http://www.hibb.hamburg.de/index.php/file/download/1306?PHPSESSID=b87ec33e7912692fc809a369696c0569] aufgerufen am 05.02.2010]</p> <p>Verordnung zur Neufassung und Änderung von Ausbildungs- und Prüfungsordnungen beruflicher Schulen 2002, Ausbildungs- und Prüfungsordnung der Fachschule für Sozialpädagogik und der Fachschule für Heilerziehungspflege, 2002 (2006) [http://hh.juris.de/hh/gesamt/SozPaedFSchulAPO_HA.htm#SozPaedFSchulAPO_HA_rahmen] aufgerufen am 05.02.2010]</p>	
<p>Hessen</p> <p>Lehrplan</p>	<p>Berufliche Schulen des Landes Hessen Lehrplan für die Fachschule für Sozialpädagogik 2004 [http://berufliche.bildung.hessen.de/p-lehrplaene/2lpfs-lpsozpaed] aufgerufen am 05.02.2010]</p> <p>Lernbereich II: Sozialpädagogische Theorien und sozialpädagogische Praxis Lerngebiet: Recht / Organisation / Verwaltung - Verkehrssicherungspflicht sie (die Studierenden) beachten Verkehrssicherungspflichten (S. 9)</p>	<p>9</p>

Verordnung	Verordnung über die Ausbildung und die Prüfungen an den Fachschulen für Sozialpädagogik, 1999 (2004), [http://berufenet.arbeitsagentur.de/berufe/docroot/r2/blobs/pdf/recht/r01553.pdf aufgerufen am 05.02.2010]	
Mecklenburg-Vorpommern	Lehrplan???	
Verordnung	Verordnung über die Zulassung, Ausbildung und Prüfung an den Fachschulen für Sozialwesen im Land Mecklenburg-Vorpommern – 2006 [http://mv.juris.de/mv/SozwesFSschulZAPO_MV_rahmen.htm aufgerufen am 05.02.2010]	
Verordnung	Verordnung über die Ausbildung und Prüfung an den Fachschulen für Sozialpädagogik – Fachschulverordnung Sozialpädagogik (FSVOS) 1996 (2006) [http://berufenet.arbeitsagentur.de/berufe/docroot/r2/blobs/pdf/recht/r00146.pdf aufgerufen am 05.02.2010]	
Ausbildung	<p>Fachschule für Sozialwesen</p> <p>Ziel Die Fachschulen führen zu qualifizierten Abschlüssen der beruflichen Weiterbildung und haben das Ziel, Fachkräfte mit einer beruflichen Erstausbildung und Berufserfahrung zu befähigen, Aufgaben im Sozialbereich selbstständig und eigenverantwortlich wahrzunehmen. Die Fachschulen leisten einen Beitrag zur Vorbereitung auf die unternehmerische Selbstständigkeit und können in Verbindung mit Zusatzunterricht und Zusatzprüfungen auf das Studium einer Fachhochschule vorbereiten.</p> <p>Gliederung und Aufbau Die Bildungsgänge haben eine Dauer von drei Jahren. Sie gliedern sich in theoretischen Unterricht sowie in praktische Ausbildung. Die Fachschulen des Fachbereiches Sozialwesen qualifizieren in den Fachrichtungen: Sozialpädagogik (Staatlich anerkannte/-r Erzieher/-in) mit der Spezialisierung</p> <p>Abschlüsse und Berechtigungen Wer die Abschlussprüfungen erfolgreich abgelegt hat, ist berechtigt, die Berufsbezeichnung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Staatlich anerkannter Erzieher/ Staatlich anerkannte Erzieherin oder • Staatlich anerkannter Heilerziehungspfleger/ Staatlich anerkannte Heilerziehungspflegerin <p>zu tragen. Wer erfolgreich am Zusatzunterricht teilgenommen und die Zusatzprüfungen bestanden hat, kann neben dem Weiterbildungsabschluss die Fachhochschulreife erwerben.</p> <p>Rechtsgrundlage Verordnung über die Zulassung, Ausbildung und Prüfung an den Fachschulen für Sozialwesen im Land Mecklenburg-Vorpommern (Fachschulverordnung Sozialwesen – FSVOS M-V) vom</p>	

	<p>20. April 2006</p> <p>[http://www.bildung-mv.de/de/schule/berufliche_schulen/fachschule/fs_sozialwesen.html aufgerufen am 05.02.2010]</p>	
Niedersachsen		
Rahmenrichtlinie	<p>Rahmenrichtlinien für das Fach Berufsbezogener Unterricht der Fachschule – Sozialpädagogik – 2002</p> <p>[http://www.nibis.de/nli1/bbs/archiv/rahmenrichtlinien/fssozp.pdf aufgerufen am 05.02.2010]</p>	
Rahmenrichtlinie	<p>Änderung der Rahmenrichtlinien für das Fach Politik in berufsbildenden Schulen (1994) 2007</p> <p>[http://www.nibis.de/nli1/bbs/archiv/rahmenrichtlinien/politik2007.pdf aufgerufen am 05.02.2010]</p> <p>Möglichkeiten und Grenzen staatlichen Umwelthandelns Kommunale, regionale und nationale Verkehrs-, Abfall- und Energiepolitik (S. 29)</p> <p>Handlungsorientierter Unterricht</p> <p>a) im Bereich des realen Handelns durch:</p> <p>- Projekte und ähnliche Vorhaben, bei denen mit größerem Aufwand und Zeitbedarf ein durch die Schülerinnen und Schüler mitbestimmtes konkretes Ziel handelnd angestrebt wird (z. B. Verbesserung der Verkehrssituation auf dem Weg zur Berufsschule/zum Arbeitsplatz...) (S. 35)</p> <p>c) im Bereich des produktiven Gestaltens durch:</p> <p>- Referate, Bibliotheksarbeit, Arbeit mit Schul- und anderen Büchern und Materialien, ... für die Herstellung eines Produktes genutzt werden wie das Erstellen von Arbeitsmappen zu einer Thematik, z. B.: Probleme des öffentlichen Nahverkehrs, (S. 37)</p>	29
Verordnung	<p>Verordnung über berufsbildende Schulen 2000 (2006)</p> <p>[http://www.erzieherin-online.de/beruf/ausbildung/gesetz.php#bayern aufgerufen am 05.02.2010]</p>	35
Zur Verordnung	<p>Ergänzende Bestimmungen zur Verordnung über berufsbildende Schulen, 2000</p> <p>[http://berufenet.arbeitsagentur.de/berufe/docroot/r2/blobs/pdf/recht/r_01576.pdf aufgerufen am 05.02.2010]</p>	37
Nordrhein-Westfalen		
Richtlinien, Lehrpläne	<p>Richtlinien und Lehrpläne zur Erprobung Fachschulen des Sozialwesens Fachrichtung Sozialpädagogik, 2010;</p> <p>[http://www.berufsbildung.schulministerium.nrw.de/cms/upload/_lehrpl_aene/e/sozialpaedagogik.pdf aufgerufen am 05.02.2010]</p> <p>Richtlinien und Lehrpläne zur Erprobung Fachschule – fachrichtungsübergreifender Lernbereich – 2004;</p> <p>[http://www.berufsbildung.schulministerium.nrw.de/cms/upload/_lehrpl_aene/e/uebergreif_lernbereich.pdf aufgerufen am 05.02.2010]</p>	
Verordnung	<p>Verordnung über die Ausbildung und Prüfung in den Bildungsgängen des Berufskollegs 1999 (2006)</p> <p>[http://berufenet.arbeitsagentur.de/berufe/docroot/r2/blobs/pdf/recht/r_02071.pdf aufgerufen am 05.02.2010]</p>	
Rheinland-Pfalz		
Lehrplan	<p>Lehrplan für die Fachschule Sozialwesen Fachrichtung Sozialpädagogik 2004:</p> <p>[http://alt.bbs.bildung-rp.de/materialien/lehrplaene/lehrplan_bbs_2004/fs/FS_Sozialwesen%20FR%20Sozialpaedagogik.pdf aufgerufen am 05.02.2010]</p> <p>4. Lebenspraktische Tätigkeiten einüben: Lebenspraktische Aktivitäten adressatengerecht vermitteln</p>	24

Rahmenplan	<p>z. B. Verkehrserziehung (S. 24);</p> <p>Rahmenplan für das Berufspraktikum für die Fachschule Sozialwesen Fachrichtung Sozialpädagogik 2005 [http://www.alt.bbs.bildung-rp.de/materialien/lehrplaene/lehrplan_bbs_2005/fs/Rahmenplan_Sozialpaedagogik.pdf] aufgerufen am 05.02.2010]</p>	
Fachschulverordnung	<p>Fachschulverordnung für in modularer Organisation geführte Bildungsgänge im Fachbereich Sozialwesen 2005; Schulordnung für die öffentlichen berufsbildenden Schulen 1990 (2002) [http://berufenet.arbeitsagentur.de/berufe/docroot/r2/blobs/pdf/recht/r02709.pdf] aufgerufen am 05.02.2010]</p>	
Schulordnung	<p>Schulordnung für die öffentlichen berufsbildenden Schulen 1990 (2002) [http://berufenet.arbeitsagentur.de/berufe/docroot/r2/blobs/pdf/recht/r00791.pdf] aufgerufen am 05.02.2010]</p>	
Saarland		
Lehrplan	<p>Lehrplan Akademie für Erzieher und Erzieherinnen - Fachschule für Sozialpädagogik – Fachtheoretische Ausbildung 2005 [http://www.saarland.de/dokumente/thema_bildung/LP_FSP_Gesamt.pdf] aufgerufen am 05.02.2010]</p> <p>Lerngebiet 4: Politik – Ziele – Konflikte Umweltschutz - Ökologie vs. Ökonomie Verkehrspolitik (S. 94)</p>	94
Lehrplan	<p>Lehrplan Vorbereitungskurs im Rahmen des einjährigen beruflichen Vorpraktikums in der Ausbildung zum Staatliche anerkannten Erzieher/zur Staatlich anerkannten Erzieherin Akademie für Erzieher und Erzieherinnen – Fachschule für Sozialpädagogik – 2008 [http://www.saarland.de/dokumente/thema_bildung/LP_FSP_Vorbereitungskurs.pdf] aufgerufen am 05.02.2010]</p>	
Verordnung	<p>Verordnung – Schul- und Prüfungsordnung – über die Ausbildung und Prüfung an Akademien für Erzieher und Erzieherinnen – Fachschule für Sozialpädagogik, 2004 (2007) [http://berufenet.arbeitsagentur.de/berufe/docroot/r2/blobs/pdf/recht/r02395.pdf] aufgerufen am 05.02.2010]</p>	
Sachsen		
Lehrplan	<p>Lehrpläne für die Fachschule Fachbereich Sozialwesen Fachrichtung Sozialpädagogik Erzieher/Erzieherin Klassenstufen 1 bis 3, 2008 [http://www.sachsen-macht-schule.de/apps/lehrplandb/downloads/lehrplaene/lp_fs_erzieher_2008.pdf] aufgerufen am 05.02.2010]</p>	
Empfehlungen	<p>Empfehlungen zur Gestaltung der berufspraktischen Ausbildung an der Fachschule Fachbereich Sozialwesen Fachrichtung Sozialpädagogik, Erzieher/Erzieherin, Klassenstufen 1 bis 3, 2006 [http://www.sachsen-macht-schule.de/apps/lehrplandb/downloads/pdfs/lp_bfs_empfehlungen_sozialassistent.pdf] aufgerufen am 05.02.2010]</p>	

Verwaltungsvorschrift	Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus und des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft über die Fachschule im Freistaat Sachsen, 2003 (2004) [http://berufenet.arbeitsagentur.de/berufe/docroot/r2/blobs/pdf/recht/r00573.pdf] aufgerufen am 05.02.2010]	
Verwaltungsvorschrift	Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus über Lehrpläne und Stundentafeln für berufsbildende Schulen im Freistaat Sachsen, 1999 [http://berufenet.arbeitsagentur.de/berufe/docroot/r2/blobs/pdf/recht/r00057.pdf] aufgerufen am 05.02.2010]	
Verordnung	Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus und des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft über die Fachschule im Freistaat Sachsen, 2003 (2004) [http://berufenet.arbeitsagentur.de/berufe/docroot/r2/blobs/pdf/recht/r02234.pdf] aufgerufen am 05.02.2010]	
Sachsen-Anhalt		
Rahmenrichtlinien	Rahmenrichtlinien Fachschule Fachbereich Sozialwesen Fachrichtung Sozialpädagogik Fachrichtungsbezogener Lernbereich, 2009 [http://www.rahmenrichtlinien.bildung-lsa.de/pdf/rrlfssozpaed.pdf] aufgerufen am 05.02.2010]	
Rahmenrichtlinien	Rahmenrichtlinien Fachschule Fachrichtungsübergreifender Lernbereich 2006 [http://www.rahmenrichtlinien.bildung-lsa.de/pdf/rrlfsfachueb.pdf] aufgerufen am 05.02.2010]	
Rahmenrichtlinien	Rahmenrichtlinien Berufsbildende Schulen Sport 2009 [http://www.rahmenrichtlinien.bildung-lsa.de/pdf/rrlfsfachueb.pdf] aufgerufen am 05.02.2010]	
Zur Verordnung	Schulverwaltungsblatt für das Land Sachsen-Anhalt, 2004, Ergänzende Bestimmungen zur Verordnung über Berufsbildende Schulen [http://berufenet.arbeitsagentur.de/berufe/docroot/r2/blobs/pdf/recht/r00062.pdf] aufgerufen am 05.02.2010]	
Verordnung	Verordnung über Berufsbildende Schulen, 2004 (2006) [http://berufenet.arbeitsagentur.de/berufe/docroot/r2/blobs/pdf/recht/r02449.pdf] aufgerufen am 05.02.2010]	
Schleswig-Holstein		
Lehrplan	Fachschule für Sozialpädagogik Lehrplan für die Ausbildung zur/zum Erzieherin/Erzieher 2004 [http://lehrplan.lernnetz.de/intranet1/links/materials/1108740854.pdf] aufgerufen am 05.02.2010]	
Landesverordnung	Landesverordnung über die Fachschule, 1999 (2006) ??? [http://www.gesetze-rechtsprechung.sh.juris.de/jportal/portal/page/bsshoprod.psmi] aufgerufen am 05.02.2010]	
Landesverordnung	Landesverordnung über die Abschlussprüfung an berufsbildenden Schulen, 2000 (2005) [http://berufenet.arbeitsagentur.de/berufe/docroot/r2/blobs/pdf/recht/r02589.pdf] aufgerufen am 05.02.2010]	

Landesverordnung	Landesverordnung über die Versetzung an berufsbildenden Schulen, 2000 [http://www.erzieherin-online.de/beruf/ausbildung/gesetz.php#bayern aufgerufen am 05.02.2010]	
Thüringen Fachschulordnung	Erprobungsfassung 2007 Thüringer Lehrplan für berufsbildende Schulen Schulform: Fachschule Fachbereich: Sozialwesen Bildungsgang: Sozialpädagogik [http://www.thillm.de/thillm/start_serv_lp.html aufgerufen am 05.02.2010] Thüringer Fachschulordnung, 2004 (2008) [http://berufenet.arbeitsagentur.de/berufe/docroot/r2/blobs/pdf/recht/r_02361.pdf aufgerufen am 05.02.2010]	

Bundesland	Landesverkehrswacht	Sonstige
Baden-Württemberg	Landesverkehrswacht Baden-Württemberg: „Move it“ Verkehrs- und Bewegungserziehung: Zur Umsetzung des Programms führt die LVW Baden-Württemberg Einführungsseminare für Erzieher/-innen von Kindergärten und Lehrer/-innen der Grundschule durch http://www.verkehrswacht-bw.de/content/view/22/47/ aufgerufen am 15.02.2010]	<p>Polizei Baden-Württemberg: Präventionsveranstaltung, Thema : Verkehr, Programm für Eltern / Erzieherinnen / Erzieher: http://www.polizei-offenburg.de/PDOffenburg/Praevention/Documents/Praeventionskatalog-Verkehr.pdf, aufgerufen am 15.02.2010]</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kind und Verkehr / Kind als Radfahrer / Kind als Mitfahrer (dreiteilig) <p>UKBW (Unfallkasse Baden-Württemberg), Seminare 2010 http://www.uk-bw.de/index.php?id=607&tx_ukbwseminar_pi1[mode]=showc&tx_ukbwseminar_pi1[pid]=13 aufgerufen am 15.02.2010]:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sicherheit und Gesundheitsschutz in Kindertageseinrichtungen (Leiter/innen von Kindergärten, -krippen und –horten - Kinder spielend fördern (Erzieherinnen und Multiplikatorinnen) <p>VCD (Verkehrsclub Deutschland) Regionalverband Südlicher Oberrhein http://www.vcd.org/vorort/suedlicher-oberrhein/themen/kinder-im-verkehr-mobilitaetserziehung/ aufgerufen am 10.02.2010]: Kinder im Verkehr – Mobilitätserziehung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Projektordner „Die Zukunft bewegen“ (zu: Agenda 21-Projekt 2001-2003 „Mobilitätserziehung in Kindergarten und Schule“) für Lehrerinnen, http://www.vcd.org/vorort/suedlicher-oberrhein/themen/kinder-im-verkehr-mobilitaetserziehung/regionale-vcd-medien/die-zukunft-bewegen/ aufgerufen am 10.02.2010] - Beratung von Lehrerinnen, Erzieherinnen, etc. für die Durchführung von Projekten zur Mobilitätserziehung (in Schulklassen, Kindertageseinrichtungen, etc.) http://www.vcd.org/vorort/fileadmin/user_upload/suedlicher-oberrhein/redaktion/36_42-a4_01.pdf aufgerufen am 15.02.2010]
Bayern	Landesverkehrswacht Bayern: „Kindergarten und Sicherheit“, das Fortbildungsprogramm für Erzieherinnen und Erzieher, Kinderpflegerinnen und Kinderpfleger http://www.verkehrswacht-bayern.de/lvwhomep/projekte/kigaunsi.htm aufgerufen am 15.02.2010]: Psychologie, Recht, Praxis	Bayerischer Gemeindeunfallversicherungsverband Bayerische Landesunfallkasse: Seminarprogramm 2010, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz http://www.guvv-bayern.de/Internet_I-Frame/Files/PDF/GBI/Seminarprogramm_2010.pdf aufgerufen am 15.02.2010]:

Bundesland	Landesverkehrswacht	Sonstige
		<ul style="list-style-type: none"> - Einführungsseminar für neu ernannte Sicherheitsbeauftragte in kommunalen Kindertageseinrichtungen (Schulen und Kindertageseinrichtungen) - Einführungsseminar für neu ernannte Fachberater für VSE (Schulen und Kindertageseinrichtungen) - Kinderkrippen, Tageseinrichtungen und Schulen – Erfahrungsaustausch für FaSi (Fachkräfte für Arbeitssicherheit) - Sichere Kinderkrippen, Kindergärten und Schulen (Schulen und Kindertageseinrichtungen) - Verkehrserziehung für Menschen mit Behinderung (Schulen und Kindertageseinrichtungen)
Berlin	<p>Landesverkehrswacht Berlin [http://www.landesverkehrswacht-berlin.de/html/info-konzert.html] aufgerufen am 15.02.2010]: Fortbildungsveranstaltung: Info-Konzert mit Rolf Zuckowski und Freunden für Erzieherinnen und Erzieher, Mix aus Informationen (u.a. Projekt-handbuch „Kind und Verkehr“) und Musik zum Thema Verkehrssicherheit von Kita-Kindern,</p>	<p>Sfbb (Sozialpädagogisches Fortbildungsinstitut Berlin-Brandenburg) [http://sfbb.berlin-brandenburg.de/sixcms/detail.php/bb2.c.530197.de] aufgerufen am 23.02.2010]: Bildungsbereich Körper, Bewegung, Gesundheit: Lebensraum Straße - auch für Kinder Verkehrserziehung in Kindertagesstätten, Grund- und Aufbaukurse, für Erzieher/-innen und Leiter/-innen aus Kindertagesstätten, Erzieher/-innen aus Grundschulen.</p> <p>Berlin Sicher Mobil, Projekte [http://www.berlin-sicher-mobil.de/projekte.htm] aufgerufen am 23.02.2010]:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kind und Verkehr: Ein Programm des Deutschen Verkehrssicherheitsrates und seiner Mitglieder. Es wird von verschiedenen Mitgliedsorganisationen des DVR umgesetzt. Zielgruppe sind Eltern, Großeltern, Tagesmütter sowie Betreuer(innen) von Kindern im Alter bis 6 Jahren. - Fortbildungen für Lehrerinnen und Lehrer, Erzieherinnen und Erzieher, Veranstalter: Regionale Fortbildung Verkehrs- und Mobilitätserziehung, - SelbstSicherMobil - Zu Fuß zur Schule und zum Kindergarten", Veranstalter: AK Mobilitätserziehung Berlin, Kindergarten/Vorschule, Grundschule <p>Unfallkasse Berlin, Seminare 2010, Seminare für Kindertagesstätten und Schulen [http://www.unfallkasse-berlin.de/content/artikel/105] auf-</p>

Bundesland	Landesverkehrswacht	Sonstige
		<p>gerufen am 15.02.2010]:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wie sicher ist meine Kindertagesstätte – Seminar für Leiter von Kindertagesstätten (Führungskräfte) - Gesundheitsorientiertes Führen und Teamentwicklung – Zweitägiges Seminar (Kitaleitungen) - Mit Kinder bewegen – aber wie? (Erzieherinnen und Erzieher) - Ich bin Sicherheitsbeauftragter in einer Kindertagesstätte – was von mir erwartet wird (Sicherheitsbeauftragte) - Sicher und gesund durch Bewegung und Sicherheitsförderung in Kita (Erzieher/-innen aus Kindertagesstätten oder Horten, Klasse 1 / 2)
Brandenburg	<p>Landesverkehrswacht Brandenburg, Angebote Vorschulkinder [http://www.landesverkehrswacht-brandenburg.de/home/angebote.html] aufgerufen am 15.02.2010]:</p> <ul style="list-style-type: none"> - DVW Programm „Kinder im Straßenverkehr“ (KiS), Moderatoren beraten Erzieherinnen und Erzieher über neue verkehrspädagogische Ansätze und Methoden und unterstützen sie, wenn sie in ihrer Einrichtung die Durchführung verkehrspädagogischer Aktionen planen - Verkehrswacht Märkisch-Oderland [http://www.verkehrswacht-srb.de/kind-verkehr/move-it.html] aufgerufen am 23.02.2010]: "Move it" - Förderung der Bewegungssicherheit von Kindern, Zielgruppe: Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter, Eltern, Erzieherinnen sowie Lehrerinnen. Ziel von "Move it" ist es, langfristige Verbesserungen bei der Bewegungssicherheit von Kindern zu erreichen und dadurch das Unfallrisiko zu senken. Das "Move it" - Handbuch zur Förderung der Bewegungssicherheit richtet sich an Erzieherinnen, Lehrerinnen und Lehrer. 	<p>Sfbb (Sozialpädagogisches Fortbildungsinstitut Berlin-Brandenburg) [http://sfbb.berlin-brandenburg.de/sixcms/detail.php/bb2.c.530197.de] aufgerufen am 23.02.2010]: Lebensraum Straße – auch für Kinder, Verkehrserziehung in Kindertagesstätten, Grund- und Aufbaukurse; (aus dem Bildungsbereich Körper, Bewegung, Gesundheit), für Erzieher/-innen und Leiter/-innen aus Kindertagesstätten, Erzieher/-innen aus Grundschulen.</p> <p>IFK (Institut für angewandte Familien-, Kindheits- und Jugendforschung) e. V. an der Universität Potsdam: Angebote: Trägerberatung, Fortbildung; IVS (Institut für Verkehrssicherheit); ADAC: Sicher im Auto; Polizei: Verkehrsunfallprävention, Verkehrserziehung</p> <p>Unfallkasse Brandenburg, Seminare [http://www.ukbb.de/de/seminare/seminarangebot.html] aufgerufen am 15.02.2010]:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mehr Sicherheit durch Bewegung in der Kindertagesstätte (Kita-Leiterinnen, Erzieherinnen) - Sicherheits- und Gesundheitsförderung in der Kindertagesstätte (Kita-Leiterinnen, Erzieherinnen, Sicherheitsbeauftragte in Kindertagesstätten)
Bremen	<p>Unter LVW Bremen, Angebote [http://landesverkehrswacht-bremen.de/index_angebote.html] aufgerufen am 19.06.2012]:</p>	<p><i>Die gesetzliche Unfallversicherung, Kooperationspartner in Niedersachsen und Bremen:</i></p>

Bundesland	Landesverkehrswacht	Sonstige
	<p>- Roller-Parcour: 14 große Roller, 10 kleine Roller und 3 Minilaufmäder werden in einem Rolleranhänger zusammen mit Materialien (z. B. Wippen, Spurbrett, Rubbelbrett, Kanthölzer etc.) zur Verfügung gestellt. Ziel: Training der sensomotorischen Fähigkeiten;</p> <p>Vorschulparlament Region Nord, Bremen, Fortbildungsangebot http://www.v-s-p.de/html/workshop1.html aufgerufen am 23.02.2010]:</p> <p>- „Bewegung weckt was in dir steckt“ - vom sensomotorischen Übungspfad bis zur Bewegungsbaustelle –, Prävention und Sicherheit durch Bewegungsförderung: Fortbildungsveranstaltungen für Erzieher</p>	<p><i>Braunschweigerischer GUV Feuerwehr-Unfallkasse Niedersachsen GUV Hannover LUK Niedersachsen GUV Oldenburg Unfallkasse Freie Hansestadt Bremen:</i></p> <p>Unfallkasse Bremen [http://www.unfallkasse.bremen.de/index.php aufgerufen am 15.02.2010]:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Arbeits- und Gesundheitsschutz für Sicherheitsbeauftragte - Sicher und gesund in der Kita (Leitungen und Sicherheitsbeauftragte der Kindertageseinrichtungen) <p>GUV Braunschweig: Seminare für Arbeits- und Gesundheitsschutz [http://www.guv-braunschweig.de/seminare/sem_33.php aufgerufen am 15.02.2010]:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mobilität im Kindergarten – Kooperation mit der Landesverkehrswacht Niedersachsen e.V. (Kita-Leitungen, pädagogische Fachkräfte von Kindergärten) - Sicherheit und Gesundheit in Kindertagesstätten – AufbauSeminar für Sicherheitsbeauftragte - Kinder im Wald mit allen Sinnen (Leiter, Mitarbeiter, die Waldtage durchführen) - Im äußeren und inneren Gleichgewicht – Bewegungsförderung mit Hengstenberggeräten und anderen Materialien (Erzieher) <p>Gemeinde-Unfallversicherungsverband Hannover, Landesunfallkasse Niedersachsen, Seminarprogramm 2010 [http://www.luk-nds.de/seminare/download/Seminar2010-Kinder.pdf aufgerufen am 15.02.2010]:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kindertagesstätte – gesund und sicher (Leiter/-innen und Sicherheitsbeauftragte von Kindergärten, Horten und Spielkreisen) - Sich-er-leben in Bewegung (Leiter/-innen und pädagogische Fachkräfte von Kindergärten, Horten und Spielkreisen) - Verkehrserziehung im Kindergarten (Leiter/-innen und pädagogische Fachkräfte von Kindergärten und Spielkreisen): - Verkehrserziehung im Kindergarten, Einführungsseminar Ver-

Bundesland	Landesverkehrswacht	Sonstige
		<p>kehrserziehung im Kindergarten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verkehrserziehung im Kindergarten, AufbauSeminar Elternarbeit in der Verkehrserziehung - Verkehrserziehung im Kindergarten, AufbauSeminar Medien in der Verkehrserziehung - Verkehrserziehung im Kindergarten, AufbauSeminar Rhythmik in der Verkehrserziehung <p>GUV Oldenburg, Seminarkalender 2010 [http://www.guv-oldenburg.de/seminare/Seminarkalender2010.pdf aufgerufen am 15.02.2010]:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagenseminar für Sicherheitsbeauftragte - AufbauSeminar für Sicherheitsfachkräfte - Gesundheitsförderung für Erzieherinnen - Bewegte Kinder - Vermeiden von Wegeunfällen - Bewegungsangebot für Erzieherinnen - Sicherheit und Gesundheit in Kitas
Hamburg	<p>Verkehrswacht Hamburg, Angebote [http://www.verkehrswacht-hamburg.de/intro.htm aufgerufen am 15.02.2010],</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kind und Verkehr: Früherziehung der Kinder, aktive Einbindung der Eltern und Erzieherinnen und Erzieher in die Verkehrserziehung; Informationsgespräch (Elternabend, Aktionstag): Themen: „Kinder als Fußgänger, Radfahrer oder Mitfahrer im Auto“ 	<p>Unfallkasse Nord, Schleswig-Holstein, Hamburg, Seminare für Kindertagesstätten [http://www.uk-nord.de/de/unfallkasse-nord/praevention-und-arbeitsschutz/seminare/seminare-fuer-kindertagesstaetten.html aufgerufen am 15.02.2010]:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kinderwelt = Bewegungswelt, Bewegung als Querschnittsdimension von Bildung (Erzieher/-innen u.a.) - 1 – 2 – 3 – 4 Eckstein – Bewegungsförderung als aktiver Teil von Bildung (Erzieher/-innen u.a.) - Bewegung und Lernen im Kindergartenalltag (Erzieher/-innen) - Fachtagung: Gesundheitsförderung im Kindergarten – Schwerpunkt: Kinder unter 3 Jahren (Erzieher/-innen) - Verkehrssicherheitsarbeit im Elementarbereich (Erzieher/-innen u.a.) - Verkehrssicherheitsarbeit im integrativen Elementarbereich Erzieher/-innen u.a.) - Sicher rollern – besser radeln! Verbesserung der Motorik zur Prävention von Kinderunfällen /Erzieher/-innen) - Orientierungshilfen zur Verkehrssicherheitsarbeit im integrativen

Bundesland	Landesverkehrswacht	Sonstige
		Elementarbereich (Erzieher/-innen u.a.) <ul style="list-style-type: none"> - Frühradfahren (Erzieher/-innen, Grundschullehrer/-innen) - Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz in Kindertagesstätten (Sicherheitsbeauftragte/r in Kindertagesstätten) - Grundseminar für Sicherheitsbeauftragte in Kindertagesstätten (Sicherheitsbeauftragte, Hausmeister) - Die Kleinen kommen ... (Erzieher/-innen)
Hessen	Landesverkehrswacht Hessen, Programme [http://www.verkehrswachthessen.de/programme.html] aufgerufen am 15.02.2010]: <ul style="list-style-type: none"> - Verkehrserziehung im Kindergarten, Fortbildungsangebot für Erzieherinnen und Erzieher (Praxisbegleitendes Fortbildungsangebot der Landesverkehrswacht Hessen mit den Orts- und Kreisverkehrswachten: Praxis- und situationsorientierte Verkehrserziehung in der Kindergruppe) - Vorschulparlamente: Eltern-Kind-Erzieherinnen-Seminare zur kindgerechten Verkehrserziehung (Darmstadt, Frankfurt, Fulda, Kassel, Offenbach) VSP (Vorschulparlament) Region Nord, Kassel: <ul style="list-style-type: none"> - E-K-E-Seminar, Seminar Verkehrserziehung im Vorschulalter, für Eltern, Kinder und Erzieher/innen [http://www.v-s-p.de/html/kassel.html] aufgerufen am 24.02.2010] - Workshop Kassel [http://www.v-s-p.de/Prasentation_rostock_und_goslar.pdf] aufgerufen am 24.02.2010], Fortbildungsangebot: „Bewegung weckt was in dir steckt“ - vom sensomotorischen Übungspfad bis zur Bewegungsbaustelle –, Prävention und Sicherheit durch Bewegungsförderung: Fortbildungsveranstaltungen für Erzieher [http://www.v-s-p.de/html/workshop1.html] aufgerufen am 23.02.2010] 	UKH (Unfallkasse Hessen), Seminare, [http://www.ukh.de/fileadmin/user_upload/Seminare_Kita_2010.pdf] aufgerufen am 15.02.2010]: <ul style="list-style-type: none"> - Grundseminar für Sicherheitsbeauftragte in Kindertagesstätten (Sicherheitsbeauftragte in Kindertagesstätten) - Sicherheit und Gesundheitsschutz in Kindertagesstätten (Pädagogische Fachkräfte aus Kindertagesstätten) - Mehr Sicherheit durch Bewegung (Pädagogische Fachkräfte aus Kindertagesstätten)
Mecklenburg-Vorpommern	Landesverkehrswacht Mecklenburg-Vorpommern, Angebote, Erzieherinnen [http://landesverkehrswacht.inmv.de/cp/index.php?id=10] aufgerufen am 15.02.2010]: <ul style="list-style-type: none"> - Programm „Schulwegsicherung“ für Erzieher: Projekt „Noch 100 Tage bis zum ersten Schulweg“: Mappe mit Materialien – Erzieherinnenleitfaden, Plakate, CD Rom, Gewinnspiel 	Unfallkasse Mecklenburg-Vorpommern; Seminare [http://www.ukmv.de/seminare/index.php] aufgerufen am 15.02.2010]: <ul style="list-style-type: none"> - Sicherheit und Gesundheitsschutz in der Kita (Leiterinnen, Erzieherinnen in Kitas) - Sicherheit und Gesundheitsschutz in Kitas freier Trägerschaft (Träger und Verantwortliche der Kitas)

Bundesland	Landesverkehrswacht	Sonstige
	<ul style="list-style-type: none"> - FLiNKi – Verkehrskompetenz mit Musik und Bewegung: Seminar „Schau mal, hör mal, mach mal mit!“ für Erzieherinnen: Spiele und Lieder der gleichnamigen CD (zusammen mit Rolf Zuckowski und Michael Heß) zur Verkehrs- und Bewegungsförderung werden durch Ferris Feils, Beate Lambert vorgestellt. - „Move it“ Box: Mobilitätserziehung durch Bewegungsförderung, Fortbildungsveranstaltungen für Erzieherinnen und Lehrer - Verkehrserziehung im Kindergarten: Basisseminar Verkehrserziehung im Kindergarten (Ideen und Anregungen zur VE mit Spaß und Methode(n); Hintergrundinformationen zu Ursachen von Kinderunfällen; Spiele und Lieder zur VE; Unterstützung der Elternarbeit) - Verkehrserziehung im Kindergarten: Aufbauseminar Schulwegsicherung (Informationen rund um das Kind auf dem Schulweg; Anregungen für das Schulwegtraining; Übungen und Ideen zur Arbeit im Kindergarten; Unterstützung der Elternarbeit) <p>VSP (Vorschulparlament) Region Nord, Rostock [http://www.v-s-p.de/Prasentation_rostock_und_goslar.pdf aufgerufen am 24.02.2010], Fortbildungsangebot:</p> <ul style="list-style-type: none"> - „Bewegung weckt was in dir steckt“ - vom sensomotorischen Übungspfad bis zur Bewegungsbaustelle –, Prävention und Sicherheit durch Bewegungsförderung: Fortbildungsveranstaltungen für Erzieher [http://www.v-s-p.de/html/workshop1.html aufgerufen am 23.02.2010] 	
Niedersachsen	<p>Landesverkehrswacht Niedersachsen, Angebote, Erzieherinnen [http://www.landesverkehrswacht.de/angebote/erzieherinnen.html aufgerufen am 15.02.2010]:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mobilitätserziehung im Elementarbereich, (Mobilitätserziehung in Kooperation mit den niedersächsischen Gemeindeunfallversicherungsverbänden), Einführungsseminar (Wie steige ich in das schwierige Thema VE ein?) - Aufbauseminare: Medien / Elternarbeit / Rhythmik - „Move it“-box: Fortbildungsveranstaltungen für Erzieherinnen und Lehrer - Infokonzert „Kind und Verkehr“ – Zuckowski and Friends 	<p>VHS Vechta [http://www.kvhs-vechta.de/kurse/webbasys/kursdetails.php?urlparameter=knr:10F-4009 aufgerufen am 24.02.2010]:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kurs: „Kind und Verkehr“; <p><i>Die gesetzliche Unfallversicherung, Kooperationspartner in Niedersachsen und Bremen: Braunschweigischer GUV Feuerwehr-Unfallkasse Niedersachsen GUV Hannover LUK Niedersachsen GUV Oldenburg</i></p>

Bundesland	Landesverkehrswacht	Sonstige
	<p>VSP (Vorschulparlament) Region Nord: Braunschweig, Diepholz: http://www.v-s-p.de/html/braunschweig_2.html aufgerufen am 24.02.2010]</p> <ul style="list-style-type: none"> - Durchführung von Eltern – Kind – Erzieher Seminaren <p>VSP, Workshop, Braunschweig, Goslar und Diepholz http://www.v-s-p.de/Prasentation_rostock_und_goslar.pdf aufgerufen am 24.02.2010], Fortbildungsangebot:</p> <ul style="list-style-type: none"> - „Bewegung weckt was in dir steckt“ - vom sensomotorischen Übungspfad bis zur Bewegungsbaustelle –, Prävention und Sicherheit durch Bewegungsförderung: Fortbildungsveranstaltungen für Erzieher http://www.v-s-p.de/html/workshop1.html aufgerufen am 23.02.2010] <p>VSP Region Nord: Hannover http://www.v-s-p.de/html/hannover_3.html aufgerufen am 24.02.2010]:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erzieherinnenfortbildung zum Projekt „Move it“ (Bewegungserziehung als unfallverhütender Faktor) 	<p><i>Unfallkasse Freie Hansestadt Bremen:</i></p> <p>Unfallkasse Bremen http://www.unfallkasse.bremen.de/index.php aufgerufen am 15.02.2010]:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Arbeits- und Gesundheitsschutz für Sicherheitsbeauftragte - Sicher und gesund in der Kita (Leitungen und Sicherheitsbeauftragte der Kindertageseinrichtungen) <p>GUV Braunschweig: Seminare für Arbeits- und Gesundheitsschutz http://www.guv-braunschweig.de/seminare/sem_33.php aufgerufen am 15.02.2010]:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mobilität im Kindergarten – Kooperation mit der Landesverkehrswacht Niedersachsen e.V. (Kita-Leitungen, pädagogische Fachkräfte von Kindergärten) - Sicherheit und Gesundheit in Kindertagesstätten – Aufbauseminar für Sicherheitsbeauftragte - Kinder im Wald mit allen Sinnen (Leiter, Mitarbeiter, die Waldtage durchführen) - Im äußeren und inneren Gleichgewicht – Bewegungsförderung mit Hengstenbergergeräten und anderen Materialien (Erzieher) <p>Gemeinde-Unfallversicherungsverband Hannover, Landesunfallkasse Niedersachsen, Seminarprogramm 2010 http://www.luk-nds.de/seminare/download/Seminar2010-Kinder.pdf aufgerufen am 15.02.2010]:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kindertagesstätte – gesund und sicher (Leiter/-innen und Sicherheitsbeauftragte von Kindergärten, Horten und Spielkreisen) - Sich-er-leben in Bewegung (Leiter/-innen und pädagogische Fachkräfte von Kindergärten, Horten und Spielkreisen) - Verkehrserziehung im Kindergarten (Leiter/-innen und pädagogische Fachkräfte von Kindergärten und Spielkreisen): - Verkehrserziehung im Kindergarten, Einführungsseminar Verkehrserziehung im Kindergarten - Verkehrserziehung im Kindergarten, Aufbauseminar Elternarbeit in der Verkehrserziehung - Verkehrserziehung im Kindergarten, Aufbauseminar Medien in der Verkehrserziehung

Bundesland	Landesverkehrswacht	Sonstige
		<ul style="list-style-type: none"> - Verkehrserziehung im Kindergarten, Aufbauseminar Rhythmik in der Verkehrserziehung <p>GUV Oldenburg, Seminarkalender 2010 [http://www.guv-oldenburg.de/seminare/Seminarkalender2010.pdf aufgerufen am 15.02.2010]:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagenseminar für Sicherheitsbeauftragte - Aufbauseminar für Sicherheitsfachkräfte - Gesundheitsförderung für Erzieherinnen - Bewegte Kinder - Vermeiden von Wegeunfällen - Bewegungsangebot für Erzieherinnen - Sicherheit und Gesundheit in Kitas
Nordrhein-Westfalen	<p>Landesverkehrswacht Nordrhein-Westfalen: Angebote, Mobilitätserziehung im Kindergarten: [http://www.landesverkehrswacht-nrw.de/angebote/kindergarten.html aufgerufen am 15.02.2010]:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verkehrssicherheitsprogramm für Vorschulkinder „Kind(er) und Verkehr“: Neues Projekthandbuch „Kind und Verkehr“ von 2009 (v.a. für in Kindergärten tätige sozialpädagogische Fachkräfte sowie DVR-Moderatoren) - Programm „Kinder im Straßenverkehr“ (KiS): Moderatoren erklären in Beratungsgesprächen Mitarbeitern von Vorschuleinrichtungen, wie Verkehrserziehung gestaltet werden kann - Unfallkasse und Landesverkehrswacht NRW veranstalten Infokonzert für Vorschul-Pädagogen [http://www.landesverkehrswacht-nrw.de/presse/pressemitteilungen.html aufgerufen am 24.02.2010]: Rolf Zuckowski und Freunde mit musikalischem Appell für aktive Verkehrserziehung im Kindergarten: für Erzieher und Erzieherinnen (Bühnenprogramm zu verschiedenen Themen der Verkehrssicherheitsarbeit im Kindergarten und Projekthandbuch „Kind und Verkehr“ des Deutschen Verkehrssicherheitsrates, 2009) - Vorschulparlamente [http://www.landesverkehrswacht-nrw.de/uploads/media/VSP-Flyer.pdf aufgerufen am 24.02.2010]: Fortbildungen für Erzieher/-innen für neue Impulse in der Verkehrssicherheitsarbeit (Bewegung als Grundlage für die Verkehrssicherheit der Kinder) 	<p>(Vorschulparlament Region West: Erzieherinnen-Fortbildung zur Verkehrserziehung → siehe Verkehrswacht links)</p> <p>Unfallkasse Nordrhein-Westfalen, Seminare [http://seminare.unfallkasse-nrw.de/caruso/akademie/index_suv.jsp?type=suv aufgerufen am 15.02.2010]:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sicherheit und Gesundheit in der Kindertageseinrichtung – (Fachberaterinnen und Fachberater/Leiterinnen und Leiter/Sicherheitsbeauftragte) - Verkehrserziehung in der Kindertageseinrichtung (Erzieherinnen und Erzieher, Leiterinnen und Leiter) <p>Verkehrsverbund Rhein-Ruhr – Flo als Filmstar; Verkehrsverbund Rhein-Sieg: Vernetzte Verkehrssicherheitsarbeit für Kinder und Jugendliche;</p>

Bundesland	Landesverkehrswacht	Sonstige
	<ul style="list-style-type: none"> - VSP Essen, Kleve http://www.bzga.de/kindersicherheit/?uid=6ce616aff7895252f68f5ceb0cc31d43&id=organisation&sub=2507&idx=801 aufgerufen am 24.02.2010]: Eltern-Kind-Erzieherinnen-Seminar zur Verkehrserziehung 	
Rheinland-Pfalz	<p>http://www.landesverkehrswacht-rheinland-pfalz.de/home/angebote/vorschulkinder.html, aufgerufen am 19.06.2012]:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die DVW ist mit dem Programm „Kinder im Straßenverkehr“ (KiS) in Kindertageseinrichtungen tätig. Die Moderatoren beraten Erzieherinnen und Erzieher über neue verkehrspädagogische Ansätze und Methoden und unterstützen sie, wenn sie in ihrer Einrichtung die Durchführung verkehrspädagogischer Aktionen planen. KiS-Moderatoren beraten Erzieherinnen und Erzieher in den Kindertageseinrichtungen. Im Vordergrund stehen die Beschreibung von entwicklungsbedingten Verhaltensweisen von Vorschulkindern im Straßenverkehr und die Vorbereitung einer situations- und altersgerechten Verkehrserziehung. - Verkehrszauberer: Seit 1984 hat der Verkehrszauberer Tommy im Auftrag der Landesverkehrswacht 686.607 Kindern auf unnachahmlich leichte Weise „Richtiges Verhalten im Straßenverkehr“ näher gebracht. In seiner Erfolgsgeschichte war er in über 14.000 Kindergärten und Schulen zu Gast. Tommy schreibt alle Kindergärten und Grundschulen in Rheinland-Pfalz turnusmäßig an und bietet Terminvorschläge für seine Vorstellungen. Den Einrichtungen entstehen keine Kosten. - Programm „Kind und Verkehr“: Zielgruppe des Programms sind Eltern von Vorschulkindern. Sie werden zu Elternveranstaltungen eingeladen, die von speziell ausgebildeten KuV-Moderatoren durchgeführt werden. Die Moderatoren informieren die Eltern über altersbedingte Entwicklungs- und Verhaltensmerkmale ihrer Kinder und setzen diese in Bezug zum kindlichen Verkehrsverhalten 	<p>LandesBibliotheksZentrum: Verkehrserziehung Kindergarten Ein Unfallkasse Rheinland-Pfalz, Prävention – Seminare 2010 http://www.ukrlp.de/download/SeminarKiTa2010.pdf aufgerufen am 15.02.2010]:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ich bin Sicherheitsbeauftragter! was nun? (Erzieherinnen und Erzieher, die neue Sicherheitsbeauftragte sind) - Sicherheitsbeauftragte im Kita-Alltag – Erfahrungsaustausch mit Praxisteil – (Sicherheitsbeauftragte mit Erfahrung) - Sicherheit und Gesundheitsschutz in Kindertageseinrichtungen (Leiterinnen und Leiter, Erzieherinnen und Erzieher in Kindertageseinrichtungen) - Verkehrserziehung leicht gemacht - Folgeseminar zum Infokonzert Kind und Verkehr (Leiterinnen und Leiter, Erzieherinnen und Erzieher in Kindertageseinrichtungen) <p>KuK (Kinderunfallkommission Kaiserslautern): Veranstaltungen für Zielgruppen http://www.kinderunfallkommission-kaiserslautern.de/ aufgerufen am 24.02.2010]:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bewegungsschulung für Erzieher/-innen – Bewegung ist wichtig für Kinder <p>Netzwerk Fortbildung: Kinder unter drei, Zukunftschance Kinder – Bildung von Anfang an, Qualifizierung, Fortbildung für Erzieherinnen und Erzieher http://kita.bildung-rp.de/Fortbildung.257.0.html aufgerufen am 24.02.2010]:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bildung für nachhaltige Entwicklung im Elementarbereich, Landeskongress <p>LandesBibliotheksZentrum, Büchereistelle Neustadt http://www.lbz-rlp.de/fileadmin/user_upload/Buechereistelle_Neustadt/download-dateien/medienlisten/verkehrserziehung_kindergarten.pdf aufgerufen</p>

Bundesland	Landesverkehrswacht	Sonstige
		am 24.02.2010]: Verkehrserziehung Kindergarten, Ein Medienverzeichnis
Saarland	Landesverkehrswacht Saar - Kind und Verkehr [http://www.verkehrswacht-saar.de/angebote.0.html] aufgerufen am 24.02.2010] - Infokonzert Kind und Verkehr (mit Unfallkasse Saarland) [http://www.verkehrswacht-saar.de/652.0.html] aufgerufen am 19.02.2010]: „Vision Zero“: mehr Verkehrssicherheit für Kinder, dazu Anregungen und Ideen, von: Rolf Zuckowski, Beate Lambert, Michael Gundlach (Musik), Michael Heß; mit: Projekthandbuch (Informationen); für: sozialpädagogische Fachkräfte (aus Kindergärten, Schulen)	UKS (Unfallkasse Saarland), Seminare [http://www.uk.s.de/index.php?option=com_content&task=view&id=128&Itemid=170] aufgerufen am 15.02.2010]: - Unfallverhütung und Sicherheitserziehung in Kindertagesstätten (Leiterinnen kommunaler Kindertageseinrichtungen)
Sachsen	Landesverkehrswacht Sachsen [http://www.lvw-sachsen.de/Vorschulbereich.html] aufgerufen am 19.02.2010]: - Verkehrserziehung im Vorschulbereich: Informationsgespräch in der Kindereinrichtung: der Moderator ist erster Ansprechpartner für die Erzieherinnen und Erzieher vor Ort (Hauptaugenmerk wird auf die Wahrnehmung Bewegung und das Gesamtverhalten im Straßenverkehr gelegt)	Unfallkasse Sachsen, Seminar-Angebot 2010 [http://www.unfallkassesachsen.de/service/seminar-angebot.html?jahr=2010&bereich=12] aufgerufen am 15.02.2010]: - Unfallverhütung und Sicherheitserziehung – eine Aufgabe der Leiterin/des Leiters (Leiter/leiterin von Kindertageseinrichtungen) - Sicherheit in Kindertageseinrichtungen (Sicherheitsbeauftragte Erzieher/-innen von Kindertageseinrichtungen)
Sachsen-Anhalt	Kein Zugriff auf die Website der Landesverkehrswacht Sachsen-Anhalt möglich (18.06.2012)	Unfallkasse Sachsen-Anhalt, Seminare [http://www.uksa.de/?id=104245000046] aufgerufen am 19.06.2011]: - Rhythmische Bewegungsförderung für Kinder im Alter von 0 bis 3 Jahren:
Schleswig-Holstein	Landesverkehrswacht Schleswig-Holstein: - Verkehrsbezogene Aus- und Fortbildung von Erzieherinnen im Vorschulbereich: Diese Veranstaltung wendet sich an die Mitarbeitenden und die engagierten Eltern in Kindertagesstätten, Vorschulen, Grundschulen u. ä. Unter Anleitung eines erfahrenen Moderatorenteams werden gemeinsame Grundlagen in der Verkehrssicherheitsarbeit erarbeitet und Ideen für die Praxis entwickelt [http://www.lvw-sh.de/verkehrsbezogene-aus-und-fortbildung-von-erzieherinnen-im-vorschulbereich.html] aufgerufen am 23.02.2010]. - DVR-Programm „Kind und Verkehr“ [http://www.lvw-sh.de/dvr-programm-kind-und-verkehr.html] aufgerufen am 24.02.2010]: Verkehrserziehung, Moderatoren-Veranstaltungen für Eltern und Erzieher	Unfallkasse Nord, Schleswig-Holstein, Hamburg, Seminare für Kindertagesstätten [http://www.uk-nord.de/de/unfallkasse-nord/praevention-und-arbeitsschutz/seminare/seminare-fuer-kindertagesstaetten.html] aufgerufen am 15.02.2010]: - Kinderwelt = Bewegungswelt, Bewegung als Querschnittsdimension von Bildung (Erzieher/-innen u.a.) - 1 – 2 – 3 – 4 Eckstein – Bewegungsförderung als aktiver Teil von Bildung (Erzieher/-innen u.a.) - Bewegung und Lernen im Kindergartenalltag (Erzieher/-innen) - Fachtagung: Gesundheitsförderung im Kindergarten – Schwerpunkt: Kinder unter 3 Jahren (Erzieher/-innen) (in Kooperation mit Landesvereinigung für Gesundheitsförderung in Schleswig-Holstein [http://www.lvgfsh.de/] aufgerufen am 24.02.2010])

Bundesland	Landesverkehrswacht	Sonstige
		<ul style="list-style-type: none"> - Verkehrssicherheitsarbeit im Elementarbereich (Erzieher/-innen u.a.) - Verkehrssicherheitsarbeit im integrativen Elementarbereich Erzieher/-innen u.a.) - Sicher rollern – besser radeln! Verbesserung der Motorik zur Prävention von Kinderunfällen /Erzieher/-innen) - Orientierungshilfen zur Verkehrssicherheitsarbeit im integrativen Elementarbereich (Erzieher/-innen u.a.) - Frühradfahren (Erzieher/-innen, Grundschullehrer/-innen) - Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz in Kindertagesstätten (Sicherheitsbeauftragte/r in Kindertagesstätten) - Grundseminar für Sicherheitsbeauftragte in Kindertagesstätten (Sicherheitsbeauftragte, Hausmeister) - Die Kleinen kommen... (Erzieher/-innen)
Thüringen	<p>Landesverkehrswacht Thüringen [http://www.lvw-thueringen.de/html/vorschulkinder.html] aufgerufen am 23.02.2010]:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erzieherinnenseminare, <p>Drei Projektbausteine:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. „Verkehrs- und Mobilitätserziehung im Kindergarten“ – Grundlagenseminar, 2. „Bewegungserziehung - ein wesentlicher Bestandteil der Verkehrs- und Mobilitätserziehung“ – Aufbau-seminar, 3. Workshop. <p>Zielgruppe: Leiterinnen und Leiter, Erzieherinnen und Erzieher, Tagesmütter, Auszubildende an pädagogischen Fachschulen.</p> <p>Ziel: - Interesse an Verkehrs- und Mobilitätserziehung stärken, Sachkompetenz erhöhen, Handlungspotenzial erweitern, Initiativebereitschaft fördern.</p> <p>Inhalte: - Entwicklungspsychologie: Unfallursachen, Handlungskonzepte für die Arbeit im Kindergarten, Spiele und Übungen, Zusammenhänge von Bewegung, Gesundheit und Sicherheit, Einsatz der „Move it“ Box, Elternarbeit, Erfahrungsaustausch.</p> <p>Die Unfallkasse Thüringen übernimmt im Aufbau-seminar den Seminarteil „Zusammenhänge von Bewegung, Gesundheit und Sicherheit“.</p>	<p>z.B.: Thillm (Thüringer Institut für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien) [http://www.thillm.de/thillm/pdf/katalog/katalog2009_fkb.pdf] aufgerufen am 2.02.2010]:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verkehrs- und Mobilitätserziehung in Kindertagesstätten <p>UKT (Unfallkasse Thüringen), Seminarplan 2010 [http://www.ukt.de/fileadmin/berichte_pdf/Seminarplan_2010.pdf] aufgerufen am 15.02.2010]:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sicherheitsbeauftragte im Kindergarten - Bewegungserziehung in Kindertagesstätten

Baden-Württemberg (Bildungsplan Grundschule 2004)				
Fach	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse
Mensch, Natur und Kultur		Verkehrssicherer Schulweg, öffentlicher Nahverkehr, aktive Verkehrsteilnahme als Fußgänger und Mitfahrer		Fahrrad als umweltfreundliches Fortbewegungsmittel und technisches Objekt , ÖPNV
Bewegung, Spiel und Sport	Nutzung außerschulischer Lernorte, Schulung koordinativer Fähigkeiten			

Bayern (Lehrplan für die bayerische Grundschule Juli 2000)				
Fach	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse
fächerübergreifend	<ul style="list-style-type: none"> • Ziel: Selbstständiges, vorausschauendes, verantwortungsvolles, rücksichtsvolles und sicheres Bewegen im Straßenverkehr • Enge Zusammenarbeit mit Eltern, Polizei und außerschulischen Organisationen • Schwerpunkte: sicherer Schulweg, Radfahrausbildung 			
Katholische Religionslehre		Verkehrslärm, -verschmutzung als Beispiel für die Bedrohung der Schöpfung	Fallgeschichten und eigene Erfahrungen z. B aus dem Straßenverkehr	
Evangelische Religionslehre		Straßenverkehr als Beispiel für Bedrohung und Bewahrung	Schuld, z.B. durch Fehlverhalten im Straßenverkehr	Gefährdung durch Straßenverkehr
Ethik			Elemente gelebter Kultur wahrnehmen, z.B. Ein- und Aussteigen im ÖPNV	Sich für die bedrohte Umwelt einsetzen, Erfahrungen mitteilen, z.B. mit verschmutzten Flüssen, Autoabgasen und Verkehrslärm
Deutsch	<ul style="list-style-type: none"> • Zuhören lernen mit Konzentrationsübungen, Bewegungsübungen z.B. aus dem Verkehr • Sich und andere informieren, z.B. das Verhalten anderer Verkehrsteilnehmer beschreiben • Straßenschilder und Verkehrszeichen 		<ul style="list-style-type: none"> • Sich und andere informieren, z.B. über Verkehrsmittel Fahrrad • Unterschiedliche Textsorten, z.B. Zeitungsbericht über Verkehrssituation 	Texte verfassen: protokollieren, dokumentieren; Bildzeichen z.B. für Gefahrenstellen in der Verkehrsrealität
Mathematik		Maßangaben in der		

		Umwelt suchen, z.B. Verkehrsschilder		
Heimat- und Sachkunde	<ul style="list-style-type: none"> • Verschiedene Sinne gezielt einsetzen → Sinne schärfen für den Verkehr, Geräusche im Verkehr erkennen; • Gefahren beim Spielen im Verkehrsraum kennenlernen; • Sicherer Schulweg: eigene Adresse kennen, Gefahrenstellen kennen, Verkehrszeichen auf dem Schulweg, Straßenüberquerung, Kreuzungen, Umgebung zu Hause und um die Schule • Verhaltensregeln im ÖPNV (an Haltestellen, beim Ein- und Aussteigen, während der fahrt) • Verhalten als Mitfahrer • Umweltbewusste Verkehrsmittelwahl 	<ul style="list-style-type: none"> • Radfahren im Verkehrsraum: Verkehrswege, Verkehrsteilnehmer, Verkehrszeichen und Markierungen, verkehrsgerechtes Verhalten, Überqueren von Straßen, Verhalten an Kreuzungen, Verkehrssicherheit von Fahrrädern, Fahrradhelm, soziale und umweltbezogene Aspekte, Sicherheitsaspekte 	<p>Straßenverkehr als Regelsystem; Fahrrad als Verkehrsmittel; Vorschriften, Zeichen, Regelungen; Verkehrsbeobachtungen Radfahren im Schonraum</p> <ul style="list-style-type: none"> • Angemessenes Verhalten im Verkehr: 12 Unterrichtsstunden • 	<p>Radfahren, Regelwissen, praktische Ausbildung: 12 Unterrichtsstunden Theorie, 4 Übungseinheiten im Schonraum, 1 ÜE (1Übungseinheit=2Unterrichtsstunden) im Realverkehr → Verteilen sich zeitanteilig auf alle Fächer</p>
Kunst	Verkehrszeichen, Informationsschilder			
Fremdsprachen			Verkehrszeichen	

			vergleichen	
Sport			Übungen im Schonraum, spezifische Aufgaben der VE	Inline-Skating, Radfahren im Parcours, spezifische Aufgaben der Verkehrserziehung

Berlin (Rahmenplan Grundschule 2004)				
	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse
Sachunterricht	Regionaltypische Verkehrswege Verkehrsregeln, Verhalten als Fußgänger / Radfahrer Verkehrs- und Mobilitätserziehung: Erprobung und Entwicklung des Verhaltens als Fußgänger, Radfahrer, Nutzer des ÖPNV) in verschiedenen Räumen Schulumgebung kennen lernen, Straßenführung, Verkehrsanbindung, Radwege; Verkehrsregeln beschreiben und beachten, Fahrradprüfung			
Sport	Fahren, Gleiten, Rollen z.B. Bremswege in Abh. Von Technik, Geschwindigkeit, Untergrund, fächerverbindende Verkehrserziehung			

Brandenburg (Rahmenlehrplan Grundschule 2008)				
	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse
In allen Lehrplänen	Begegnungsunterricht: In Stadt und Land: Verkehrsmittel, Farben und Ampel, Orientierung am Straßenverkehr			
Sachunterricht	<ul style="list-style-type: none"> • Regeln für das Verhalten als Fußgänger, Radfahrer; • Verkehrs- und Mobilitätserziehung: Erprobung und Entwicklung des Verhaltens als Fußgänger, Radfahrer, Nutzer des ÖPNV) in verschiedenen Räumen • Infrastruktur und Schulumgebung untersuchen • Verkehrsregeln beschreiben und beachten 			
Sport	Fahren, Gleiten, Rollen: Viele Themen (Verkehrserziehung) werden fächerverbindend aufbereitet			

Bremen (Rahmenlehrplan für die Primarstufe 2007)				
	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse
Sachunterricht		Schüler sollen sich im Wohnviertel und im Stadtteil orientieren, den Schulweg beschreiben und sicher bewältigen können; Kenntnis über Verkehrsregeln		Verkehrsregeln als Fußgänger und Radfahrer kennen und einhalten, orientieren am und nutzen des öffentlichen Verkehrsnetz
	Stadteilerkundung: eigener Schulweg, Alltagswege, Straßenführung, Radwege, Erkundung des Straßenverkehrs in der Schulumgebung, einen Wegplan für den sicheren Schulweg erstellen, Gefahrenpunkte markieren, sicheres Verhalten auf dem Schulweg und im Stadtteil Regeln für Fußgänger, Fahrradfahrer, im ÖPNV und als Mitfahrer im Auto kennen und einhalten		Verkehrsregeln für Fußgänger und Radfahrer Selbstständiges Verhalten im Straßenverkehr ÖPNV erkunden und nutzen Verkehrszählungen und -beobachtungen im lokalen Umfeld Verkehrstagebuch Ökologische Folgen des Verkehrsaufkommens	

Hamburg (Bildungsplan Grundschule 2003)				
	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse
Aufgabengebiet Verkehrserziehung	Psychomotorische Übungen Schulwegtraining Mitfahren im Auto		Radfahrausbildung Hamburger Verkehrsbund HVV	
	Verkehrserziehung als gemeinsame Aufgabe: Zusammenarbeit zwischen Lehrern und Externen, wie Eltern, Polizei, Verkehrsunternehmen, Verbänden und Institutionen Beteiligung der Schule an Verkehrsplanung, sicherer Gestaltung von Wohn- und Schulumfeld			
<u>Verbindliche Inhalte:</u>	Verkehrsteilnahme vor allem als Fußgänger und Mitfahrer im Auto; Schulwegtraining mit der Polizei; psychomotorische Übungen, Verkehrsregeln; Gefahrenpunkte		Fahrrad, Bus, Bahn; Radfahrausbildung mit der Polizei; Fahrgeschicklichkeitsübungen (mit dem Fahrrad)	
				Verkehrsregeln, technische Verkehrssicherheit bei

				Fahrrädern; Einrichtung und Streckennetz des HVV; Verkehrsmittelwahl
Aufgabengebiet Gesundheitsförderung	Unfallverhütung/ Maßnahmen bei Verletzungen Gefahrenquellen erkennen Erste-Hilfe-Maßnahmen Sachunterricht: Verhalten im Verkehr			
Rahmenplan bildende Kunst 2003	Der sichere Schulweg			
Rahmenplan Mathematik 2003	Beobachtung an der Verkehrsampel: Ampelschaltung, Länge der Autoschlange; Besuch der Verkehrspolizei	Netzdarstellung (U-Bahn) mit Hilfe topologischer Betrachtungen beschreiben und interpretieren		
Rahmenplan Musik 2003	Psychomotorische Übungen durch einfache Bewegungsübungen und Tanzformen			
Rahmenplan Sport 2003	Psychomotorischer Beitrag zur VE			
Rahmenplan Sachunterricht 2003	Schule, Schulgelände, Schulumgebung; Stadtteilerkundung; Verhalten im Verkehr	Stadtteil als Lebensraum; Hamburg und Umgebung; Verkehrsregeln, selbstständige Mobilität		
Entwurf des neuen Bildungsplans für die Primarschule 2010				

Hessen (Rahmenplan Grundschule 1995)				
	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse
Evangelische Religion	Zusammenleben braucht Regeln: Bsp. Verkehrserziehung			
Sachunterricht	ÖPNV erkunden			
			Räumliche Umgebung erkunden → Verkehrsentwicklung, Raumerfahrung	
Mathematik	Schulung der räumlichen Wahrnehmung → Verkehrserziehung			
Sport	Balance- und Gleichgewichtsübungen → Fahrrad			

Fächerübergreifende Ziele: Verkehrserziehung	Sicherer Schulweg Nutzung verschiedener Verkehrsmittel Verkehrsverhalten Klassenfahrten, Ausflüge usw. bieten Gelegenheit über VE zu reden Gefahrenquellen Psychomotorik	
	Schulweg Umgebung der Schule Spielen im Ort / Ortsteil Verkehrsmittel Kinder als Mitfahrer in PKW und ÖPNV Motorisches Radfahrtraining	Fahrradfahren als Sport und Spiel Straßen und Wege für Radfahrer Verkehrssicherheit von Fahrrädern Übungen im Schonraum und Realverkehr Reparaturen

Mecklenburg-Vorpommern (Rahmenlehrplan Grundschule 2004)				
	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse
Deutsch / Evangelische Religion / Mathematik / Musik / Philosophieren / Werken / etc.	Fragen zu Verkehr			
Fremdsprachen (2007)	Einbeziehung der Lebensumstände, z.B. im Straßenverkehr			
Katholische Religion	Verhalten im Verkehr			
Kunst	Erfahrungsbereich Mobilität und Geschwindigkeit			
Sachunterricht	Regionaltypische und Sozialfaktoren, bspw. Verkehrswege Verkehrsregeln (Fußgänger, Radfahrer, im ÖPNV, als Mitfahrer im Auto) kennen und einhalten Orientierung mit Hilfe von Stadtplänen, Karten, Verkehrsplänen, ÖPNV			
	Schulumgebung Verhaltensregeln Schulweg	Tourismus, Verkehr Akustische Phänomene Verkehrslärm Straßenführung, Verkehrsanbindung, Verkehrsregeln beim Radfahren Abschätzen von Entfernung und Annäherung von Fahrzeugen		

Sport	Fächerverbindend mit VE	
Werken	Warten und pflegen technischer Geräte, z.B. Fahrrad	
		Fahrrad: Aufbau und Funktion Verkehrssicherheit Beleuchtung Bereifung Lenkung und Bremse Pflege und Wartung Reinigen und Spannen der Kette Ventilwechsel Flicken des Schlauches
Deutsch	Sachtexte zur Verkehrserziehung und zur historischen Entwicklung von Verkehrsmitteln Bedienungsanleitungen zur Wartung und Pflege technischer Geräte	
Sport	Geschicklichkeitstraining	

Niedersachsen (Kerncurriculum für die Grundschule, Schuljahrgänge 1-4, 2006)				
	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse
Kunst und Gestaltendes Werken Textiles Gestalten	Aspekt der Signal- und Schutzkleidung, z.B. als Teilnehmer im Straßenverkehr			
Mathematik	Orientierung im Raum/ nach Plänen (Stadtplan, Lageskizze)			
Sachunterricht	Schulwegsicherheit, Radfahrausbildung Verkehrsraum			
Curriculum-Modell zur Neuorientierung der Integration fächerübergreifender Lernbereiche – Integration von Themenbereichen „Mobilität“ in die Rahmenrichtlinien ausgewählter Fächer 2001				

Nordrhein-Westfalen (Richtlinien und Lehrpläne für die Grundschule in Nordrhein-Westfalen, 2008)				
	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse
Sachunterricht	Schwerpunkte bei „Raum, Umwelt und Mobilität“: Schule und Umgebung; Wohnort und Welt, Schulweg und Verkehrssicherheit, Verkehrsräume, Verkehrsmittel; Umweltschutz und Nachhaltigkeit			
Sport	Soll Beitrag leisten zu Gesundheitsförderung, Sicherheitserziehung, Verkehrserziehung, Umwelterziehung			
Rahmenvorgabe: Verkehrs- und Mobilitätserziehung als Unterrichts- und Erziehungsauftrag der Schule				
Vgl. KMK Empfehlung; Schwerpunkte liegen in Sicherung des Schulweges und in der Radfahrausbildung (3. und 4.Klasse) Außerdem: psychomotorische Förderung, Bewegungs- und Wahrnehmungs-, Anpassungs- und Reaktionsvermögen Themenkreise für die 1. und 2.Klasse: Schulumgebung und Wohnumgebung; Unterwegs bei schlechten Sichtverhältnissen; Bewegungssicherheit und Radfahrtraining Themenkreise für die 3. und 4.Klasse: Schulumgebung und Wohnumgebung; Bewegungssicherheit und Radfahrausbildung				

Rheinland-Pfalz (Rahmenplan Grundschule 2006)				
	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse
Teilrahmenplan Sachunterricht	Transport und Verkehrswesen kennen und bewerten Vorstellung von Entfernungen entwickeln (Strecken, Reisedauer, Verkehr,..)			
Lehrplan Verkehrserziehung Grundschule 1984)				
Allgemeine Ziele	Förderung physischer und psychischer Voraussetzungen Vermittlung verkehrsbezogenen Wissens, Einüben verkehrsbezogener Fähigkeiten und Fertigkeiten Partnerschaftliches und soziales Verhalten im Straßenverkehr Wechselbeziehung zwischen Mensch, Fahrzeug und Straße Verkehrsregeln kennen und einhalten Radfahrausbildung			
Schwerpunkte	Schulwegtraining, sicheres Verhalten als Fußgänger		Radfahrausbildung	

Saarland (Kernlehrplan Sachunterricht Grundschule Entwurf 2009)				
	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse
Sachunterricht	Selbstständig, sicher, umsichtig, verantwortungs- und regelbewusstes Verhalten als Verkehrsteilnehmer Zeichen und Regeln im Verkehr		Sicheres, umsichtiges und regelbewusstes Verhalten als Verkehrsteilnehmer Radfahrausbildung, Verkehrssicherheit von Fahrrädern	

Deutsch			Verkehrswidriges Verhalten thematisieren
Sport			Inline Skating im Schonraum, wichtige Verhaltens-Sicherheitsregeln kennen; Fahrrad, Roller im Schonraum, Geschicklichkeitstraining

Sachsen (Lehrplan Grundschule 2004/2009)				
	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse
Mathematik	Verkehrszeichen			
Sachunterricht	<ul style="list-style-type: none"> • Ziele: Entwicklung der Fähigkeiten, sich in Raum und Zeit zu orientieren, Gefahren erkennen • Erste-Hilfe im Alltag, Maßnahmen zur Vermeidung von Unfällen, Schulung der Wahrnehmungsfähigkeit • Phänomen Licht → Verkehrserziehung • Verkehrssituation bei verschiedenen Witterungsbedingungen • Orientierung in der Umgebung • Regeln kennen und einhalten • Kinder im Straßenverkehr • Wahlpflicht: Fahrpraktische Übungen mit dem Rad 		<ul style="list-style-type: none"> • Begegnung mit Phänomenen der unbelebten Natur → Verkehrserziehung • Himmelsrichtung, richtige Verkehrswege • Verkehrsregeln richtig anwenden • Fahrrad TÜV, Fahrpraktische Fähigkeiten auf dem Fahrrad • Wahlpflicht: Mit dem Fahrrad im Straßenverkehr: Beurteilung von Verkehrssituationen, Verkehrsregeln, Sozialkompetenz, Geschicklichkeitsübungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Verkehrsregeln • Straßenverkehr in Städten • Fahrsicherheit

Sachsen-Anhalt (Lehrplan Grundschule 2007)				
	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse
Fächerübergreifender	Themen: sichere und gefährliche Schulwege			

Themenkomplex „Sicher im Straßenverkehr“	Verhalten als Verkehrsteilnehmer Mein Fahrrad und ich ÖPNV			
Ethik	Verkehrsregeln			
Sachunterricht		<ul style="list-style-type: none"> • Verkehrsregeln kennen und anwenden können • Optische und akustische Zeichen wahrnehmen und angemessen reagieren • Gefahren erkennen und vermeiden • Richtiges Verhalten im Straßenverkehr • ÖPNV 		<ul style="list-style-type: none"> • Verkehrsregeln kennen und anwenden • Richtiges Verhalten im Straßenverkehr • ÖPNV

Schleswig-Holstein (Lehrplan Grundschule 1997)				
	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse
Heimat- und Sachunterricht	Sicherer Schulweg (Verkehrssampeln, unterschiedliche Straßen)		Verschiedene Verkehrsmittel: Fahrpläne	Vorfahrtsregeln, Fahrradprüfung
Lernfeld „Sicherung menschlichen Lebens. Aufgabe der Verkehrserziehung“	Schulweg, Schüler als Fußgänger		Radfahrprüfung	
	<p>VE soll sich nicht auf kognitive Vermittlung beschränken Für planmäßige Verkehrserziehung sind jährlich vorgesehen: Klasse 1 und 4: je 20 Unterrichtsstunden Klasse 2 und 3: je 10 Unterrichtsstunden Dabei ist das Stundenmaß nicht an 45-Minuten-Einheiten gebunden</p>			
	Physische und psychische Voraussetzungen zur selbstständigen Verkehrsteilnahme: Verkehrssignale, Ampeln, akustische und optische Signale, sicherer	Eigene Rolle im Straßenverkehr, Verkehrszeichen für Fußgänger, Gefahren durch Witterung und Tageszeit	Verschiedene verkehrsmittel, Verhalten bei verschiedenen Verkehrsmitteln, Fahrpläne, Verkehrssituationen beobachten,	Verkehrsregelungen, -zeichen, -einrichtungen; Verkehrssicherheit des eigenen Fahrrades, Radfahrprüfung. Soziale Kompetenz

	Schulweg, Verhalten am und im Bus, Weisungen und Zeichen der Schülerlotsen		Fahrradübungen	
Textillehre	Sichere Kleidung im Straßenverkehr			
Kunst	Bildbetrachtung: Verkehrsschilder			

Thüringen (Lehrplan für die Grundschule und für die Förderschule mit dem Bildungsgang der Grundschule 1999)				
	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse
Fächerübergreifende Themen	Verkehrserziehung			
Heimat- und Sachkunde	Lernziele/Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Verkehrsteilnahme als Fußgänger, Fahrzeugführer • Regeln kennen und anwenden können • Schulweg • Psychomotorische Fähigkeiten und Fertigkeiten • Vorausschauendes Verhalten • ÖPNV • Gefahrenstellen • Auswirkungen Verkehr -> Umwelt • Witterungseinflüsse • Wirkung von Farben 		Radfahrausbildung in der 4. Klasse <ul style="list-style-type: none"> • Wahrnehmungsfähigkeiten und Reaktionsvermögen weiter entwickeln • Versch. Verkehrsmittel • Fahrrad • Gefahren vermeiden 	
Umfang	20 Stunden	10 Stunden	10 Stunden	20 Stunden
Sport	Förderung koordinativer Fähigkeiten → Verbesserung der Wahrnehmungsleistung → unabdingbar für Verkehrserziehung			

Tab. A-V: Aspekte der Verkehrserziehung / Mobilitätsbildung in den Lehrplänen der Grundschulen – nach Bundesländern

Themen der Verkehrserziehung / Mobilitätsbildung im Sachunterricht der Grundschule (Quelle: EFLER-MIKAT 2009)

In der Tabelle bedeuten die Werte „1“, „2“, „3“ und „4“: Das Thema wird im Lehrplan des jeweiligen Bundeslandes in der Jahrgangsstufe 1, 2, 3, 4 explizit genannt
() bezieht sich auf die neuen Lehrpläne / Bildungspläne

Thema	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NW	RP	SL	SN	ST	SH	TH
Bewegungsanregung/ tägliche Bewegungszeit/ Bewegungsformen zur Musik/ rhythmische Bausteine auf Körperinstrumenten/ „Klasse 2000“/ Sportplan/ Geschicklichkeitsparcours/ Bewegungs- /Wahrnehmungsschulung	1-2, 3-4	1,3	1-2, 3-4	1-2, 3-4	1-2	1-2	(1-4)	1-2, 3-4	1-2, 3-4			4 (1-4)	1-2		3	3-4
Gesundheitsförderung/ Erste Hilfe / Notfallverhalten/ Gefahrensituationen/ gesunde Lebensführung/ behutsamer Umgang/ Faktoren für das Wohlfühlen/ Unfallgefahren kennen und damit umgehen/ Selbstschutz/ Verantwortung für den eigenen Körper	1-2, 3-4	1, 2,3	1-2, 3-4	1-2, 3-4	1-2, 3-4	1-2, 3-4 (1-4)	3-4 (1-4)	1-2, 3-4	1-2, 3-4	3-4	1-4	1, 4 (1-4)	1-2, 4	1-2, 3-4	3,4	1-2, 3-4
Unfallmeldung/ Rettungsdienste/ 1.Hilfemaßnahmen/ Selbsthilfe/ Notruf/ Altersgemäße Hilfe/ Klassenapotheke/ Fluchtwege in der Schule/ Selbstschutz/ Polizei und Rettungswesen/ Gesundheitseinrichtungen kennen lernen		2,3	3-4	3-4	1-2, 3-4	1-2, 3-4 (1-2)	3-4 (1-4)	3-4		3-4	1-4	1 (1-4)	1-2	3-4	4	3-4
Sicherheitsbewusstes Verhalten/ Gefahrensituationen vermeiden/ Gefahrensituationen einschätzen						1-2, 3-4 (3-4)	(1-4)									3-4
Helfen und helfen lassen						1-2, 3-4	(1-4)							1-2, 4		1-2, 3-4
Raum und Zeit: 1)	1-2, 3-4	1,2, 3,4	1-2, 3-4	1-2, 3-4	1-2, 3-4	1-2, 3-4 (1-4)	1-2, 3-4, 1-4 (1-4)	1-2, 3-4	1-2, 3-4	1-2, 3-4	1-4	1,2, 3,4 (1-4)	1-2, 3,4	1-2, 3-4	1,2, 3,4 1-2 1-4	1-2, 3-4
Räume wahrnehmen, beschreiben, erfassen/ Raumgefühl entwickeln	1-2, 3-4	1,3, 4	1-2, 3-4	1-2, 3-4	1-2, 3-4	1-2, 3-4 (1-4)	1-2, 3-4, 1-4 (1-4)	1-2, 3-4	1-2, 3-4	1-2, 3-4	1-4	1,2, 3,4 (1-4)	1-2, 3,4	1-2, 3-4	1- 2,3, 4, 1-4	1-2, 3-4
Räume sinnlich erfahren, sich im Raum bewegen/ Raumerfahrungen bewusst machen und darstellen/ Spiele mit Raumerfahrung spielen/ sich im Raum orientieren		3	1-2, 3-4	1-2, 3-4		1-2	1-2, 1-4, (1-4)	1-2, 3-4		1-2		(3-4)	1- 2,4			
Unbekannte Landschaften erkunden/ unbekanntem Weg		3					3-4		1-2							3-4

Thema	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NW	RP	SL	SN	ST	SH	TH
nach Beschreibung erkunden																
Geländespiele/ Wohnort/ schule erkunden/ Rundgang durch die Schule und Schulgelände/ Dorfrallye	1-2, 3-4	1,3, 4				1-2, 3-4 (1-4)	3-4		1-2			(1-4)				
Lebensräume/ Nutzung von Lebensräumen/ Verbindung Raumgestaltung und Raumnutzung/ Verkehrsanbindung, Ver- und Entsorgung, öffentliche Einrichtungen/ Wasserwege/ Gewässernetz/ Verkehrswege	1-2, 3-4	3-4			3-4	1-2, 3-4 (3-4)	3-4		1-2, 3-4	3-4	1-4	2,4 (3-4)	1-2, 3,4	3-4	1-2, 3	3-4
Schule, Stadtteil, nähere Umgebung/ Wohnort/ Heimatraum kennen lernen/ Besonderheiten aufzeigen/ Stadtteile und ihre Entstehung/ Einflüsse und Gegebenheiten des Heimatraums kennenlernen (Natur, Baudenkmäler, Industrie, Geschichte, Sprache, Architektur)	1-2, 3-4	1,3, 4	1-2, 3-4	1-2, 3-4	1-2, 3-4	1-2, 3-4 (1-4)	3-4, 1-4, (1-4)	1-2, 3-4	1-2, 3-4	1-2, 3-4	1-4	1,2, 3,4 (1-4)	1-2, 3,4	1-2, 3-4	1-2, 3	1-2, 3-4
Sich zu örtlichen Begebenheiten positionieren/ Unterrichtsgänge mit Stadtplänen/ Erkundungen von öffentlichen Einrichtungen		3,4			3-4	1-2, 3-4	3-4					(3-4)	1-2, 4	1-2		3-4
Räume erschließen, erkunden	1-2, 3-4	1,3, 4	1-2, 3-4	1-2, 3-4	1-2, 3-4	1-2, 3-4 (1-4)	3-4, 1-4 (1-4)	1-2, 3-4	1-2, 3-4	1-2, 3-4	1-4	2,3, 4 (1-4)	1-2, 3,4	1-2, 3-4	1-2, 3,4	1-2, 3-4
Orientierung mit Hilfsmitteln (Kompass, Sonne, Karte...)/ Kompass/ GPS	1-2, 3-4	1,3	3-4	3-4	1-2, 3-4	1-2, 3-4 (1-4)	3-4	3-4	1-2, 3-4	3-4	1-4	(3-4)	3,4	1-2, 3-4	3-4	1-2, 3-4
Himmelsrichtungen/ Windrose/ Schattenstab/ Nebenhimmelsrichtungen																
Landmarken/ markante Punkte/ Piktogramme/ Hinweisschilder nutzen/ Kartenlegenden		1	1-2	1-2	1-2	1-2, 3-4 (1-4)		1-2	1-2, 3-4			(1-2)	1-2, 3,4		4	3-4
Wegbeschreibung/ Wegskizzen/ einfacher Plan		1,3	1-2	1-2	1-2	1-2, 3-4 (1-4)	1-4	1-2	1-2	1-2		2,3 (1-4)	1-2		4	1-2, 3-4
Pläne und Karten lesen/ interpretieren/ orientieren/ Kartensymbole/ Karten entwerfen/ Modelle bauen/ Modelle und Pläne als Abbildung der Wirklichkeit erkennen / Kartenlegende lesen und erfinden		1,3, 4	1-2, 3-4	1-2, 3-4	1-2, 3-4	1-2, 3-4 (1-4)	3-4, 1-4 (1-4)	1-2, 3-4	1-2, 3-4	3-4	1-4	3 (1-4)	1-2, 3,4	3-4	4	1-2, 3-4
Räume nutzen	1-2, 3-4	1,2, 3,4	1-2, 3-4	1-2, 3-4	1-2, 3-4	1-2, 3-4	1-2, 3-4	1-2, 3-4	1-2, 3-4	1-2, 3-4	1-4	1,2, 3,4	1-2, 3,4	1-2, 3-4	1-2, 4	1-2, 3-4

Thema	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NW	RP	SL	SN	ST	SH	TH
						(1-4)	1-4 (1-4)					(1-4)				
Infrastruktur Stadtteil/ Infrastruktur Schule/ Infrastruktur der Schulumgebung untersuchen und dokumentieren			1-2, 3-4	1-2, 3-4	1-2, 3-4	1-2, 3-4 (1-4)	3-4	1-2, 3-4	1-2	1-2, 3-4	1-4	1,2 (1-2)	1-2, 3,4	3-4		1-2
Gewässernetz/ Verkehrswege/ Freizeitstätten		4				3-4 (1-2)	1-2, 3-4			1-2			1-2, 3,4	3-4	4	
Verkehrsbezogener Bereich/ Straßenverkehr/ Verhalten im Verkehr	1-2, 3-4	1,2, 3,4	1-2, 3-4	1-2, 3-4	1-2, 3-4	1-2, 3-4 (1-4)	1-2, 3-4 (1-4)	1-2, 3-4		1-2, 3-4		1,2, 3,4 (1-4)	1-2, 3,4	1-2, 3-4	1,2, 3,4, 1-4	1-2, 3-4
Verkehrsregeln/ optische Zeichen/ Verkehrszeichen/ akustische Zeichen/ Warnzeichen/ Motoren- und Fahrgeräusche/ Schülerlotse	1-2	1,2, 3,4	1-2, 3-4	1-2, 3-4	1-2, 3-4	1-2, 3-4 (1-4)	(1-4)	1-2, 3-4		1-2, 3-4		(1-2)	1-2, 3,4	1-2, 3-4	1,2, 3,4	1-2, 3-4
Vorfahrtsregeln		2,3, 4											1- 2,3, 4		4	1-2, 3-4
Abschätzen von Entfernungen zwischen Fahrzeugen/ Verkehrssituation		1,2, 3	3-4	3-4		1-2, 3-4		3-4					1-2, 3		3	1-2, 3-4
Verkehrsflächen/ öffentlicher Raum		1,2, 4				3-4							1-2, 3,4	3-4		1-2, 3-4
Straßennetze und ihre Nutzung/ Spielen auf der Straße	3-4	1,2			1-2	3-4						2	1-2, 3		2	1-2, 3-4
Verkehrszählung und -beobachtung/ Verkehrsdichte/ Verkehrsbeobachtungen		3			3-4	1-2, 3-4				1-2			4			
Verbesserung der Verkehrssituationen aus Kindersicht												(3-4)				
Verkehr und Lebensqualität												(3-4)				
Straßenverkehr und Sinne/ Versuche zur Sichtbarkeit/ Reflektoren		3										(1-2)				3-4
Verkehrswege als Mittler zwischen Menschen und Gütern/ Mobilität	3-4	4			3-4							3	1-2		4	3-4
Gehwegnutzung als Fußgänger, als Radfahrer/ verkehrssicheres Verhalten als Fußgänger		1,3, 4			1-2, 3-4	1-2, 3-4 (1-4)				1-2, 3-4		(1-2)	1-2, 3,4	1-2, 3-4	2,3	1-2, 3-4
Angepasstes, soziales Verhalten im Verkehr/ an Weg angepasstes Verhalten/Verkehrssituationen bewerten/ Bewegungsschulung/ Fahrbahnüberquerung/ Hindernisse, Baustellen/ Witterungsangepasstes	1-2, 3-4	1,2, 3,4	1-2, 3-4	1-2, 3-4	1-2, 3-4	1-2, 3-4 (3-4)	(1-4)	1-2, 3-4		3-4		1,2 (1-4)	1-2, 3,4	1-2, 3-4, 1-4	2,3, 4	1-2, 3-4

Thema	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NW	RP	SL	SN	ST	SH	TH
Verhalten/ Psychomotorische Schulung/ Sicherheitsmaßnahmen in Verkehrsmitteln/ Nutzung von Verkehrsmitteln																
Perspektive Fahrzeugführer einnehmen/ partnerschaftliches Verhalten / andere Verkehrsteilnehmer einschätzen		1,2, 3								3-4					3,4	1-2
Öffentliche Verkehrsmittel/ Fahrpläne lesen/ Verkehrsnetz/ Verkehrsanschlüsse/ Nutzungshinweise und Sicherheitsmaßnahmen/ Ein- Aussteigen/ Schulbus	1-2, 3-4	1			1-2, 3-4	3-4 (3-4)	1-2, 3-4			3-4		1 (1- 4)	1-2, 3	1-2, 3-4	1,3	1-2, 3-4
Sicherheit in öffentlichen und privaten Verkehrsmitteln/ Sichere Kleidung im Straßenverkehr/ Gefahrensituationen erkennen und beurteilen/ Helmnutzung/ Fahrradhelm/ Sichtbarkeit der Bekleidung	1-2	1,2, 3	1-2	1-2	1-2, 3-4	1-2, 3-4	(1-4)	1-2		1-2, 3-4		2,3 (1-2)	1-2, 3,4	1-2, 3-4	1,2, 3,4	1-2, 3-4
Gefahrenstellen und Verkehrsbehinderungen		1,2, 3,4			1-2	3-4	(1-4)					(1-2)	1-2, 3,4	1-2		1-2, 3-4
Sicherer Schulweg	1-2	1,2			1-2	1-2						1 (1- 2)	1-2, 3		1	1-2
Wandertag												(1-2)				
Fehlverhalten erkennen/ Gelassenheit/ rechtzeitige Reaktion		3														
Konflikt und Unfallsituationen/ Polizei und Rettungsdienst															4	
Fahrradprüfung/ sicherer Umgang mit Fahrrad im Schonraum/ bei Prüfung/ Ausbildung, Theoretische und praktische Prüfung/ Bewegungs- und Wahrnehmungsschulung für sicheres Nutzen des Rads und anderer privater und öffentlicher Verkehrsmittel	3-4	3,4	3-4	3-4	1-2, 3-4	3-4 (3-4)		3-4		1-2, 3-4		3,4 (3-4)	1-2, 3,4	3-4	3,4	3-4
Abbiegen und Überholen mit Fahrrad/ Fahren und Bremsen unter erschwerten Bedingungen/ fahren mit Gegenverkehr/ Linksabbiegen/ Fahrradnutzung in öffentlichen Verkehrsmitteln		2,3, 4										(3-4)	3,4	3-4	4	
Bestandteile verkehrssicheres Fahrrad/ Fahrrad TÜV	3-4	2,3, 4										1,2, 3,4 (3-4)	3,4	3-4		3-4
Sachgerechter Transport auf Fahrradgepäckträger															3	
Fahrrad reparieren, warten und pflegen/ Stromkreis am Fahrrad/ Teile des Fahrrads/ Fahrraddynamo/ Fahrradwerkstatt	3-4					3-4						(3-4)	3		4	

Thema	BW	BY	BE	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NW	RP	SL	SN	ST	SH	TH
Fahrrad als umweltschonendes Verkehrsmittel/ Geschichte des Fahrrads/ Gesundheitsförderung durch Fahrradfahren	3-4	3			3-4					3-4			1-2	3-4		3-4
Vergleich verschiedener Verkehrsmittel/ Umweltverträglichkeit/ Vor- und Nachteile von Verkehrsmitteln	1-2, 3-4	3			3-4							4		1-2, 3-4	3	1-2, 3-4
Energie, Materialien, Verkehrswege: vergleichen, bewusst nutzen/ Wünsche und Fantasien zu zukünftigen Formen von verkehr, Energienutzung und Materialverbrauch entwickeln und darstellen	1-2, 3-4	3,4														3-4
Bauteile eines Fahrzeuges							(3-4)		3-4	3-4						
Bauteile des Fahrrades montieren, demontieren, Funktionsweise ergründen (Klingel, Pumpe)					1-2	3-4			3-4	3-4						
Lenkung/ lenkbare und nicht lenkbare Fahrzeuge							3-4									
Transport und Verkehrswesen in früherer Zeit						3-4	(1-4)				1-4			3-4		
Lastentransport/ Kräne		1,3				3-4	1-2, 3-4 (1-4)									
Getriebeübersetzung/ Kettenantrieb							3-4			3-4						

- 1) BW: Raum und Zeit erleben und gestalten/ Heimatliche Spuren suchen und entdecken/ Energie, Materialien, Verkehrswege: vergleichen und bewusst nutzen; BY: Zeit und Geschichte/ Heimat und Welt; BE/BB/MV: Räume entdecken/ Zeit und Geschichte verstehen; HB: Regionen, Raum und Mobilität/ Europa und Welt/ Zeit, Veränderung und Geschichte; HH: Unsere nähere Umgebung/ Leben in Europa und der Welt/ Umgang mit Zeit, Veränderung und Geschichte; HH-BP: Umgebung erkunden und gestalten, die Welt kennen lernen/ Umgang mit Zeit, Veränderung und Geschichte; HE: Raum/ Zeit; HE-BP: Lernende, forschende und entdeckungsfreudige Kinder: Mathematik/ Verantwortungsvoll und wertorientiert handelnde Kinder: Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur; NI: Raum/Zeit und Geschichte; NW: Raum, Umwelt und Mobilität/ Zeit und Kultur; RP: Umgebungen erkunden und gestalten – Perspektive Raum / Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft- Perspektive Zeit; SL: Entwicklung sachgebundener Sensibilität: sich die Umwelt erarbeiten/ Verkehrserziehung; SL-KLP: Raum und Zeit; SN: Begegnung mit Raum und Zeit; ST: Raumbezogener Bereich: heimatliche Spuren/ Kulturelle Vielfalt in einer Welt/ verkehrsbezogener Bereich: Sicher im Straßenverkehr/ Historischer Bereich; SH: Raum und Zeit/ Heimat und Fremde; TH Sich in Raum und Zeit zurechtfinden/ Sicherung menschlichen Lebens

Tab. A-VI: Themen aus dem Bereich Verkehrserziehung / Mobilitätsbildung in den Lehrplänen für das Fach Sachunterricht (Quelle: EFLER-MIKAT 2009)

Lehrerinnenfortbildung in Verkehrserziehung / Mobilitätsbildung

Bundesland	Lehrerinnenfortbildung
Baden-Württemberg	<p>Landesakademie für Fortbildung und Personalentwicklung an Schulen (LehrerinnenFortbildungsServer bzw. Landesbildungsserver Baden-Württemberg lbs bw) [http://lehrerfortbildung-bw.de/qm/sonderaufgaben/verkehr/links/ aufgerufen am 08.02.2010]:</p> <p>Lehrgänge Landesinstitut für Schulsport, Schulkunst und Schulmusik, Lehrgänge im Bereich „Schulartübergreifende Veranstaltung“ [http://lehrerfortbildung-bw.de/fortbildungen/lfbdb/uebersicht.html aufgerufen am 08.02.2010]:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Freizeitsportart Inline-Skating unter dem Aspekt der Sicherheit <p>UKB Unfallkasse Baden-Württemberg [http://www.uk-bw.de/index.php?id=607&tx_ukbwseminar_pi1[mode]=showc&tx_ukbwseminar_pi1[ciid]=13 aufgerufen am 09.02.2010]: Seminare:</p> <ul style="list-style-type: none"> - „Pädagoge oder Manager – Arbeitsschutz ist Chefsache!“ Haftung und Verantwortung von Schulleitungen am Beispiel Krisenmanagement, Sicherheitsorganisation und Gefährdungsbeurteilungen an Schulen - Sicherheitserziehung und Gesundheitsförderung an Schulen (Fortbildung für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren zu aktuellen sicherheitsrelevanten Fragestellungen und Themen) - Krisenmanagement und Krisenintervention an Schulen (Fortbildung für Schulpsychologen) - Sportunterricht in der Grundschule sicher und attraktiv gestalten <p>Die Verkehrssicherheitsaktion „Gib Acht im Verkehr“ in Baden-Württemberg (Verkehrsprävention: Innenministerium, Polizei, ADAC, LVW, Bund gegen Alkohol und Drogen im Straßenverkehr, Fahrlehrerverband, Landessportverband) [http://www.gib-acht-im-verkehr.de/wir/ aufgerufen am 01.02.2010]:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Medien [http://shop.gib-acht-im-verkehr.de/#kinder_02.html, aufgerufen am 09.02.2010] - Info Werkblatt zum Zebra-Werkheft: Das kleine Zebra auf dem Schulweg - Medienpakete „Verkehrserziehung im Bild“ des Landesministeriums Baden-Württemberg <p>Polizei Baden-Württemberg [http://www.polizei-bw.de/praevention/Documents/verkehr/INFOBLATT-medien-verkehrserziehung-kinder.pdf aufgerufen am 09.02.2010]: Medien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - „Mobilität 21, Anregungen zur Verkehrserziehung in der Grundschule, Heft 2“ (Handreichung zur Radfahrausbildung in Klasse 3 / 4) - Informations- und Arbeitsunterlagen zum Begleitheft zur Radfahrausbildung - CD-ROM „Die Radfahrausbildung“ (Ablauf der Radfahrausbildung nach dem „Mannheimer Modell“, ausdruckbare Handreichungen, Sachinformationen, Filmsequenzen, zur Vor- und Nachbereitung der schulischen Radfahrausbildung für Lehrer, Schulen und Polizeibeamte) <p>Polizeipräsidium Mannheim – Verkehrserziehung [http://www.kvw-mhm.de/praevention.html aufgerufen am 01.02.2010]:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schulwegpläne <p>Polizeidirektion Calw Verkehrspolizei/Verkehrserziehung [http://www.bzga.de/kindersicherheit/?uid=e029a2d637892756682d9fe48dad4b9c&id=organisation&ssub=3&sub=2055 aufgerufen am 05.02.2010]:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verkehrserziehung: u. a. Schulungen in der staatlichen Jugendverkehrsschule <p>Landesverkehrswacht Baden-Württemberg [http://www.verkehrswacht-bw.de/content/view/14/32/ aufgerufen am 09.02.2010]:</p> <ul style="list-style-type: none"> - „Move it“-Box, Einführungsseminare für Erzieher/-innen von Kindergärten und

Bundesland	Lehrerinnenfortbildung
Baden-Württemberg	<p>Lehrer/innen der Grundschulen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Seminare zur Verkehrssicherheit <p>VCD (Verkehrsclub Deutschland) Regionalverband Südlicher Oberrhein http://www.vcd.org/vorort/suedlicher-oberrhein/themen/kinder-im-verkehr-mobilitaetserziehung/ aufgerufen am 10.02.2010]:</p> <p>Kinder im Verkehr – Mobilitätserziehung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Projektordner „Die Zukunft bewegen“ (zu: Agenda 21-Projekt 2001-2003 „Mobilitätserziehung in Kindergarten und Schule“) für LehrerInnen, http://www.vcd.org/vorort/suedlicher-oberrhein/themen/kinder-im-verkehr-mobilitaetserziehung/regionale-vcd-medien/die-zukunft-bewegen/ aufgerufen am 10.02.2010] - Die VCD-Mobilitätsfibel (2007) http://www.vcd.org/vorort/suedlicher-oberrhein/themen/kinder-im-verkehr-mobilitaetserziehung/regionale-vcd-medien/mobilitaetsfibel/ aufgerufen am 10.02.2010] v. a. für Grundschüler - Beratung von LehrerInnen, ErzieherInnen, etc. für die Durchführung von Projekten zur Mobilitätserziehung (in Schulklassen, Kindertageseinrichtungen, etc.) http://www.vcd.org/vorort/fileadmin/user_upload/suedlicher-oberrhein/redaktion/36_42-a4_01.pdf aufgerufen am 15.02.2010]
Bayern	<p>Bayerischer Schulserver – Unterricht – Lehrerfortbildung http://www.schule.bayern.de/unterricht/fortbildung/ aufgerufen am 01.02.2010]:</p> <p>A) Zentrale Lehrerfortbildung: Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen (ALP): Service Seminar Bayern VSE Verkehrs- und Mobilitätserziehung – Sicherheitserziehung – Unfallprävention http://alp.dillingen.de/service/verkehrserziehung/ aufgerufen am 01.02.2010]:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Qualitätssicherung und Evaluation im Bereich der Verkehrs- und Sicherheitserziehung – Kurs IV - Motivierende Verkehrs- und Sicherheitserziehung im Schullandheim: Fahrrad fahren, Einrad fahren, Inline-Skating, Jonglieren, Erste Hilfe und kooperative Spiele – Kurs II - Bildungsstandards und Kompetenzen in der Verkehrserziehung: Fortbildungstagung für Referenten – Kurs IV - Verkehrserziehung in Bayern: 17. Fortbildungstagung mit Vertretern der Bayerischen Staatsministerien für Unterricht und Kultus und des Innern - Diagnose- und Fördermöglichkeiten der individuellen Lernleistung im Bereich Verkehrs- und Sicherheitserziehung – Kurs III - Qualitätssicherung und Evaluation im Bereich der Verkehrs- und Sicherheitserziehung – Kurs V http://alp.dillingen.de/ref/vs/lehrgaenge/lehrgaenge.html?T=11 aufgerufen am 01.02.2010] <p><i>Leitfaden Verkehrserziehung in Bayern Stark ins Leben</i> http://alp.dillingen.de/ref/vs/materialien/lehrgaenge/leitfaden/08.pdf?T=45 aufgerufen am 01.02.2010]: Leitfaden für Fachberater Verkehrs- und Sicherheitserziehung;</p> <p><i>Bildungsstandards im Erziehungsbereich Verkehr, Sicherheit und Mobilität</i> http://www.alp.dillingen.de/ref/vs/03.pdf aufgerufen am 01.02.2010]: Der Beitrag des Erziehungsbereiches Verkehr, Sicherheit und Mobilität zur Bildung</p> <p>B) Übersicht über alle Angebote der Lehrerfortbildung: Datenbank Fortbildung an Bayerischen Schulen (FIBS) http://fortbildung.schule.bayern.de/suche/suche_begriff.php aufgerufen am 01.02.2010]:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Exkursion zum Junior-Campus der BMW-Welt München - Jugendverkehrsschule konkret - Jugendverkehrsschule in der 4. Jahrgangsstufe - Mit Sicherheit zum Ziel (Motorische Radfahrübungen) - Dienstbesprechung der Verkehrslehrer (Unfallatlas/ Brandschutzprüfung)

Bundesland	Lehrerinnenfortbildung
Bayern	<ul style="list-style-type: none"> - Verkehrserziehung in der Grundschule - Klimaschutz und Mobilität <p>KVW (Kreisverkehrswacht) Eichstätt [http://www.altmuehlnet.de/~kvw/ aufgerufen am 01.02.2010]:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erzieher/innen und Lehrer/innen-Fortbildung <p>KVW Erlangen [http://www.verkehrswacht-erlangen.de/aktionen/schule_verkehr.html aufgerufen am 01.02.2010]: Fachberatung „Schule und Verkehr“: In Zusammenarbeit mit Schulamt Erlangen und GUV Bayern:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fortbildungsveranstaltungen zur Verkehrserziehung und Sicherheit, 4-5x jährlich (Sinnesschulung, Erste Hilfe, Ausbildung Schulsanitäter, Radfahrausbildung 4. Klassen) <p>Bayerischer Gemeindeunfallversicherungsverband, Bayerische Landesunfallkasse: Prävention [http://www.guvv-bayern.de/Internet_I-Frame/99_Navigation/Praevention.php aufgerufen am 10.02.2010]: Seminare:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verkehrserziehung für Menschen mit Behinderungen (Schulen und Kindertageseinrichtungen) - Einführungsseminar für neu ernannte Fachberater für VSE - Lehrgänge für Verkehrserziehung und Unfallverhütung für Lehrkräfte, Förderlehrer, Sicherheitsbeauftragte und Schulleiter (Seminar Bayern für Verkehrs- und Sicherheitserziehung, Dillingen, siehe oben) - Seminare für Sicherheitsbeauftragte im inneren Schulbereich <p>Gemeinschaftsaktion Sicher zur Schule – Sicher nach Hause von Bayerisches Staatsministerium, LVW (Landesverkehrswacht) Bayern, ADAC, GUVV (Bayerischer Gemeindeunfallverband), BR (Bayerischer Rundfunk), Verkehrsparlament, SZ (Süddeutsche Zeitung) [http://www.sicherzurschule.de/ aufgerufen am 09.02.2010]: Der sichere Schulweg, Angebote zur Kinderunfallprävention:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der sichere Schulweg (Medienpaket: CD-ROM, Folien, Internet, für Lehrer, Verkehrserzieher) - Guten Morgen Busfahrer (Medienpaket: Broschüre, CD-ROM, DVD, Video, für Kinder, Lehrer) <p>[http://www.bzga.de/kindersicherheit/?uid=46d294c508612c43d42849558a47118b&id=organisation&ssub=3&sub=843 aufgerufen am 01.02.2010];</p>
Berlin	<p>Regionale Fortbildungen rf (Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung) [http://www.fortbildung-regional.de/suchen/index.php?lisum=b97bf7ab6c55f56561c1bc7133db7f43 aufgerufen am 08.02.2010]:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Regionalkonferenz Verkehrserziehung (Friedrichshain-Kreuzberg) - Regionalkonferenz Verkehrserziehung (Marzahn-Hellersdorf) - Projekttag zu Umweltthemen (überregional) - Studientage zur fachübergreifenden Umweltbildung - Projekttag zu Umweltthemen (überregional) - Studientage zur fachübergreifenden Umweltbildung (überregional) - Fortbildung der Moderatoren für die Aktion „Toter Winkel“ (Reinickendorf) - Regionalkonferenz Verkehrserziehung (Marzahn-Hellersdorf) - Aktion „Toter Winkel“ (Marzahn-Hellersdorf) - Bestandsaufnahme – Bilanz – Perspektive. Zur aktuellen Verkehrserziehung (Charlottenburg-Wilmersdorf) - Projekte in der Mobilitätserziehung (Reinickendorf) - Mobililli stellt sich vor (Marzahn-Hellersdorf)

Bundesland	Lehrerinnenfortbildung
Berlin	<p>Berlin Sicher Mobil (Verkehrssicherheitsprogramm)</p> <p>A) <u>Projekte</u> [http://www.berlin-sicher-mobil.de/projekte.htm aufgerufen am 08.02.2010]:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Gefahren des toten Winkels am LKW (Veranstalter: VSBB Verkehrssicherheit Berlin-Brandenburg; Informationskampagne mit Demonstration und Erläuterungen, dazu DVD „Toter Winkel“) - „SelbstSicherMobil – Zu Fuß zur Schule und zum Kindergarten“ (Veranstalter: AK Mobilitätserziehung Berlin - Zusammenschluss aus ADFC, BUND, per pedes, FUSS, VCD Nordost; Projekt mit Informations- und Lernmaterialien, Broschüren, Literaturhinweisen, Anregungen) - Stabsrunde Schulwegsicherung (Veranstalter: Bezirksamt Pankow) - AG Verkehrssicherheit (Veranstalter: Bezirksamt Pankow) - Schulwegpläne (Veranstalter: Bezirksamt Pankow) - Mobililli unterwegs (Veranstalter: ACE Auto Club Europa): Aktionsmobil zur Mobilitäts- und Verkehrserziehung an Grundschulen, nach Vorgespräch gestalten Lehrer und Schüler den Erlebnistag gemeinsam – unterstützt vom Mobililli-Team <p>B) <u>Fortbildungen</u> für Lehrerinnen und Lehrer, Veranstalter: regionale Fortbildung Verkehrs- und Mobilitätserziehung Reinickendorf [http://www.berlin-sicher-mobil.de/projekt.php?fs=2&bsmp=31 aufgerufen am 08.02.2010]:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Organisation von Aktionen - Toter Winkel - Achtung Auto - Durchführung von Veranstaltungen - Verkehrstag zum Schulanfang - Arbeitskreis Verkehrserziehung - Mediensammlung Verkehrserziehung <p>Verkehrswerkstatt, Projekt des Berliner Landesinstitutes für Schule und Medien/BICS [http://www.verkehrswerkstatt.de/info/index.htm aufgerufen am 08.02.2010]:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Informationsbeschaffung, Medienbildung <p>Unfallkasse Berlin: Fortbildungsangebot bzw. Seminare zu Unfallprävention und Gesundheitserziehung in Schulen [http://www.unfallkasse-berlin.de/content/artikel/105.html/group_id/26 aufgerufen am 08.02.2010]:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sicheres Inlineskating (Sportlehrkräfte, Horterzieher/-innen) - Ich bin Sicherheitsbeauftragte/-r in einer Grundschule – was kann ich tun? (Sicherheitsbeauftragte Lehrkräfte) - Fachtagung „Bewegte Grundschule“ (Lehrkräfte und Erzieher/-innen aus Grundschulen) - Mehr Bewegung in die Schule (In-Haus-Schulung für Lehrer/innen und Erzieher/innen einer Schule – Grund- und Sonderschulen)
Brandenburg	<p>Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM) [http://www.lisum.berlin-brandenburg.de/sixcms/detail.php/bb2.c.423855.de aufgerufen am 09.02.2010]:</p> <p>FortbildungsNetz für Lehrkräfte des Landes Brandenburg (Bildungsserver Berlin Brandenburg bbb) [https://tisonline.brandenburg.de/tis-online/?casGatewayResponse=true&casGatewayResponse=true aufgerufen am 09.02.2010]:</p> <p>Veranstaltungskatalog:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Radfahrausbildung Klasse 4, Verkehrserziehungsmedien - Neuerungen der StVO- Verkehrserziehung und Radfahrausbildung in der Grundschule - Fortbildung für Sachkundelehrer Klasse 4 zur Organisation und Durchführung der Radfahrprüfung in Theorie und Praxis - Radfahrausbildung Klasse 4, Verkehrserziehungsmedien - Fortbildung für Sachkundelehrer Klasse 4 zur Organisation und Durchführung der Radfahrprüfung in Theorie und Praxis - Radfahrausbildung Klasse 4, Verkehrserziehungsmedien - Fortbildung für Sachkundelehrer Klasse 4 zur Organisation und Durchführung

Bundesland	Lehrerinnenfortbildung
Brandenburg	<p>der Radfahrprüfung in Theorie und Praxis</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fortbildung für Sachkundelehrer Klasse 4 zur Organisation und Durchführung der Radfahrprüfung in Theorie und Praxis - Radfahrausbildung Klasse 4, Verkehrserziehungsmedien - Fortbildung für Sachkundelehrer Klasse 4 zur Organisation und Durchführung der Radfahrprüfung in Theorie und Praxis - Verkehrserziehung und Fahrsicherheitstraining - Fortbildung für Sachkundelehrer Klasse 4 zur Organisation und Durchführung der Radfahrprüfung in Theorie und Praxis - Verkehrserziehung und Fahrsicherheitstraining - Fortbildung für Sachkundelehrer Klasse 4 zur Organisation und Durchführung der Radfahrprüfung in Theorie und Praxis - Fortbildung für Sachkundelehrer Klasse 4 zur Organisation und Durchführung der Radfahrprüfung in Theorie und Praxis <p>Verkehrswacht Märkisch-Oderland [http://www.verkehrswacht-srb.de/kind-verkehr/move-it.html aufgerufen am 09.02.2010]: „move it“ – Förderung der Bewegungssicherheit von Kindern (Zielgruppe Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter, Eltern, Erzieherinnen sowie Lehrerinnen und Lehrer): Unfallrisiko senken durch verbesserte Bewegungssicherheit: „move it“ – Handbuch zur Förderung der Bewegungssicherheit richtet sich an Erzieherinnen, Lehrerinnen und Lehrer</p> <p>Unfallkasse Brandenburg [http://www.ukbb.de/de/praevention/schule-und-kita.html aufgerufen am 09.02.2010]: Prävention für Schulen und Kindertageseinrichtungen: Beratung und Unterstützung (durch die Referentinnen und die Aufsichtspersonen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bereitstellen von Handlungshilfen und Handreichungen für Lehrkräfte und Schülerinnen/Schüler - Fortbildung von Schulleiterinnen und Schulleitern, sicherheitsbeauftragten Lehrkräften im Bereich Sicherheitserziehung, des Gesundheitsschutzes und der Ersten Hilfe - Projektarbeit - Verkehrssicherheit
Bremen	<p>LIS Landesinstitut für Schule – Bremen, [http://www.lis.bremen.de/sixcms/detail.php?gsid=bremen56.c.4283.de aufgerufen am 09.02.2010]:</p> <p>A) Fortbildungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sachunterricht Primarstufe <p>B) Schulinterne Fortbildungen [http://www.lis.bremen.de/sixcms/list.php?template=10_veranst_liste_l&query=10_schilfg&tit=schif&sort=beginn&order=asc&gsid=bremen02.c.736.de aufgerufen am 09.02.2010]</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bewegung im Klassenraum, in der Aula und der Sporthalle (im Rahmen des Projektes „Bewegte Schule“)
Hamburg	<p>Li Hamburg (Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung) [http://www.li-hamburg.de/abt.lif/index.html aufgerufen am 09.02.2010]: Verkehrserziehung [http://www.li-hamburg.de/fix/files/doc/LI-PRG%202.%20Hj.%202009-10_Website%282%29.pdf aufgerufen am 09.02.2010]:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Radfahrausbildung in den Klassen 3 und 4: „Mein Fahrrad-Tagebuch“ - HVV-Projekt für die Grundschule <p>(weitere Angebote siehe unten, zusammen mit Schleswig-Holstein)</p> <p>IQSH (Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig Holstein): Verkehrserziehung [http://faecher.lernnetz.de/index.php?hv=126&link=126&action=baum#top05 aufgerufen am 11.02.2010]: Zusammenstellungen von Fortbildungen (IQSH, UK Nord – siehe unten – mit Li Hamburg, VW Schleswig-Holstein und Niedersachsen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schulwegsicherung für die Grundschule (Schulbeauftragter für VE,

Bundesland	Lehrerinnenfortbildung
Hamburg	<p>Sicherheitsbeauftragte, Kreisfachberater, Polizeiverkehrslehrer, Elternvertreter – Grund-, Haupt-, Förderschule)</p> <ul style="list-style-type: none"> - „Wohin geht die Fahrt – Mobilität im Umfeld der Schule“ (Lehrer aller Schularten, Polizeiverkehrslehrer, Kreisfachberater VE) (Unterrichtsprojekte planen und erproben) - „Von A nach B – Mobilität und Verkehr in Schleswig-Holstein“ (Lehrer und Schulleiter aller Schularten) (Projektangebote für Schulklassen) - „Das kleine Zebra auf dem Schulweg – VE für die erste Klasse“ (Lehrkräfte Grund- und Förderschule, Polizeiverkehrslehrer, Kreisfachberater) - Frühradfahren (Lehrer Grund- und Förderschulen, Polizeiverkehrslehrer, Kreisfachberater für VE) (motorisches Training in Klassenstufen 1 und 2) - Verkehrserziehung im 3. Schuljahr (Grund- und Förderschul-Lehrkräfte, Polizeiverkehrslehrer, Kreisfachberater VE) - „Mein Fahrradtagebuch“ Radfahrausbildung in den Klassen 3 und 4 (Lehrkräfte Grund- und Förderschulen, Polizeiverkehrslehrer, Kreisfachberater) - Radwandertage / Radwanderfahrten mit der Klasse (VE durch Praxis für Lehrer aller Schularten, Polizeiverkehrslehrer, Kreisfachberater VE) - Fahrradwerkstatt (für AG und als Nachmittagsangebot; für Lehrkräfte für Fahrradwerkstatt, Kreisfachberater für VE, Polizeiverkehrslehrer, VE-Beauftragte) - Fachtagung Verkehrserziehung Schwerpunkt: Grundschule (Kreisfachberater VE, Schulleitung, Schulbeauftragte VE und Polizeiverkehrslehrer) - „Mein Fahrradtagebuch“ Radfahrausbildung in den Klassen 3 und 4 (Lehrer etc., siehe oben) - „Wir fahren mit dem HVV“ für Lehrkräfte der 4. Klasse (Lehrer aus Grund-, Haupt- und Förderschule) <p><i>folgende Angebote überschneiden sich größtenteils mit den obigen</i></p> <p>Unfallkassen Nord (Schleswig-Holstein, Hamburg), Seminare [http://www.uk-nord.de/de/unfallkasse-nord/praevention-und-arbeitsschutz/seminare/seminare-fuer-schulen.html] aufgerufen am 11.02.2010]: Seminare für Schulen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fahrradwerkstatt – Ein Angebot als unterrichtsergänzende AG und als Nachmittagsangebot für (offene) Ganztagschulen (Lehrer, AG-Betreuer, Polizeiverkehrslehrer) - Radwanderfahrten – Wandertage und Klassenfahrten mit dem Fahrrad – Verkehrserziehung durch Praxis (Lehrer, Polizeiverkehrslehrer etc.) - Verkehrserziehung (Lehrer) - Verkehrserziehung im 3. Grundschuljahr – Schwerpunkt Radfahrausbildung – (Grundschul-Lehrer, Polizeiverkehrslehrer etc.) - „Mein Fahrrad-Tagebuch“ – Radfahrausbildung in den Klassen 3 und 4 (Verkehrserziehungs-Beauftragte, Polizeiverkehrslehrer, Lehrer 3. und 4. Klassen, Kreisfachberater) - Fachtagung Verkehrserziehung für die Grundschule (Polizeiverkehrslehrer, Schulleiter u.a.) - Schulwegsicherung – Erstellung eines Schulwegplanes für Grundschulen in Schleswig-Holstein (Polizeiverkehrslehrer, Sicherheitsbeauftragte, Kreisfachberater, Verkehrserziehung-Beauftragte) <p>Projekt (Polizei Hamburg, Forum Verkehrssicherheit, Unfallkasse Nord etc.): „Rücksicht auf Kinder... kommt an“ [http://www.hamburg.de/ruecksicht-auf-kinder/109402/start-ruecksicht.html] aufgerufen am 09.02.2010]:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Medienpaket u. a. zur Schulung von Fachkräften [http://www.bzga.de/kindersicherheit/?uid=39c9986597c118f834b45caafba92dd9&id=organisation&sub=1767&idx=764&more=1767] aufgerufen am 09.02.2010]

Bundesland	Lehrerinnenfortbildung
Hessen	<p>Bildungsserver Hessen: Lehrerbildung: Fortbildungsdatenbank [https://sicherheit.bildung.hessen.de/lb/veranstaltungen/suche_fortbildung_db.html] aufgerufen am 10.02.2010]:</p> <p>A) Veranstaltungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Radelnd durch den Unterricht (Studienseminar GHRF Eschwege) - Radelnd durch den Unterricht (Studienseminar GHRF Eschwege) - Tagung der Schulbeauftragten Primarstufe – Hochtaunus/Wetteraukreis I (Landes-Verkehrswacht Hessen) - Tagung der Schulbeauftragten Primarstufe – Hochtaunus/Wetteraukreis II (Landes-Verkehrswacht Hessen) - Radfahrausbildung, Schulwegsicherheit – Teilzertifizierung (in Offenbach) Präventionskampagne „Risiko raus“, Teil-Zertifikat „Verkehrserziehung und Mobilitätserziehung“ <p>B) regionale Fortbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Neue Kompetenzen im Sachunterricht (SSA Landkreis Bergstraße / Odenwaldkreis): (BNE im Sachunterricht; Grundschule und Förderschule) - Neue Kompetenzen nicht nur im Sachunterricht ? BNE (Bildung für nachhaltige Entwicklung) konkret: Kinder schützen das Klima (SSA Landkreis Bergstraße/Odenwaldkreis) (BNE mit Klimafrühstück; Grundschule, Förderschule) - Wahrnehmen und Bewegen als Grundlage für das lernen und für sicheres Verhalten im Straßenverkehr (SSA Landkreis Gießen und Vogelsbergkreis) (Grundschule) - Radelnd durch den Unterricht – siehe oben unter A) - Die Vorbereitung der Schüler/innen auf den Unterricht in den Jugendverkehrsschule (Landes-Verkehrswacht Hessen) (Grundschule, Förderschule) - Schatzsuche? Präsentation erfolgreicher Projekte aus dem Bereich ökologische Bildung an Schulen der Primarstufe (SSA Hochtaunuskreis/Wetteraukreis) - Tagung der Schulbeauftragten Primarstufe – siehe oben unter A) - Motorisches Roller- und Radfahrtraining (SSA Main-Kinzig-Kreis) (Grundschule, Förderschule) - Schulwegsicherheit – ein ernst zu nehmendes Thema (SSA Main-Kinzig.Kreis) (Grundschule, Sekundarstufe): Schulwegpläne etc. - Zukunft gestalten lernen Bildung und nachhaltige Entwicklung in der Schulpraxis (SSA Main-Kinzig-Kreis) (Alle Lehrkräfte) <p>Bildungsserver Hessen, Unterrichtsmaterial: Online-Lernarchive, [http://lernarchiv.bildung.hessen.de/erziehung/verkehrserziehung/] aufgerufen am 09.02.2010]: Verkehrserziehung (Unterrichtsmaterial)</p> <p>Wissenschaftsstadt Darmstadt, familien-willkommen: Bildung: Verkehrserziehung [http://www.familien-willkommen.de/p_derbv.htm] aufgerufen am 10.02.2010]: Broschüren und Unterrichtsmaterial ... (sehr ausführliche, informative Seite auf den Darmstadt-Seiten)</p> <p>Landesverkehrswacht Hessen, Programme, Schulverkehrserziehung [http://www.verkehrswachthessen.de/programme.html#] aufgerufen am 10.02.2010]:</p> <p>A) Medien, wie z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - move it-boxen - „Radfahren in der Schule“ - „Flux – die piffige Verkehrserziehung“ für Grundschulen <p>B) Informationen und Tipps für eine moderne Verkehrserziehung erhalten Lehrer Referendare, Eltern u. a. in der „Lernwerkstadt“ der Deutschen Verkehrswacht in Zusammenarbeit mit dem Volkswagen-Werk und dem Ernst Klett-Verlag:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Internetplattform „Lernwerkstadt“ mit Texten, Materialien, Medien und Beispielen für Lehrer und Referendare - Lehrerfortbildung und Referendarausbildung: „Methodenpaket“ und Materialien für schulinterne Lehrerfortbildung

Bundesland	Lehrerinnenfortbildung
Hessen	<p>UKH Unfallkasse Hessen: Seminare [http://www.ukh.de/no_cache/seminare/seminar-gesamtverzeichnis/seminardetails/seminar/10751/ aufgerufen am 10.02.2010]:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die (mobile) Fahrradwerkstatt (Zielgruppen: Lehrkräfte) <p>Volkshochschule des Schwalm-Eder-Kreises [http://www.vhs-schwalm-eder.de/kurs.suchergebnis?JOB_NAME=DisplayPage&sText=verkehr&sKategorie=&sNiederlassung=&sDozentId=&sBeginn=&sEnde= aufgerufen am 10.02.2010]:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verkehrserziehung für 5 bis 7-jährige, Sicher in Kita und Schule kommen (Homburg)
Mecklenburg-Vorpommern	<p>Bildungsserver Mecklenburg-Vorpommern: Lehreraus- und -fortbildung: Fortbildungsangebote allgemein bildende Schulen [http://www.bildung-mv.de/de/ausbildung/fortbildung_allgemein/ aufgerufen am 10.02.2010]:</p> <p>Fortbildungsangebote IQMV;</p> <ul style="list-style-type: none"> - Klimawandel – Auswirkungen und Auswege, Fach Bildung für Nachhaltigkeit (Rostock) <p>Unfallkasse Mecklenburg-Vorpommern: Präventionsabteilung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Seminare für Schule und Kindertagesstätte [http://www.uk-mv.de/seminare/seminar_schule_kita_2009.pdf aufgerufen am 10.02.2010] • Sicherheitsbeauftragte in der Schule – Was kann ich tun? • Auf dem Weg zur gesunden Schule (Lehrer, Schulleiter) - Informationsmaterialien <p>Landesverkehrswacht Mecklenburg-Vorpommern, [http://landesverkehrswacht.inmv.de/cp/index.php?id=48 aufgerufen am 15.02.2010]:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die „Move it“-Box: Die Landesverkehrswacht Mecklenburg-Vorpommern. bietet innerhalb ihrer Landesgrenzen für Lehrer und Erzieherinnen kostenlose Fortbildungsveranstaltungen an [http://landesverkehrswacht.inmv.de/cp/index.php?id=48 aufgerufen am 15.02.2010] - Programm „Schulwegsicherung“ für Lehrer: Projekt „Die ersten 100 Schulweg-Tage“, Projekt-Mappe: LehrerInnenleitfaden, Plakate, CD Rom, Gewinnspiel für Schulklassen [http://landesverkehrswacht.inmv.de/cp/index.php?id=140 aufgerufen am 15.02.2010]
Niedersachsen	<p>NiBiS Niedersächsischer Bildungsserver:</p> <p>A) VeDaB (Veranstaltungsdatenbank)[http://www.nibis.de/nibis.phtml?menid=1597 aufgerufen am 10.02.2010]:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das neue Kerncurriculum für den Sachunterricht in der Grundschule - Vom Roller fahren zur Radprüfung, Die Radfahrausbildung – ein fester Bestandteil im Schulcurriculum Mobilität - Der Lernbereich „Mobilität“ im Fachunterricht <p>B) weitere Fortbildungsangebote [http://nibis.ni.schule.de/nibis.phtml?menid=583 aufgerufen am 11.02.2010]:</p> <ul style="list-style-type: none"> - DSLV (Deutscher Sportlehrerverband) Niedersachsen: Auf Rädern und Rollen: Mit dem MTB Natur erFAHREN (DSLV Niedersachsen) <p>Delmenhorster Fachtag für Unfallprävention im Kindesalter [http://www.gik-delmenhorst.de/termine.php aufgerufen am 10.02.2010]:</p> <p>GiK (Gesundheit im Kindesalter), Bericht [http://www.gik-delmenhorst.de/dokumente/Gik-Bericht_1.pdf aufgerufen am 10.02.2010]</p> <p>Landesverkehrswacht Niedersachsen: Projektangebot zum Curriculum Mobilität, Datenbank an Materialien u. a. [http://www.landesverkehrswacht.de/fileadmin/downloads/Wissensblaetter/Wissensblatt10moveit.pdf aufgerufen am 10.02.2010]:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Move it – Fit in den Straßenverkehr, Einführung in das Programm „Move it“ für Lehrkräfte durch Handbuch, Video, Seminare - Leitfaden „Mit dem Bus zur Schule“ der Continental AG mit der Universität

Bundesland	Lehrerinnenfortbildung
Niedersachsen	<p>Lüneburg</p> <p>Gemeinde-Unfallversicherungsverband Hannover Landesunfallkasse Niedersachsen: Prävention: Aus und Fortbildung, Schulen – Seminarprogramm 2010 [http://www.guvh.de/seminare/download/Seminar2010-Schulen.pdf] aufgerufen am 10.02.2010]:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gesund und sicher in der Grundschule (Zielgruppe: Schulleiter oder Stellvertreter)
Nordrhein-Westfalen	<p>Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen, Lehrerfortbildung in NRW http://suche.lehrerfortbildung.schulministerium.nrw.de/search/createSearch.do?vq=0&formID=502&sortBy=404&sorter=0&rid=&nav=52&foocpi=&js=1&query=verkehr&x=20&y=9&clientName=&locType=23&location=&radius=0&startsSign=0&startsTo=&etype=50&leinfeld=0&schulform=0&certType=&numHits=10&pid=&pname= aufgerufen am 10.02.2010]:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Auf Inlinern unterwegs – aber Sicher doch!!! (Kompetenzteam Gütersloh; für Sport unterrichtende Lehrkräfte) - Implementation des neuen Lehrplans für das Fach Sport an Grundschulen (Kompetenzteam Kreis Minde-Lübecke; Schulleitung und Fachlehrer) <p>Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Dortmund: Prävention von Kinderunfällen: Runder Tisch zur Prävention von Kinderunfällen in Dortmund [http://www.kinderschutzbund-dortmund.de/f027/f013] aufgerufen am 10.02.2010]: seit 1998, in Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen und Vereinigungen entstehen zu den Schwerpunkten Haushalt, Verkehr und Freizeit die unterschiedlichsten Projekte, mit dem Ziel möglichst vielen Eltern, ErzieherInnen und LehrerInnen und vielen anderen die Gefahrenquellen für Kinder aufzuzeigen und ihnen ihre Vorbildfunktion bewusst zu machen.</p> <p>Ministerium für Bauen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen: Mobilitätserziehung in der Schule, [http://www.bzga.de/kindersicherheit/?uid=ddf15d9ac23a57a2f53466c7f71dc47a&id=organisation&sub=1923&idx=527] aufgerufen am 10.02.2010]:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schulstufenspezifisches Mobilitätserziehungskonzept, Lehrerbegleitheft mit CD <p>UK NRW (Unfallkasse Nordrhein-Westfalen), Seminare [http://seminare.unfallkasse-nrw.de/caruso/akademie/index_suv.jsp?type=suv] aufgerufen am 10.02.2010]: Schulen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundseminar für Sicherheitsbeauftragte in privaten allgemein bildenden Schulen - Projektmanagement in der Schule - Sicherheit und Gesundheit managen – eine Aufgabe der Schulleitung (Allgemein bildende Schulen) - Sicherheitsbeauftragter – was tun? (Primarstufe) - Gleiten, Fahren, Rollen attraktiv und sicher vermitteln - Jahrestagung der Beraterinnen und Berater für Sicherheits- und Gesundheitsförderung im Schulsport der Primarstufe <p>Landesverkehrswacht Nordrhein-Westfalen [http://www.landesverkehrswacht-nrw.de/angebote/schule.html] aufgerufen am 10.02.2010]: Schule und Verkehrssicherheit: Die Verkehrswachten in NRW setzen sich dafür ein, dass junge Lehrer in Sachen Verkehrssicherheit fortgebildet werden und ältere Kollegen ihr Wissen in Seminaren auffrischen und erweitern. Auch soll Verkehrssicherheit ins Bildungsangebot der offenen Ganztagschulen (Ogata) integriert werden.</p>

Bundesland	Lehrerinnenfortbildung
Nordrhein-Westfalen	<p>VMS (Verkehrswacht Medien-Service): „move it“ [http://www.verkehrswacht-medien-service.de/moveit_gs.html] aufgerufen am 10.02.2010]: Move it – Fit in den Straßenverkehr (Praxishilfen für Schulen):</p> <p>"move it" für alle Grundschulen!</p> <p>Zwei Jahre lang haben in Nordrhein-Westfalen insgesamt 750 Klassen mit ihren Lehrerinnen und Lehrern die "move it"-Box getestet. Die Ergebnisse des Tests mündeten in den entsprechenden Erlass "Mehr Bewegung in die Schule - move it!" des Schulministeriums. Dafür wurden die "move it"-Box und das "move it"-Buch überarbeitet und in der Zusammenstellung erweitert. "Mit diesem Erlass zur Verkehrserziehung haben die Verantwortlichen das Thema "Bewegungserziehung" zu einer vorrangigen Aufgabe der Grundschulen gemacht und es stellt erstmalig die Zusammenarbeit von Schulsport und Verkehrserziehung in den Mittelpunkt", so die Experten der Deutschen Verkehrswacht. Besonders für die erste und zweite Jahrgangsstufe hält das Projekt vielfältige Spiel- und Bewegungsformen bereit, die sich hervorragend für den Einsatz im Rahmen der täglichen Bewegungszeit eignen. Die "bewegungsfreundliche Schule" - mit dem neuen Projekt rückt ihre Verwirklichung näher.</p>
Rheinland-Pfalz	<p>Bildungsserver Rheinland-Pfalz, A) Lehrkräftefort- und weiterbildung [http://bildung-rp.de/lehrkraefte/fort-und-weiterbildung.html] aufgerufen am 10.02.2010]: Fortbildung Online:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Obleitertagung Stadt Kaiserslautern: „Verkehrserziehung in der Grundschule“ - Fortbildung (Fachberatertagung) von Fachberaterinnen und Fachberatern für Verkehrserziehung - Arbeitsgruppensitzung zur Verkehrserziehung - Verkehrserziehung in der Grund- und Förderschule <p>B) Verkehrserziehung [http://verkehrserziehung.bildung-rp.de/kh_medien.html] aufgerufen am 11.02.2010]: (informative Seite!) : Materialien: Freiarbeitsmaterialien (alles zur Verkehrserziehung), z.B. Musik, Hörspiele, Software, Filme, Lehrermaterial</p> <p>Unfallkasse Rheinland-Pfalz: A) Seminarprogramm – Sicherheit und Gesundheitsschutz [http://www.ukrlp.de/download/SeminarSchule2010.pdf] aufgerufen am 10.02.2010]:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sicherheit und Gesundheitsschutz in Schulen (Schulleiter von Grundschulen) - Der Sicherheitsbeauftragte im inneren Schulbereich (Sicherheitsbeauftragte Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen) - Schulsport sicher und attraktiv gestalten (Sport-Lehrkräfte, Primarbereich) - Schulbusbegleiter – was nun, was tun? (Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen, die Schulbusbegleiter an ihrer Schule haben) - Fahrradwerkstatt – Ein Angebot als unterrichtsergänzende AG und als Nachmittagsangebot für Ganztagschulen (Lehrkräfte, AG-Betreuer, Polizeiverkehrserzieher) <p>B) BusSchule, Clever mit dem Bus fahren! (Projekt UKRLP mit Verkehrsunternehmen seit 2004)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Baustein „Lehrkräfte“ (Informationen, gemeinsame Treffen) [http://www.ukrlp.de/index.php?tblnr=praevention&category=6&artid=209] aufgerufen am 11.02.2010] - BusSchule Broschüre: Lehrer-Handreichung zur Vor- und Nachbereitung im Unterricht [http://www.ukrlp.de/verzeichnisse/busschule/BusSchule.pdf] aufgerufen am 11.02.2010] <p>Kinderunfallkommission Kaiserslautern (Kuk) [http://www.kuk-kl.de/] aufgerufen am 11.02.2010]: Informationsmaterial:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bewegung, Wichtiger Baustein der Verkehrsunfallprävention - Die Vorbildfunktion der Erwachsenen <p>Verlag Heinrich Vogel: Katalog Verkehrserziehung & Prävention 2010 [http://www.vogel-bildung.de/detail.php?id=2746] aufgerufen am 11.02.2010]</p>

Bundesland	Lehrerinnenfortbildung
Saarland	<p>ILF Saarbrücken (Institut für Lehrerfort- und -weiterbildung) [http://www.ilf-saarbruecken.de/veranstaltungen/index.html] aufgerufen am 11.02.2010]: nichts zu VE GS entdeckt</p> <p>Saarland LPM (Landesinstitut für Pädagogik und Medien) [http://www.lpm.uni-sb.de/typo3/index.php?id=1069] aufgerufen am 11.02.2010]:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zertifikatskurs Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) zur Ausbildung von Multiplikator(inn)en (Beratungsstelle BNE in Kooperation mit Ministerium für Umwelt) - Netzwerktreffen Bildung für nachhaltige Entwicklung
Sachsen	<p>Sachsen.de Lehrerbildung, Fortbildungskatalog [http://www.sachsen-macht-schule.de/schule/1710.htm] aufgerufen am 11.02.2010]:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Offener Unterricht in der Grundschule - Gesundheitserziehung in der Grundschule durch Sport - Weiterführende Kompetenz im Inline-Skaten für den Schulsport <p>Unfallkasse Sachsen [http://www.unfallkassesachsen.com/service/seminar-angebot.html] aufgerufen am 11.02.2010], Seminar-Angebot:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Unfallverhütung und Sicherheitserziehung – Aufgaben der Schulleitung - Unfallverhütung und Sicherheitserziehung in der Schule – Aufgaben der Sicherheitsbeauftragten im inneren Bereich
Sachsen-Anhalt	<p>Bildungsserver Sachsen-Anhalt, LISA (Landesinstitut für Lehrerfortbildung, Lehrerweiterbildung und Unterrichtsforschung von Sachsen-Anhalt), Lehrerbildung [http://www2.bildung-lsa.de/lehrerbildung/lehrerfortbildung.html] aufgerufen am 11.02.2010], Staatliche Fortbildung für Lehrerinnen und Lehrer in Sachsen-Anhalt 2009/2010:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verkehrserziehung in der Grundschule (Fachmoderatoren, Fachseminarleiter, Fachgruppen für Sachunterricht an Grundschulen) - Verkehrserziehung – ein wichtiger Bestandteil des Lehrplanes Sachunterricht <p>Kultusministerium Sachsen-Anhalt: Schulische Verkehrserziehung: [http://www.sachsen-anhalt.de/LPSA/index.php?id=verkehrserziehung] aufgerufen am 11.02.2010]:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Programme und Projekte zur schulischen Verkehrserziehung / Mobilitätserziehung: „Auf Achse mit Bahn und Bus“ (Kultusministerium mit DB und NASA, Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt), Unterrichtsmaterialien für Lehrkräfte der Schuljahrgänge 3 und 4, 5 und 6 sowie 7 und 8. - Informationsmaterial: „Das sichere Fahrrad“ (Broschüre); „Schulwegsicherung (Broschüre mit CD-ROM); (beide über GDV) <p>Unfallkasse Sachsen-Anhalt, Seminare [http://www.uksa.de/?id=104245000046&kid=104245000028&op=list_seminar] aufgerufen am 11.02.2010]: Schule:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beanspruchungen und Herausforderungen als Schulleiter – Gesunde Schule: Fit für heute – fit für morgen - Verkehrserziehung und Mobilitätstraining behinderter Kinder und Jugendlicher
Schleswig-Holstein	<p>IQSH (Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig Holstein): Verkehrserziehung [http://faecher.lernnetz.de/index.php?hv=126&link=126&action=baum#top05] aufgerufen am 11.02.2010]: Zusammenstellungen von Fortbildungen (IQSH, UK Nord – z.T. Überschneidungen mit UK, siehe folgende Angebote unten – mit Li Hamburg, VW Schleswig-Holstein und Niedersachsen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schulwegsicherung für die Grundschule (Schulbeauftragter für VE, Sicherheitsbeauftragte, Kreisfachberater, Polizeiverkehrslehrer, Elternvertreter – Grund-, Haupt-, Förderschule) - „Wohin geht die Fahrt – Mobilität im Umfeld der Schule“ (Lehrer aller Schularten, Polizeiverkehrslehrer, Kreisfachberater VE) (Unterrichtsprojekte planen und erproben) - „Von A nach B – Mobilität und Verkehr in Schleswig-Holstein“ (Lehrer und Schulleiter aller Schularten) (Projektangebote für Schulklassen)

Bundesland	Lehrerinnenfortbildung
Schleswig-Holstein	<ul style="list-style-type: none"> - „Das kleine Zebra auf dem Schulweg – VE für die erste Klasse“ (Lehrkräfte Grund- und Förderschule, Polizeiverkehrslehrer, Kreisfachberater) - Frühradfahren (Lehrer Grund- und Förderschulen, Polizeiverkehrslehrer, Kreisfachberater für VE) (motorisches Training in Klassenstufen 1 und 2) - Verkehrserziehung im 3. Schuljahr (Grund- und Förderschul-Lehrkräfte, Polizeiverkehrslehrer, Kreisfachberater VE) - „Mein Fahrradtagebuch“ Radfahrausbildung in den Klassen 3 und 4 (Lehrkräfte Grund- und Förderschulen, Polizeiverkehrslehrer, Kreisfachberater) - Radwandertage / Radwanderfahrten mit der Klasse (VE durch Praxis für Lehrer aller Schularten, Polizeiverkehrslehrer, Kreisfachberater VE) - Fahrradwerkstatt (für AG und als Nachmittagsangebot; für Lehrkräfte für Fahrradwerkstatt, Kreisfachberater für VE, Polizeiverkehrslehrer, VE-Beauftragte) - Fachtagung Verkehrserziehung Schwerpunkt: Grundschule (Kreisfachberater VE, Schulleitung, Schulbeauftragte VE und Polizeiverkehrslehrer) - „Mein Fahrradtagebuch“ Radfahrausbildung in den Klassen 3 und 4 (Lehrer etc., siehe oben) - „Wir fahren mit dem HVV“ für Lehrkräfte der 4. Klasse (Lehrer aus Grund- und Förderschule) <p><i>(Folgende Angebote überschneiden sich z.T. mit obigen, da sie teilweise zusammen angeboten werden)</i></p> <p>Unfallkasse Nord (Schleswig-Holstein, Hamburg), Seminare [http://www.uk-nord.de/de/unfallkasse-nord/praevention-und-arbeitsschutz/seminare/seminare-fuer-schulen.html] aufgerufen am 11.02.2010]: Seminare für Schulen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sicherheit und Gesundheitsschutz in der Schule (Schulleiter) - Sichere Schule (Sicherheitsbeauftragter) - Kinderwelt = Bewegungswelt (Bewegung als Querschnittsdimension von Bildung), (Grundschul-Lehrkräfte, Gruppenleiter, Erzieher u. a.) - 1 – 2 – 3 – 4 Eckstein (Bewegungsförderung als aktiver Teil von Bildung), (Erzieher, Gruppenleiter, Grundschul-Lehrer u. a.) - Skaten im Schulsport – Vermittlung von Basisvoraussetzungen für sicheren Unterricht (Lehrer) - Wohin geht die Fahrt? Mobilität im Umfeld der Schule – Planung und Erprobung eigener Unterrichtsprojekte zum Thema Mobilität in Schleswig-Holstein (Lehrer) - Fahrradwerkstatt – Ein Angebot als unterrichtsergänzende AG und als Nachmittagsangebot für (offene) Ganztagschulen (Lehrer, AG-Betreuer, Polizeiverkehrslehrer) - Radwanderfahrten – Wandertage und Klassenfahrten mit dem Fahrrad – Verkehrserziehung durch Praxis (Lehrer, Polizeiverkehrslehrer etc.) - Verkehrserziehung (Lehrer) - Verkehrserziehung im 3. Grundschuljahr – Schwerpunkt Radfahrausbildung – (Grundschul-Lehrer, Polizeiverkehrslehrer etc.) - „Mein Fahrrad-Tagebuch“ – Radfahrausbildung in den Klassen 3 und 4 (Verkehrserziehungs-Beauftragte, Polizeiverkehrslehrer, Lehrer 3. und 4. Klassen, Kreisfachberater) - Fachtagung Verkehrserziehung für die Grundschule (Polizeiverkehrslehrer, Schulleiter u.a.) - Schulwegsicherung – Erstellung eines Schulwegplanes für Grundschulen in Schleswig-Holstein (Polizeiverkehrslehrer, Sicherheitsbeauftragte, Kreisfachberater, Verkehrserziehung-Beauftragte) <p>Landesverkehrswacht Schleswig-Holstein, Projekte [http://www.lvw-sh.de/projekte/4.html] aufgerufen am 11.02.2010]:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorträge, Seminare: Zu allen Themen rund um die Verkehrssicherheit stehen kompetente Referenten und ausgebildete Moderatoren zur Verfügung. - Das kleine Zebra auf dem Schulweg (Unterrichtsprojekt in den 1. Klassen), Schulung der Lehrkräfte zur Einführung [http://www.bzga.de/kindersicherheit/?uid=46d294c508612c43d42849558a47118b&id=organisation&ssub=3&sub=1814] aufgerufen am 11.02.2010]

Bundesland	Lehrerinnenfortbildung
Thüringen	<p>Thillm (Thür. Institut für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien) http://www.thillm.de/thillm/pdf/katalog/katalog2009.pdf aufgerufen am 11.02.2010]:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Arbeitskreis Verkehrs- und Mobilitätserziehung (Mitglieder AK) - Arbeitskreis BNE – Bildung für nachhaltige Entwicklung (Mitglieder) - Netzwerktreffen der Umweltschulen in Europa – Internationale Agenda 21 Schulen (Schulleiter und Lehrkräfte betreffender Schulen) - Zukunftswerkstatt zur nachhaltigen Entwicklung (alle Schularten) <p>UKT Unfallkasse Thüringen Seminarplan 2010 http://www.ukt.de/fileadmin/berichte_pdf/Seminarplan_2010.pdf aufgerufen am 11.02.2010]:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Seminare für Schulleiter (Arbeits- und Gesundheitsschutz) - Grundlagenseminar für Sicherheitsbeauftragte im inneren Schulbereich (Sicherheitsbeauftragte)
Gesamt-Deutschland	<p>Deutsche Verkehrswacht (DVW):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Move it – Fit in den Straßenverkehr (Handbuch, Spielebox, Film) http://www.verkehrssicherheitsprogramme.de/site/detail.aspx?id=32 aufgerufen am 09.02.2010]: Förderung der Bewegungssicherheit von Kindern, Zielgruppe: Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter, Erzieherinnen sowie Lehrerinnen und Lehrer (Einführung) - Radfahrausbildung, mit GDV (Gesamtverband der deutschen Versicherungswirtschaft) und JVS (Jugendverkehrsschulen) http://www.verkehrssicherheitsprogramme.de/site/detail.aspx?kat=1&id=33 aufgerufen am 09.02.2010]: Medien: Radfahren in der Schule. das Programm für die Klassen 1 bis 4 (Lehrerhandbuch) <p>KMK (Kultusministerkonferenz), Herausgeber des Unterrichtsprojektes ist die Deutsche Verkehrswacht: FLUX – Die piffige Verkehrserziehung http://www.verkehrssicherheitsprogramme.de/site/detail.aspx?kat=1&id=20 aufgerufen am 09.02.2010]:</p> <ul style="list-style-type: none"> - FLUX Lehrerbände 1 / 2, 3 und 4 (zu den Arbeitsheften für Kinder) <p>ACE (Auto Club Europa) „Mobililli unterwegs“ (Angebot mit Spielen zu Verkehrserziehung und Mobilität; Medien) http://www.verkehrssicherheitsprogramme.de/site/detail.aspx?kat=1&id=83 aufgerufen am 09.02.2010]:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aktionsmobil ist auch Informationsmobil für Lehrer/innen und Erzieher/innen. Der direkte Kontakt zu Schülern und Lehrern kann zudem genutzt werden, auch zu anderen Themen der Verkehrssicherheitsarbeit zu beraten. <p>ADAC http://www1.adac.de/Verkehr/Verkehrserziehung/Aktuelles/Schulanfang/default.asp?ComponentID=28596&SourcePageID=28759 aufgerufen am 09.02.2010]: Medien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schulanfang: ADAC Schulweg-Ratgeber (Tipps und Informationen für Eltern und Lehrkräfte) - Handbuch für Verkehrssicherheit, herausgegeben von: Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen, Deutscher Verkehrssicherheitsrat, Deutsche Verkehrswacht (2001?) http://www1.adac.de/Verkehr/Verkehrserziehung/Medien/Handbuch_fuer_Verkehrssicherheit/default.asp?ComponentID=29549&SourcePageID=28949 aufgerufen am 10.02.2010] <p>Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV) http://www.dguv.de/inhalt/praevention/themen_a_z/verkehr_sicher/sicherheit_wegen/ind_ex.jsp aufgerufen am 08.02.2010]: Angebote der Kinderunfallprävention, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vom Durcheinanderlaufen und Miteinanderfahren – Ein Beitrag des Sports zur Verkehrserziehung (Broschüre für Lehrkräfte, GUV-Informationen http://www.dguv.de/inhalt/praevention/themen_a_z/verkehr_sicher/sicherheit_w

Bundesland	Lehrerinnenfortbildung
Deutschland	<p>egen/GUV_SI_8049.pdf aufgerufen am 09.02.2010]: ...Durch die Einbeziehung des Fahrrades liefert hier der Sport auch einen Beitrag zur Verkehrserziehung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schulweglexikon [http://www.dguv.de/inhalt/praevention/themen_a_z/verkehr_sicher/sicherheit_wegen/GUV_SI_8057.pdf aufgerufen am 09.02.2010] - Die Busschule (GUV-Informationen Praxisorientierte Verkehrserziehung) [http://www.dguv.de/inhalt/praevention/themen_a_z/verkehr_sicher/sicherheit_wegen/GUV_SI_8056.pdf aufgerufen am 09.02.2010] - Der Tote Winkel (Broschüre mit Unterrichtsprojekt als Bestandteil der schulischen Verkehrserziehung) [http://www.dguv.de/inhalt/praevention/themen_a_z/verkehr_sicher/sicherheit_wegen/GUV_SI_8055.pdf aufgerufen am 09.02.2010] - Mit der Schulklasse sicher unterwegs (Broschüre für Lehrkräfte) [http://www.verkehrssicherheitsprogramme.de/site/detail.aspx?kat=1&id=36 aufgerufen am 09.02.2010] - Prävention in Bildungseinrichtungen: u. a. Verkehrssicherheit: Regelungen, Informationsmaterialien, Handlungshilfen für ErzieherInnen, Lehrkräfte und Schulleitung (Informationsangebote) [http://www.dguv.de/inhalt/praevention/fachaus_fachgruppen/blindordner/betrieb_spez/bildung/index.jsp aufgerufen am 09.02.2010] - Das gehört zu einem sicheren Fahrrad [http://verkehrserziehung.bildung-rp.de/radfahrausbildung.html aufgerufen am 11.02.2010] <p>UDV (Unfallforschung der Versicherer) [http://www.udv.de/uploads/tx_udvpublications/schulweg_planer_lr_k.pdf aufgerufen am 09.02.2010]: Schulwegsicherung – Planerheft (Broschüre für Fachleute, Eltern und Lehrer zur Erarbeitung von Schulwegplänen)</p> <p>Continental [http://www.conti-online.com/generator/www/com/de/continental/presseportal/themen/initiativen/busschule/overview_busschule_de.html aufgerufen am 09.02.2010] Mit dem Bus zur Schule – aber sicher! Anregungen und Arbeitshilfen für Busprojekte mit Kindern und Jugendlichen, 2005 [http://www.conti-online.com/generator/www/com/de/continental/presseportal/themen/initiativen/busschule/pdf_busschule.pdf aufgerufen am 09.02.2010]</p> <p>UmweltBundesAmt Verkehr – Portal kommunal mobil Nachhaltige Verkehrserziehung in der Schule [http://www.umweltbundesamt.de/verkehr/mobil/projekte/schule.htm aufgerufen am 09.02.2010]: A) Nachhaltige Mobilität in der Schule, Beratungsleitfaden für allgemeinbildende Schulen (mit Unterrichts- und Projektideen) [http://www.umweltdaten.de/publikationen/fpdf-l/3083.pdf aufgerufen am 09.02.2010]:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Angebot des Öffentlichen Verkehrs kennen lernen - Schulwege untersuchen - Angebot von sicheren Fahrradabstellanlagen schaffen - Beteiligung an der Verkehrsplanung im Stadtteil - Klassenausflüge mit Rad, Bus und Bahn organisieren - Mobilitätsverhalten der Schüler/-innen und Lehrer/-innen untersuchen - Busse und Bahnen durch Rallyes spielerisch „erlernen“ - Fahrradwerkstatt einrichten <p>B) Umweltforschungsplan des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Aktionsprogramm „Umwelt und Gesundheit“, Stand der Mobilitätserziehung und –beratung in deutschen Schulen und Erarbeitung eines beispielhaften Ansatzes für eine nachhaltige Mobilitätserziehung in Schulen unter Berücksichtigung von Umwelt- und Gesundheitsaspekten, Endbericht, 2005 [http://www.umweltdaten.de/publikationen/fpdf-l/3084.pdf aufgerufen am 09.02.2010]</p>

Bundesland	Lehrerinnenfortbildung
Deutschland	<p>VCD (Verkehrsclub Deutschland) [http://www.vcd.org/ aufgerufen am 10.02.2010]</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beratung von LehrerInnen, ErzieherInnen, etc. für die Durchführung von Projekten zur Mobilitätserziehung - Bereitstellung von Unterrichtsmaterialien - Infos: Die Mobilitätsfibel (Broschüre) [https://www.vcd.org/shop/katalog/auswahlanzeige.php?rubrik=10 aufgerufen am 10.02.2010], Projektordner zur Mobilitätserziehung (Die Zukunft bewegen, Nachhaltige Mobilitätserziehung für Schule und Hort) [http://www.vcd.org/vorort/suedlicher-oberrhein/themen/kinder-im-verkehr-mobilitaetserziehung/regionale-vcd-medien/die-zukunft-bewegen/ aufgerufen am 10.02.2010] <p>BUSSTOP, vom Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmer (bdo) zusammen mit Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV): v. a. Verbesserung der Schulwegsicherheit [http://www.busstop.de/ aufgerufen am 10.02.2010]: Initiative, mit Internet-Portal, v. a. für Pädagogen und Eltern</p> <p>RADschlag Infos rund ums Rad, für die Schule. [http://www.radschlag-info.de/radschlag_schule.html aufgerufen am 09.02.2010]: möchte Pädagoginnen und Pädagogen in ihrem Engagement bei der Fahrradförderung von Kindern und Jugendlichen durch Räder unterstützen, mit Hintergrundtexten und weiterführenden Infos:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Datenbank (über 500 Medien rund ums Fahrrad, z. B.: Schulwegplaner LV Niedersachsen, Praxisbuch Mobilitätserziehung von Spitta) <p>Fachverband Deutschland – FUSS [http://www.zufusszurschule.de/ aufgerufen am 09.02.2010]: Zu Fuß zur Schule:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Informationen (z. B. Lehr- und Lernmittel: Nachhaltige Mobilität, Broschüre von Unterrichtsmaterialien für Kindergarten und Schule; verkehrte Kinder ?, Broschüre) <p>Schulwegpläne (SWP) [http://www.schulwegplaene.de/ aufgerufen am 09.02.2010]: Leitfaden zur Verbesserung der Schulwegsicherheit und Schulwegannehmlichkeit mit Hilfe des Schulwegplan-Verfahrens (erstellt durch FUSS) im Zusammenhang mit der Kampagne Zu Fuß zur Schule und in den Kindergarten – I walk to school; Weitere Informationen zu Schulwegen (z.B. Unterricht(ung) im Gehen? mehr Bewegung in der Schule)</p>

Tab. A-VII: Angebote zur Lehrerinnenfortbildung in Verkehrserziehung / Mobilitätsbildung

